100 S. Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

MEB-Testreport:

- *Baureihe 41 von Beckmann*
- *BR 187 „Last-Mile" von Piko*
- *P8 von Tillig*
- *V160 „Lollo" von Lenz*

Werkstatt:

- *Aus neu mach alt: BR 57*
- *Vampisol-Brücke aus Gips*

Reichlich Neues für die Bahn

Die Innotrans öffnete ihre Pforten

Josef Brandls Meisterwerk

Die legendäre Anlage „Wachau"

Verkannte Preußin

100 Jahre BR 93



12 Unentbehrlich, aber nie im Scheinwerferlicht

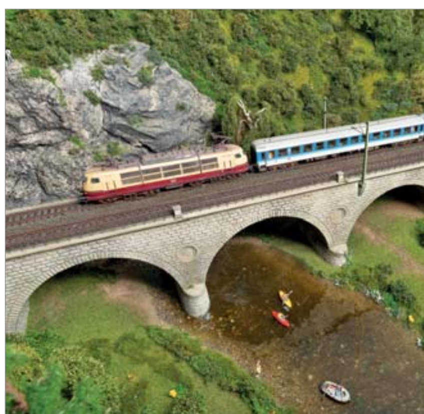
Knapp sechs Jahrzehnte lang war die Baureihe 93 im Nebenbahndienst, vor Nahgüterzügen und im Verschub nicht wegzudenken. Die Geschichte einer unscheinbaren Helferin.



Titel: Modelle von Roco
Foto: Markus Tiedke



22 Neuheitenschau in Berlin
Alle zwei Jahre werden auf der Messe Innotrans in Berlin die modernsten Fahrzeuge präsentiert.



56 Schmuckstück für jede Anlage
Aus Vampisol-Bausätzen entsteht ein attraktives Anlagenmotiv.



76 DR-Atmosphäre im Maßstab 1:120
Gedämpfte Wumme mit Plattenbau: Motive aus Norddeutschland waren in Dortmund zu sehen.



FOTOS (3): BODO SCHULZ

Das erste Mal wieder die Halle verlassen, und schon strahlt die Sonne. Im Netinera-Werk in Neustrelitz findet die Aufarbeitung der 403-/404-Einheiten statt.

PROJEKT ET 403

Der Vorhang ist gelüftet

☐ Die Bemühungen zur Rettung der verbliebenen ET 403 haben deutliche Konturen angenommen. Dank der eingegangenen Spenden blieb zehn Wagen die letzte Fahrt zum Schrotthändler erspart. Auf Vermittlung des Eschenauer Kulturlokschuppen e. V., der als Koordinator für alle weiteren Maßnahmen an den ET 403 auftritt, zeigte National Express, der große britische Verkehrskonzern, starkes Interesse an den ehemaligen Parade-Zügen der Bundesbahn. Die deutsche Tochter National Express Rail GmbH („NX Rail") mit Sitz in Düsseldorf, hat vom Eigentümer einen Zug ab 2015 für 15 Jahre angemietet. Dieser soll als Werbeträger für die vor kurzem von „NX Rail" gewonnenen SPNV-Leistungen (RE 7 und RB 48) durch NRW rollen. Geplant ist ein mindestens vierteiliger Zug, bestehend aus zwei Kopfwagen 403 und zunächst zwei Großraum-Mittelwagen 404.0. Darüber hinaus ist auch die Nachrüstung von digitalem Zugfunk und PZB 90 vorgesehen. Dabei steht jedoch die Abstimmung mit dem EBA noch aus.

Vor wenigen Wochen zeigte sich nun der erste Kopfwagen im neuen Design der Firma Tricon. Das Aussehen erinnert an die DB-Ursprungslackierung und ist dennoch anders. Tobias Richter, Eigentümer der ET 403, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir wollten bei den Betrachtern auf jeden Fall ein Déjà-vu-Erlebnis auslösen, gleichzeitig ein etwas frischeres, kräftigeres Erscheinungsbild erzeugen." Die Farben seien auch deshalb nicht mehr exakt die Originalfarben, weil damals Mischfarben genutzt wurden, die vor allem im Falle einer Reparatur preistreibend wären. Ähnlich wie die äußere Farbgebung solle auch der Innenraum gestaltet werden, so Richter, neu und modern, aber mit vielen Reminiszenzen an das DB-Flaggschiff der 1970er-Jahre. Davor stehen aber erst die Neuverkabelung der Wagen und die Aufarbeitung der Fußböden an. Für Tobias Richter ist der 403 eine Herzensangelegenheit, seit er den Zug in den 1970er-Jahren in Berlin auf einer Ausstellung erstmals sah. Auf einen genauen Zeitpunkt, bis wann der ET 403 wieder fährt, mag sich Richter jedoch nicht festlegen, zu vielschichtig seien die Arbeiten und immer wieder tauche Unvorhergesehenes auf. Wenn er dann eines Tages wieder rollt, können sich die Fahrgäste der RE 7 in NRW schon einmal freuen, denn es könne durchaus sein, „dass der 403 an Wochenenden oder in Schwachlastzeiten auf dieser Linie als reguläres Fahrzeug eingesetzt wird", so Richter. Für die Fahrgäste sicherlich eine grandiose Überraschung.



Ein paar Kilo Farbe passen schon auf den Kopfwagen, der nun wieder an den Donald Duck der Bundesbahn erinnert.



Aluminium-Leichtbau war in den frühen 1970er-Jahren beim ET 403 angesagt.



FOTO: MARKUS BEHRLA

Natürlich wurde die Anwesenheit der DB-Öl-41 genutzt, um sie zusammen mit der Staßfurter 44 1486 vor dem traditionellen Fotogüterzug über den Ablaufberg des Museums zu schicken.

MUSEUMSBAHN

West trifft Ost

☐ Die dreimal im Jahr stattfindenden Dampflokfeste des Vereins „Eisenbahnfreunde Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt e. V." sind immer Festtage für große und kleine Dampflokfreunde. Neben einem familienfreundlichen Rahmenprogramm und einer Modellbahnbörse im Lokschuppen stehen für die Fans immer besondere Höhepunkte auf dem Programm. Am letzten Septemberwochenende fand die letzte Veranstaltung des Jahres 2014 statt, und am 28. September kam 41 096 von Lehrte über Braunschweig nach Staßfurt. Ein Zusammentreffen von DR- und DB-Maschinen ist auch 25 Jahre nach dem Fall der Mauer immer noch ein besonderes Erlebnis, denn wer hätte Ende der 1980er-Jahre davon zu träumen gewagt?



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ *Direkt nach der Präsentation auf der Berliner Eisenbahnmesse Innotrans ging Bombardiers Doppelstock-Intercity aus der Twindexx-Reihe wieder auf Versuchsfahrt. Untersucht wurde dabei hauptsächlich das Fahrverhalten des Zuges, wofür einige Radsätze mit Dehnungsmessstreifen ausgerüstet wurden. Meist zog 120 501 die bunte Garnitur.*

MEIN BERLINER KOFFER


Stefan Alkofer

Die Innotrans ist ein guter Indikator. Wie hat sich doch Berlin seit dem Mauerfall verändert.

1996, längst noch nicht mit dem MODELLEISENBAHNER verbunden, besuchte ich das Freigelände der ersten Innotrans, das sich damals im Bahnhof Grunewald befand und am Wochenende Normalsterblichen zugänglich war. Es wehte der Hauch des Improvisierten. Von Hochglanz war wenig zu spüren. Mettbrötchen- statt Häppchen-Atmosphäre, Pils und Flatterband anstelle von Champagner und Edelstahl. Die erste Innotrans bildete den damaligen Charakter der Stadt ab. Der Potsdamer Platz war noch nicht einmal eine Baustelle und der Hauptbahnhof sollte noch zehn Jahre auf sich warten lassen. Die Messe verzeichnete 172 Aussteller und etwas mehr als 6000 Fachbesucher.

Inzwischen platzt die Leitmesse für Schienenverkehrstechnik aus allen Nähten. Knapp 140 000 Fachbesucher informierten sich 2014 bei beinahe 2800 Ausstellern (Beitrag ab Seite 22). Die Welt war zu Gast. Auf dem Messegelände an der Jafféstraße ist das Provisorische lange schon dem heute üblichen Messe-Glanz gewichen.

Die Metamorphose, welche die Innotrans seit 1996 machte, gleicht in vielem der Berlins. Die Stadt hat sich rasant verändet in den 25 Jahren seit dem Mauerfall. Die aufregenden 90er-Jahre kurz nach der Wiedervereinigung sind inzwischen Geschichte. Berlin ist angekommen in der Glitzer-Uniformität europäischer Metropolen.

Gut, dass es noch ein paar Ecken gibt, in denen nicht der bloße Schein dominiert und Berlin einzigartig und l(i)ebenswert ist. Ich hab' immer noch einen Koffer in Berlin.



Auch die äußere Farbgebung in dunklem Lila ist gewöhnungsbedürftig. Mit der Ursprungslackierung des 4010 kann sie nicht mithalten.

PRIVATER FERNVERKEHR

Neue Waggons für HKX

☐ Nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die Zulassung für vier Typen von modernisierten Reisezugwagen der ehemaligen ÖBB-Triebzugreihe 4010 für den Betrieb in Deutschland erteilt. Von den jetzt zugelassenen vier Fahrzeugtypen (zwei unterschiedliche Endsowie je ein Großraum- und Abteilwagen) sind derzeit insgesamt sechs Fahrzeuge von Euromaint Rail Deutschland GmbH im Werk Delitzsch für den Einsatz in Deutschland umgebaut und weitgehend fertig gestellt worden. „Es ist ein gutes Signal für das System Eisenbahn, dass auch die komplette Überarbeitung älterer Fahrzeuge zu zugelassenen Fahrzeugen führen kann", sagte Hans Leister, General Director Passenger Services – Europe bei RDC. „Grundsätzlich können die Fahrzeuge nun eingesetzt werden. Allerdings müssen noch letzte Restarbeiten vorgenommen werden. Wenn die erste Zugeinheit fertig ist, können wir sie überführen. Dann beginnt die Schulung der Mitarbeiter. Wir planen, zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 mit dem Probebetrieb auf unserer HKX-Strecke zwischen Hamburg und Köln zu beginnen, um Erfahrungen für den Regeleinsatz zu gewinnen", so Carsten Carstensen, Geschäftsführer der RDC Deutschland GmbH und der Hamburg-Köln-Express GmbH. Aus den bereits umgebauten Fahrzeugen können nun zwei Drei-Wagen-Einheiten gebildet werden. Bei Bedarf lassen sich aus dem vorhandenen Park von Spenderwagen weitere Waggons umbauen; maximal sei die Bildung von Zehn-Wagen-Zügen möglich. Die ehemaligen ÖBB-Reisezugwagen wurden nach modernen Standards komplett überarbeitet: Die Höchstgeschwindigkeit wurde auf 160 km/h angepasst. Dafür musste das Bremssystem grundlegend überarbeitet werden. Zudem wurden die Wagen mit elektronischen Reservierungsanzeigen und geschlossenen WC-Systemen ausgestattet sowie mit WLAN und Steckdosen am Platz.



FOTOS (2): BODO SCHULZ

Glücklich kann sich schätzen, wer im ehemaligen ÖBB-4010 Platz nehmen darf, auch wenn die Farben etwas poppig ausfielen.

ZWISCHENHALT

■ **Großbritanniens** größter Bahnbetreiber „Go Ahead" will nach Deutschland expandieren und in den Nahverkehr auf der Schiene einsteigen.

■ **Die Stilllegung und Entwidmung** von Bahnstrecken soll einfacher werden. Dies geht aus dem Gesetzentwurf des Bundesverkehrsministeriums hervor. Danach soll der Paragraph 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes geändert werden: Künftig sollen Angebote an Dritte nicht mehr nötig sein, wenn Anlagen nicht gesondert betrieben werden können oder Kapazitätsreduzierungen in geeigneter Weise kompensiert werden.

■ **Das Landgericht** Frankfurt (Main) hat im Zivilverfahren der Städtebahn Sachsen gegen die DB AG wegen erhobener Regionalzuschläge die Unzulässigkeit dieser Gebührenerhöhung festgestellt.

■ **Der Umsatz** der Bahntechnikhersteller in Deutschland stieg im ersten Halbjahr 2014 um 18 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro. Vor allem das Auslandsgeschäft legte mit knapp 37 Prozent kräftig zu, teilte der Verband der Bahnindustrie VDB in Berlin mit.

■ **Die Stadt Bitburg** will ihre 2002 für eine Million Euro erworbene 6,2 Kilometer lange Strecke an die RWE-Tochter Amprion veräußern.

■ **Die DB AG hat die Schließung** der Fahrzeugwerke Zwickau und Eberswalde beschlossen.



FOTO: PETER HASLEBNDER

■ *Die ölgefeuerte 01 1066 (012 066-1) war vom 2. bis 5. Oktober 2014 mit acht Reisezugwagen auf Österreichs Streckennetz unterwegs. Der Nostalgiesonderzug fuhr ab Salzburg über St. Pölten, Wien, Semmering, Leoben, Selzthal, Amstetten, St. Pölten wieder nach Salzburg. Am 4. Oktober 2014 passierte der Sonderzug 17695 St. Michael.*

MUSEUMSBAHN

798 644 beim SEM Siegen präsentiert

☐ Für die Deutsche Privatbahn GmbH (DP) in Altenbeken hat Rail-Design Bäcker (Siegen) 798 644 aufgearbeitet und nahezu in den Lieferzustand zurückversetzt. Am 4. Oktober 2014 wurde der frisch in Purpurrot (RAL 3004) lackierte Triebwagen im „Südwestfälischen Eisenbahnmuseum" (SEM) im ehemaligen Bw Siegen erstmals vorgestellt. Damit kehrte das Fahrzeug in seine alte Heimat zurück. Von 1982 bis 1988 war 798 644 bereits in Siegen stationiert. Der Ex-VT 98 9644 wurde fabrikneu ab dem 4. Dezember 1956 im Bw Gemünden beheimatet. Die Ausmusterung bei der DB erfolgte am 30. November 1995. Danach wurde der VT an die Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft (PEG) veräußert und dort 1997 als PEG-T3 in Dienst gestellt. Dort wurde er auf den Namen „Jakobsdorf" getauft und war zuletzt als Ersatzteilspender in Putlitz abgestellt. Später erfolgte die Umsetzung zur DP. Am 4. Oktober 2013 wurde der Schienenbus gemeinsam mit Ex-PEG-T1 und -T9 nach Siegen überführt. Nach der Fertigstellung soll 798 644 dann an die Stiftung Deutsche Kleinbahnen übergeben werden, wo eine museale Verwendung vorgesehen ist. Die beiden anderen Ex-PEG-VT sollen ebenfalls museal aufgearbeitet werden und verbleiben in Siegen.



FOTO: PETER SCHNEIDER

798 644 der Deutschen Privatbahn (DP) präsentiert sich äußerlich frisch aufgearbeitet am 4. Oktober beim SEM im ehemaligen BW Siegen.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: REIN KORTHOF

Ein Dampfpendelzug, der von der VSM-Lok 23 071 geführt wird, fährt in Amersfoort an Lokomotiven vorbei, die ihren Auftritt bei der Fahrzeugparade abwarten.

☐ Zehntausende besuchten vom 16. bis 21. Oktober 2014 die „Spoorparade", eine Großveranstaltung im Rahmen des Jubiläums der Eisenbahn in den Niederlanden. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterwagenausbesserungswerks Amersfoort wurde die Eisenbahn in all ihren Aspekten den Besuchern nahegebracht. Es wurden viele moderne und historische Fahrzeuge ausgestellt, Modellbahnanlagen konnten besichtigt werden, Pendelzüge auf Regel- und Schmalspur luden zu einer Mitfahrt ein und auch die Systemtechnik kam nicht zu kurz. Von einer überdachten Tribüne aus konnte man sich dreimal täglich an einer Fahrzeugparade erfreuen und für Mutige gab es die Möglichkeit, das rege Treiben in luftiger Höhe von einer Riesenradkabine aus zu beobachten. Wir wollen von Ihnen wissen, welches Jubiläum die Eisenbahn in den Niederlanden 2014 feiert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Pkw". Gewonnen haben: Beinhoff. Wolfgang, 06406 Bernburg; Andresen, Jens-Andreas, 44575 Castrop-Rauxel; Jarc, Patrick, 71706 Markgröningen; Klonicki, Thomas, 22415 Hamburg; Spieler, Bernd, 24145 Kiel; Ponikau, Frank, 09394 Hohndorf; Leitner, Frank, 52531 Übach-Palenberg; Gaudlitz, Bernd, 84034 Landshut; Baier, Egbert, 97320 Mainstockheim; Quandt, Michael, 18184 Pastow; Allmanritter, Wolfgang, 56564 Neuwied; Brinkmann, Jan-Herm., 49824 Emlichheim; Tonn, Bernfried, 39249 Tornitz; Ehnert, Dirk, 09131 Chemnitz; Dr. Schack, Dieter, 10315 Berlin; Rösch, Klaus, 91757 Wettelsheim; Schütz, Christian, 64285 Darmstadt; Kluge, Bodo, 64401 Gross-Bieberau; Theile, C., 04107 Leipzig; Ehlers Hans-Jürgen, 31275 Lehrte.

PRIVATER FERNVERKEHR

Veolia gibt Interconnex auf

☐ Die Veolia Verkehr GmbH will ihren eigenwirtschaftlich betriebenen Fernzug Interconnex zum Fahrplanwechsel im Dezember einstellen. Der Zug verkehrt zwischen Leipzig und Warnemünde über Berlin und Rostock. Als Gründe für die Einstellung führt Veolia zu hohe Trassengebühren und die starke Konkurrenz der Fernbusse an. Christian Schreyer, der Vorsitzende der Geschäftsführung von Veolia Verkehr, sagte: „Alleine die an die DB AG zu zahlenden Infrastrukturkosten für die Fahrt des Interconnex belaufen sich pro Strecke und pro Richtung auf insgesamt 1700 Euro. Für den Interconnex gibt es, im Gegensatz zum öffentlich geförderten Schienennahverkehr, als eigenwirtschaftliche Fernverkehrsleistung keine finanzielle Unterstützung." Der Zug wird mit NOB-Marschbahnwagen und Loks der Baureihe 146 gefahren, die ursprünglich für einen Interconnex von Hamburg nach Köln gedacht waren. Zur Einführung des Interconnex gab es noch keine Fernbusse. Die Strecke Leipzig – Berlin wird im Fernbus schon für weit unter zehn Euro angeboten.



FOTO: LARS BRÜGEMANN

146 522 fährt am 27. Juli 2009 mit einem Interconnex aus Richtung Berlin in den Leipziger Hbf ein.



FOTO: SVEN MOLLE

■ *Zum Tag der Deutschen Einheit organisierte das Eisenbahnmuseum Weimar eine Sonderfahrt von Weimar über Meiningen, Eisenach, Erfurt, Straußfurt, Sömmerda, Erfurt Ost, Erfurt Nord (über Streckennetz der Erfurter Bahn), Erfurt Hbf und zurück nach Weimar mit den Loks 03 2155 und 118 770.*



FOTO: STEFAN GROSS

■ *Mach´s gut Alfred! Am 12. Oktober 2014 stand die Museumsbahn Fladungen – Mellrichstadt wieder einmal im Fokus zahlreicher Eisenbahnfans. Grund war der wohl letzte Einsatz des 1903 bei Hohenzollern in Düsseldorf gebauten Zweikupplers „Alfred". Zudem konnte an diesem Wochenende auch die frisch restaurierte 89 7373 des Vereins der Öffentlichkeit präsentiert werden. Diese wird 2015 die bekannte 98 886 vertreten.*

TOP UND FLOP

TOP: Ohne Aufschlag

Die Servicegebühr beim Kauf von Sparpreisen in Höhe von fünf Euro im Reisezentrum, bei DB-Agenturen oder beim telefonischen Reiseservice entfällt ab Mitte Dezember vollständig, so dass man künftig wieder den günstigsten Fahrpreis am Schalter bekommen kann.

FLOP: Ende für Bäderbahn

Endgültiges Aus für die Bäderbahn: Die Eisenbahn durch die Badeorte der inneren Lübecker Bucht wird es bald nicht mehr geben. Das haben das Kieler Verkehrsministerium und die Deutsche Bahn (DB AG) in einer Absichtserklärung festgezurrt. Mit Fertigstellung des Fehmarnbelt-Tunnels sollen zwei neue elektrifizierte Gleise zwischen Bad Schwartau und Puttgarden parallel zur Autobahn A1 entstehen. Die Touristenorte Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug und Sierksdorf verlieren dadurch ihre ortsnahen Haltepunkte.

FOTO: THOMAS OEHLER

■ Am 4. und 5. Oktober 2014 wurde das 125-jährige Bestehen der Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg gefeiert. Neben vielen Festaktivitäten in den Gemeinden entlang der Strecke verkehrten auch zahlreiche Sonderzüge bei prächtigem Herbstwetter. Unter anderem bespannte 50 3616 des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde täglich zwei Dampfzüge auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, wie die Strecke mittlerweile auch genannt wird. Auf dem Bild oben ist der Sonderzug am Samstagmorgen zwischen Grünstädtel und Raschau unterwegs.

ZEITREISE

Chur – Arosa: Die etwas andere RhB-Strecke



FOTO: PETER WILLEN

Noch grün-crèmefarben lackiert, tritt der bis 1969 im Einsatz stehende Tw 487 aus der ersten Generation in Chur seine Fahrt an.



FOTO: THOMAS KÜSTNER

Längst dominiert Rot das Erscheinungsbild der RhB. Der Tw 482 repräsentiert die zweite Generation der Arosabahn-Triebwagen.

■ Zu Zeiten als die Gleichstromtriebwagen noch das Regime führten, konnte man als Laie bei der Abfahrt auf dem Churer Bahnhofsvorplatz noch den Eindruck einer Fahrt mit einer Straßenbahn haben. Die eingesetzten Triebwagen wurden zwar modernisiert und wechselten im Lauf der Zeit die Farbe, jedoch erst nach der Umstellung auf Wechselstrom fuhren richtige, lokbespannte Züge, durch die Innenstadt von Chur und das ganze unter der respektablen Wechselspannung von immerhin 11 000 Volt. Nach dieser Phase der lokbespannten Züge kommt es nun wie vielerorten zur Rückkehr zu Triebzügen. Die modernen „Allegras" von Stadler machen's möglich. Allerdings sieht das Umfeld längst nicht mehr so beschaulich aus wie auf unseren Aufnahmen.

FOTO: PATRICK GESSNER



Am 18. Oktober 2014 war im Rahmen einer Fotozugveranstaltung eine weitere Lok im DR-Look im Elstertal zwischen Crossen und Greiz unterwegs. Es handelte sich um die EBS-Lok 345 250 (LEW 12243; 1969), welche kürzlich in den typischen Zustand einer DR-V60D zurückversetzt wurde. Die Lok (Ex-VEB Kalibetrieb Südharz Sondershausen, Ex-AMP, Ex-Uwe Adam) wurde zum 30. April 2009 bei der Malowa hauptuntersucht und befindet sich seit geraumer Zeit bei der Erfurter Bahnservice GmbH im Einsatz. Obwohl sie nie im Einsatz für die DR beziehungsweise DB AG gewesen war, trägt sie eine Beschilderung als 106 250. Das wunderbare Herbstwetter zeigte die Lok im Elstertal im perfekten Licht.

APPENZELLERBAHN

125 Jahre St. Gallen – Gais

Bei prächtigem Herbstwetter präsentierte sich am 28. September 2014 die im Jahr 1889 auf ihrem ersten Abschnitt von St. Gallen bis Gais (AR) als „Appenzeller Strassenbahn“ eröffnete Meterspur-Strecke von ihrer schönsten Seite. Als besondere Attraktion wurde ein wunderschönes Modell der Klose-Dampflok Nr. 1 „Gais“ im Maßstab 1:4 präsentiert, welches im Jahr 1979 von H.-U. Aeberhardt erbaut wurde. Erstmalig wurde auch die sonst auf der Strecke Gossau – Herisau – Wasserauen beheimatete Lok Nr. 49 der Appenzeller Bahnen (AB) in Gais zur Bespannung der Shuttle-Züge zur Beförderung der Besucher vom Bahnhof über den modellbahnmäßig engen 180-Grad-Bogen zum Depot und retour eingesetzt. Dafür wurde ihr der im Jahr 1964 gebaute Vierachser B Nr. 282 beigestellt. Die Lok Nr. 49 ist 1962 auf Basis des früheren Tw Nr. 3 der „Säntis-Bahn“ Appenzell – Wasserauen in der Werkstätte Herisau der AB aufgebaut worden. Neben den AB als Veranstalter beteiligten sich auch die auf dem AB-Netz aktiven Vereine „AG 2“, „Museumsverein Appenzeller-Bahnen“ und „Dampfloki-Club AB“ mit Ständen und zum Teil auch kleinen Modellbahnanlagen an der Ausstellung beim Depot Gais. In der Werkstatt-Halle wurde unter anderen auch der vom Verein AG 2 derzeit in Aufarbeitung befindliche Personenwagen A Nr. 101 der SGA im aktuellen Stadium der Aufarbeitung präsentiert. Im Bahnhof St. Gallen waren der Triebwagen Nr. 7 in „OSTWIND“-Werbelackierung und der Partywagen Brs Nr. 16 ausgestellt.

FOTO: DR. MARKUS STRÄSSLE

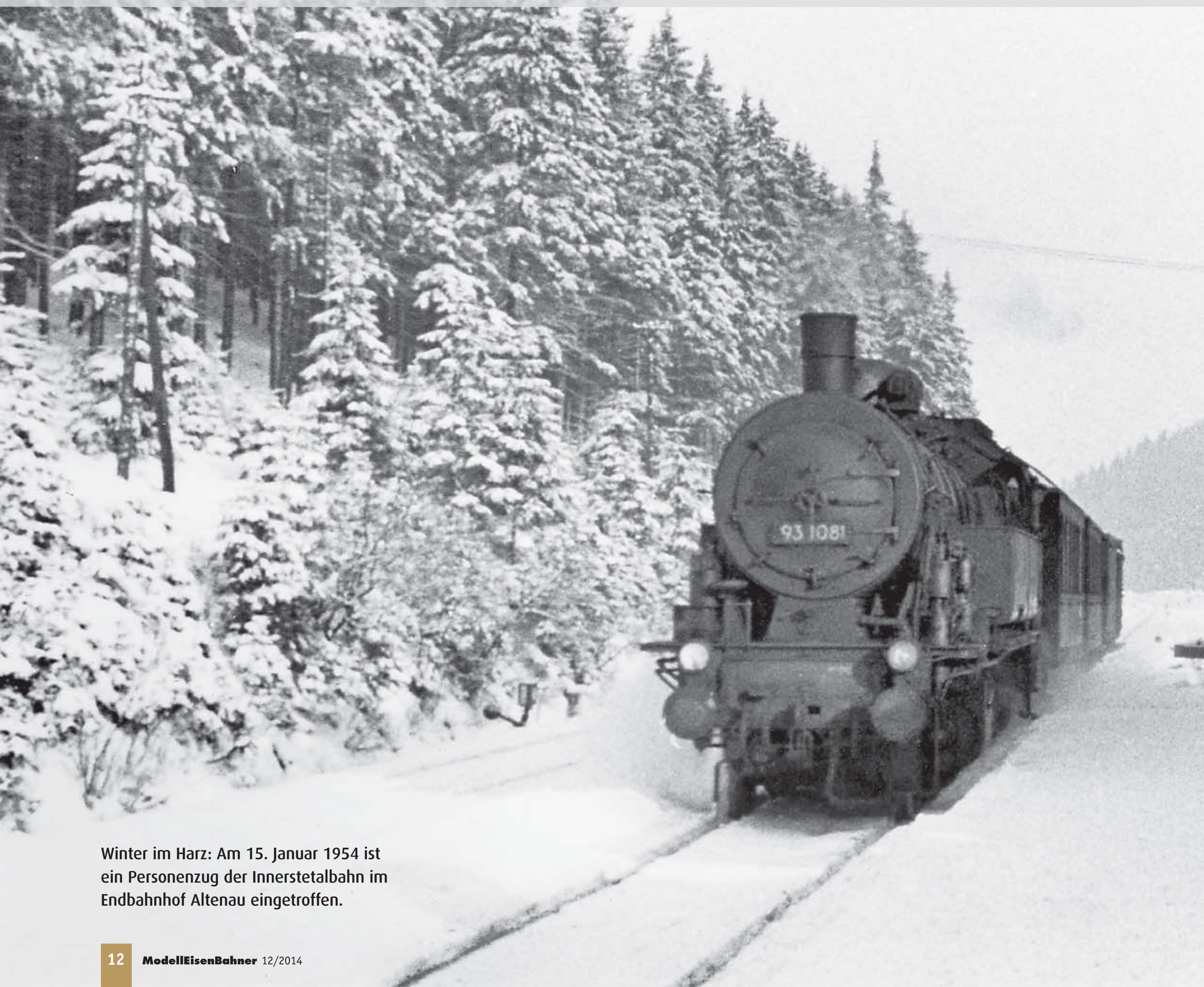


125 Jahre St. Gallen – Gais: Der historische Triebwagen Nr. 5 mit passendem Sonderzug in Teufen.

Vor 100 Jahren wurde die erste Maschine der späteren Baureihe 93 ausgeliefert

Die preußischen T 14 und T 14[1] standen nie im Rampenlicht, verrichteten vielmehr im Stadtverkehr, auf Nebenbahnen und in Rangierbahnhöfen unauffällig ihre Arbeit. Erst nach einer fast 60-jährigen Karriere schied die letzte von ihnen aus dem Dienst.

Die Ungekrönten



Winter im Harz: Am 15. Januar 1954 ist ein Personenzug der Innerstetalbahn im Endbahnhof Altenau eingetroffen.



FOTO: BUSTORFF, SLG. CARSTENS

FOTO: WERNER HUBERT, ARCHIV VGB

8530 Berlin, die spätere 93 025, 1922 im Bahnhof Zoologischer Garten: Zu den ersten Aufgaben der T 14 gehörte der Berliner S-Bahn-Verkehr.

Die Entwicklung der preußischen T 14 am Vorabend des vor einem Jahrhundert entfachten Ersten Weltkriegs war in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Zum ersten Mal fand bei einer deutschen Tenderlok die Achsfolge 1'D1' Verwendung. Spurtstärke und hohe Zugkraft in Vorwärts- wie Rückwärtsfahrt machten die bulligen Maschinen überall dort universell einsetzbar, wo es in erster Linie auf diese beiden Eigenschaften ankam und weniger auf hohe Endgeschwindigkeit. Die Baureihe war immerhin noch für 65 km/h in beide Fahrtrichtungen zugelassen. Nach den eher zögerlichen Entwicklungsschritten in der Ära des preußischen Lokbaudezernenten Robert Garbe wollte dessen Nachfolger Hinrich Lübken zukunftsfähigere Lokomotiven. Dementsprechend ließ er neue Konstruktionen wie die T 14 und T 18 entwerfen. Der Gedanke sollte sich als richtig erweisen, denn die letzte 93, wie die für den Hauptstreckendienst konzipierten Maschinen ab 1923 hießen, wurde erst Ende 1971 im Zuge des Traktionswandels abgestellt.



FOTO: RVM, BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Abölen der Kuhnschen Schleife einer 93^{0-4} im Jahr 1934. Die Schmierstellen des kompakten Triebwerks waren gut zugänglich.



FOTO: CARL BELLINGRODT, ARCHIV VGB

Deutlich moderner als die Ursprungsbauart zeigt sich die $T14^1$ aus dem letzten Baujahr 1924: mit größeren Vorräten, neun Tonnen mehr Dienstgewicht und 70 Zentimetern mehr Länge.

Zukunftstaugliche Konstruktion

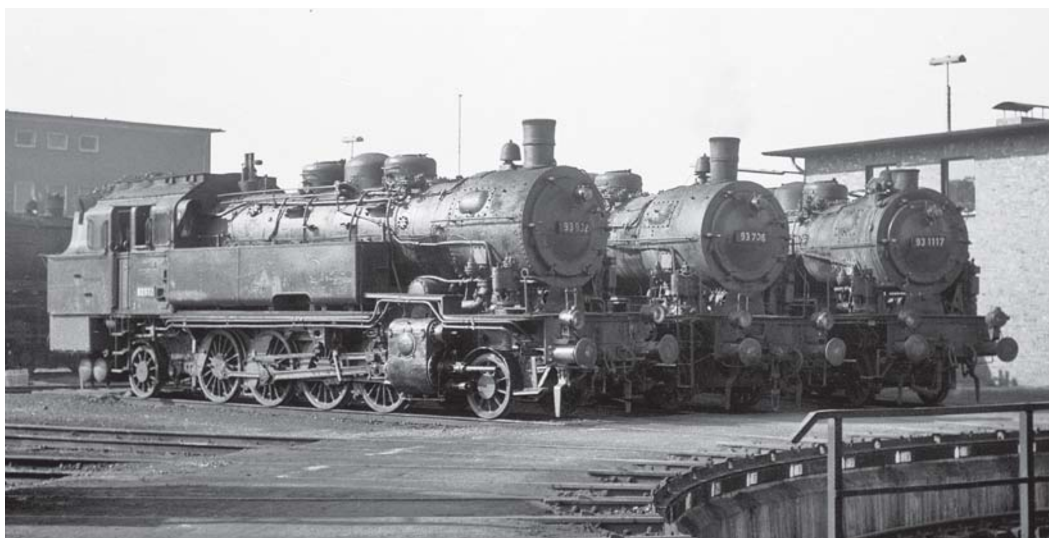
Die 590 gebauten T 14 hatten von Baulos zu Baulos Verbesserungen wie veränderte Heizflächen, Ausrüstung mit Vorwärmern und Bisselgestellen, allerdings auch kriegsbedingte Materialänderungen erfahren und schließlich 1918 auch vergrößerte Vorratsbehälter erhalten. Um diese nochmals zu erweitern, wurde bei den folgenden Lieferserien sogar noch der Rahmen um 70 Zentimeter verlängert, was schließlich zur Einführung der Gattung $T14^1$ führte. Diese Lokomotiven kamen



FOTO: PHILIP SCHREIBER, SLG. CARSTENS

93 1161 des Bw Darmstadt-Kranichstein im Jahr 1955. Vier Jahre später ging sie mit 93 1121 als letzte Darmstädter $T14^1$ nach Limburg.

nun bis zu etwa 130 Kilometer weit. Im Gegensatz zu den älteren Bauarten, die auf Strecken für höchstens 16 Tonnen Achslast eingesetzt werden konnten, waren die ab 1918 gebauten Maschinen allerdings etwa neun Tonnen schwerer. Anfang der 1920er-Jahre erlaubten viele Hauptstrecken inzwischen zwar auch deren Einsatz, aber um sie universeller verwenden zu können, war der hintere Wasserkasten einfach stillzulegen, was die mittlere Achslast von 17,5 Tonnen wieder auf 16,6 Tonnen reduzierte. Die DRG gruppierte die jüngeren Bauarten 1923 als BR 93^{5-12} ein, beginnend mit der Nummer 93 501, während die älteren Maschinen abzüglich der Reparationsabgaben von 1918 als 93^{0-4} eingegliedert wurden.



Nicht mehr viel zu tun hatten die Rheiner Rangierloks 93 932, 736 und 1117 am 25. September 1965. 93 1117 beendete die 93-Einsätze in der BD Münster am 13. Juli 1967.

Erste Bewährung im Berliner Stadtverkehr

Anfangs bewährten sich die D-Kuppler im Berliner S-Bahn-Verkehr, wo sie der zuvor dominierenden T 12 überlegen waren. Auch mittelschwere Güterzüge und der Vorortverkehr zählten rund um Berlin zum Betätigungsfeld der Tenderloks. Andere Direktionen erhielten ebenfalls fabrikneue Maschinen und bald waren sie beispielsweise in Breslau ebenso heimisch wie in Mainz, Halberstadt oder Altona.

Der Zweite Weltkrieg endete mit erheblichen Verlusten auch der Baureihe 93. Ende 1945 befanden sich in den Westzonen noch etwa 570 weiterverwendbare 93, in der sowjetischen Zone ungefähr 300 Maschinen.

Die Lokomotiven der Deutschen Bundesbahn waren wie vor dem Krieg weiterhin fast überall zu Hause, außer in den bayerischen Direktionen. Zu Hochburgen


FOTOS (2): HERBERT SCHAMBACH

Bauzugdienst für 93 935 im Essener Hauptbahnhof am 12. März 1960. Solche Einsätze gehörten am Ende der Dienstzeit zum Gnadenbrot für alte Preußinnen wie die T 14 und $T14^1$.

FOTO: ARCHIV EJ

Den ganzen Hof voller Tenderloks: Das Bw Hamburg-Wilhelmsburg (Foto von 1952) war bis 1960 auch Heimat für viele 93.

entwickelten sich die Betriebswerke Frankfurt (M) 1, Offenbach (Main), Hamburg-Wilhelmsburg, Frankenberg (Eder) und Pforzheim mit zeitweise deutlich über 20 Maschinen. Das Einsatzprofil hatte sich kaum verändert: Verschub, Berufsverkehr und Vorheizen von Zuggarnituren im Winter, Hafenbahndienst sowie Nahgüterzüge und Übergaben waren das tägliche Geschäft. Kleinere Dienststellen mit teilweise dennoch beachtlichem 93-Bestand wie Zweibrücken, Bielefeld oder Goslar bespannten mit den preußischen Tenderloks vorwiegend Personen- und Güterzüge auf den umliegenden Nebenstrecken. Laufleistungen einzelner Maschinen über 8000 Kilometer waren selten, mehr als 10000 Kilometer blieben die Ausnahme.



Übergaben, Nahgüterzüge und Verschub waren die Hauptbetätigungsfelder der 93 in Osnabrück. Am 3. September 1961 rangiert dort 93 1247.

FOTO: HERBERT SCHAMBACH



Sie wird 1968 die Ära der 93 bei der DB beenden: Die hannoversche 93 526 dampft, unterstützt von 86 303, am 12. Februar 1967 bei Wildemann durch den verschneiten Oberharz.

FOTO: BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG


FOTO: ALFRED LUFT

Am 23. Juni 1968 hat 93 962 mit einem Nahgüterzug den Trennungsbahnhof Köditzberg in Richtung Katzhütte verlassen. Hinter ihr ist das Gleis der 1972 stillgelegten Strecke nach Königssee zu erkennen.

Die junge DB begann früh mit Ausmusterungen der bereits über 30 Jahre alten Maschinen. 1951 rollten die ersten 93^{0-4} aufs Abstellgleis und schon drei Jahre später waren die meisten verschwunden. Lediglich ein knappes Dutzend dampfte weiter, solange Untersuchungsfristen es zuließen. Den Jahreswechsel 1957/58 erlebten noch drei Maschinen der BD Frankfurt unter Dampf. Als letzte 93^{0} der DB schied die 93 026 am 16. April 1960 aus.

Damit einher gingen auch erste Abstellungen der 93^{5-12}, beginnend 1955. Einer Verfügung der Hauptverwaltung vom September 1959 zufolge sollten auch diese jüngeren Loks nunmehr keine über die planmäßige Instandhaltung hinausgehenden Untersuchungen erhalten. Damit war auch das baldige Ende aller $T 14^{1}$ der DB

Die Ausmusterung der 93 der DB begann früh

besiegelt. Der 1960 noch über 200 Stück umfassende Bestand schrumpfte in mehreren Wellen innerhalb von fünf Jahren auf etwa 30. Auch kleinere Mängel und Kollisionen führten meistens zur sofortigen Aussonderung. Die Umstellung auf Computernummern war noch für zwölf Loks vorgesehen, doch nur 93 526 des Bw Hannover Hgbf hat diese wohl auch tatsächlich erhalten. In ihrer letzten Einsatzperiode 1967/68 erhielt diese Lok sogar noch einen eigenen Laufplan mit Übergabezügen im Stadtgebiet.

Die bei der Deutschen Reichsbahn in der Sowjetischen Besatzungszone verbliebenen Lokomotiven sollten 1947 zunächst gattungsrein auf bestimmte Direktionen verteilt werden. Die Reichsbahndirektionen Cottbus, Dresden und Halle sollten demnach 93-frei werden, die moderneren $T 14^{1}$ vor allem in den Schweriner und Erfurter Einzugsgebieten sowie im Raum Berlin konzentriert werden. In der Tat blieben in der Folge der Gattungsbereinigung die drei genannten Rbd nahezu 93-frei. Die Rbd Greifswald beheimatete nunmehr ausschließlich 93^{0-4}, und im Zuge eines Tausches mit der Rbd Magdeburg waren seit 1955 auch in der zweiten nördlichen Direktion, Schwerin, nur die 93 der älteren Bauarten (1914 bis 1916) zusammengezogen worden.

Nahe des Bahnhofs Ostkreuz war die Berliner 93 034 am 8. April 1970 mit einer leeren Schnellzuggarnitur beschäftigt. Die Lok, Baujahr 1915, wurde nach 56 Dienstjahren erst 1971 ausgemustert.


FOTO: ULRICH BUDDE



FOTO: KARL-FRIEDRICH SEITZ

Aus einem Interzonenzug heraus nahm Karl-Friedrich Seitz am 19. April 1967 die gut gepflegte 93 1182 in Rudolstadt-Schwarza auf. Sie wurde 1971 zur letzten $T 14^{1}$ der Rbd Erfurt.

93-Hochburgen blieben bis Anfang der 1970er-Jahre die Direktionen Berlin und Erfurt. Hervorzuheben ist dabei vor allem das Bw Saalfeld: Bis 1964 wuchs dessen Bestand auf nicht weniger als 30 Maschinen an – fast ausschließlich $T\,14^{1}$. Bis zum Schluss waren sie im harten Streckendienst gefordert, dominierten im Schwarza- und Orlatal, bespannten Güter- und Personenzüge in Richtung Unterlemnitz, waren auf der Hauptbahn entlang der Saale ebenso zu sehen wie auf jener nach Arnstadt.

Zur Einführung der EDV-Nummern am 1. Juli 1970 führte die DR noch etwa zehn T 14 und 25 $T\,14^{1}$ in ihrem aktiven Bestand, bis auf sechs Loks der Rbd Mageburg alle im Raum Berlin beziehungsweise in Thüringen eingesetzt. Am 26. Oktober 1971 verlosch das Feuer der letzten $T\,14^{1}$, der Halberstädter 93 2916. Nur wenige Tage später, am 4. November, fuhr auch die letzte T 14, 93 304 aus Saalfeld, letztmalig mit eigener Kraft. Randnotiz der Eisenbahngeschichte: Die ältere Ausführung der 93 hatte nicht nur die jüngere $T\,14^{1}$ überlebt, sondern war auch in Ost wie West nicht von den eigentlich dafür konzipierten Neubaudampfloks verdrängt worden.

Die 93 waren keineswegs frei von Mängeln. Den Heizern ging bei den 93^{0-4} das Aufheben der Kohlen vom Boden ins Kreuz. Zuckbewegungen, ungleichmäßige Achslasten, schwach dimensionierte Lager



FOTO: ROBIN FELL, BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Diese 93 war fast vier Jahrzehnte in Saalfeld zuhause . Am 29. August 1970, schon mit EDV-Nummer, fährt sie mit einem Zug aus Bghw-Wagen nach Arnstadt aus.

FOTO: HARALD NAVÉ

1968 waren auf der Schwarzatalbahn noch solche alte Garnituren zu beobachten. 93 1257 mühte sich am 28. Juni vor Bechstedt-Trippstein mit dem P 2982 ab.

und manche bei Reparaturen schwer zugängliche Teile führten zu Unmut. Im Gegensatz zu einigen anderen Konstruktionen und zu manchem fehlerbehafteten Fahrzeug von heute sind die 93 jedoch rückblickend als kräftige, zuverlässige und sich dauerhaft bewährende Arbeitspferde zu betrachten. Sonst hätten es diese ungekrönten Königinnen ungezählter Rangierbahnhöfe und Anschlussgleise, der Vorort- und Nebenbahnzüge, um die nie viel Aufhebens gemacht worden ist, wohl kaum zu einem so hohen Dienstalter bringen können. □ *Olaf Haensch*


FOTO: SLG. RAINER ALBRECHT

Auf Glanz getrimmt, aber mit geschwärzten EDV-Ziffern, hielt die Saalfelder 93 8304 mit einem Sonderzug am 9. Mai 1971 in Ziegenrück. Sie wurde noch im selben Jahr abgestellt.

Was von den T 14 und T 14[1] erhalten blieb

Glücklicherweise hat in Deutschland sowohl von den T 14 als auch von den T 14[1] jeweils ein Exemplar bis heute überdauert. Beide entsprechen der jeweils zuletzt ausgemusterten Gattung einer jeden Bahnverwaltung.

93 526 hatte 1968 als einzige 93 der Bundesbahn noch die Computernummer 093 526-2 erhalten. Obwohl sie noch bis Oktober 1969 hätte fahren dürfen, beendete ein Unfall am 23. August 1968 ihre Karriere. Sie wurde am 11. Dezember desselben Jahres im Bw Lehrte ausgemustert. Noch Mitte der 70er-Jahre stand die Lok auf einem dortigen Lokfriedhof und kam schließlich ins Deutsche Dampflokmuseum. 93 230 der DR war ebenfalls 1968 abgestellt worden. Anschließend wurde sie in den Bestand der Eisenbahnmuseumsfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn übernommen. Über die Jahre in Dresden, Ueckermünde und Nossen hinterstellt, wechselte sie 2010 erneut. Das Eisenbahnmuseum Dieringhausen, nun für zunächst 15 Jahre Standort der Maschine, ließ zu jenem Zeitpunkt verlautbaren, 93 230 wieder betriebsfähig aufarbeiten und innerhalb von zwei Jahren auf der Wiehltalbahn einsetzen zu wollen. Das Vorhaben wurde bis dato jedoch nicht umgesetzt.


FOTO: CAROLIN NEUBAUER

93 230 ist seit Mitte 2010 als Dauerleihgabe des Verkehrsmuseums Dresden im Eisenbahnmuseum Dieringhausen ausgestellt. Sie ist die einzige in Deutschland erhaltene T 14.



FOTO: THOMAS SPLITTGERBER

Bei der DB hat 93 526 als einzige T 14[1] überdauert. Sie zählt heute zum gut sortierten Bestand des Deutschen Dampflokmuseums in Neuenmarkt-Wirsberg.


FOTO: OLAF HAENSCH

Das Museum für Fahrzeuge und Bahntechnik im südpolnischen Chabówka nennt die älteste erhaltene T 14 sein eigen. Tkt 1-63 ist die frühere 93 108.

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklu
bei Ihrem MC-Fachhändler

SPUR H0



Preisvorteil gegenüber Einzelbezug 15 %

Bausatz Bergdorf

Inhalt: Alpenhaus, Berghütte und Bergkapelle.

190458 / 142 07 074 H0 FALLER

nur 29,99 (statt 47,97)

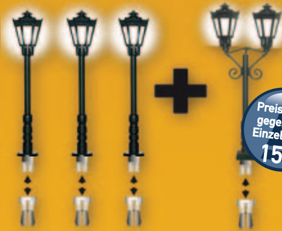


nur 9,99

Baucontainer „Max Bögl"

Bausatz für 2 Container „Max Bögl" mit Ausschmückung (Sandhaufen, Schubkarren, Werkzeug und Schweißgerät.

9795 / 145 04 087 H0 BUSCH



Preisvorteil gegenüber Einzelbezug 15 %

Leuchten Set mit Patentsteckfuss und LED Beleuchtung

Inhalt: 3 x 60701 und 1 x 60731.

402 / 118 00 971 H0 Viessmann

nur 39,99 (statt 46,95)



je nur 59,99 (statt 70,40)

Preisvorteil 15 %

Sparset 110 Stück Mischwald

26317 / 145 04 109 H0 NOCH

Sparset 110 Stück Modelltannen

26324 / 145 04 095 H0 NOCH



Preisvorteil 28 %

Sparset Grasbüschel

Set besteht aus 1 x 07131 und 1 x 07135

7120 / 145 04 044

H0 NOCH

nur 14,99 (statt 20,98)



2 Schwerlastwagen Samms 709 mit Zahnbalken

Diese Modelle sind geeignet für Gleisradien ab R1 und Gegenkurven bei freiem Lichtraumprofil.

48744 / 114 66 214 H0 VI ~ 304 märklin H0

nur 99,95



Flachwagen Res mit Niederbordwänden

Mit 5 Steinblöcken beladen und kompletter Alterung.

47042 / 114 82 198 H0 IV ~ 229 märklin H0

nur 49,95



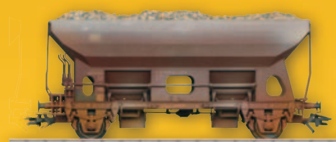
Tragwagen Sgns mit 2* 30" Zementsilo Max Bögl beladen

Fahrzeuge mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Silos haben unterschiedliche Ordnungsnummern. Aufwendige Bedruckung der Zementsilos. Artikel 47087-02 mit anderen Betriebs- und Silonummern.

47087-1 / 114 82 201 H0 VI ~ 227 märklin H0

47087-2 / 114 82 210 H0 VI ~ 227 o. Abb. märklin H0

je nur 59,95



Selbstentladewagen

Mit Ladegut Kies und kompletter Alterung. Wagen 46318-02 hat eine andere Betriebsnummer.

46318-01 / 114 82 171 H0 III ~ 112 märklin H0

46318-02 / 114 82 180 H0 III ~ 112 märklin H0

je nur 39,95

nur 29,99



Möbelkofferlastzug mit Ackermann-Aufbau

054056 H0 WIKING

nur 19,99



VW T1 Kastenwagen

079782 H0 WIKING

siven Modelle

www.mc-vedes.com

SPUR H0

nur 289,95 €

NUR BEI UNS*



Elektrolokomotive 101 102-2

Modell in Ausführung der VEDES Werbelokomotive 110 Jahre VEDES.

39373 / 113 57 113 H0 VI NEM ~ 219 digital märklin H0

ab 229,99 €



Diesellokomotive BR 218 418-2 Touristik Lackierung

Fein detailliertes Modell mit aufwändiger Lackierung und Bedruckung. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf allen vier Achsen, zwei Haftreifen. Kupplungsaufnahme nach NEM 362 mit KK-Kinematik. LED-Dreilicht-Spitzensignal weiß/rot mit der Fahrtrichtung wechselnd.

Artikel		Preis
72748 / 113 46 391 — H0, IV NEM, =, 188,5, digital — Roco	o. Abb.	€ 289,99
72749 / 113 56 958 — H0, IV NEM, =, 188,5 — Roco		€ 229,99

Achtung! Vorab-Abbildung. Kann vom finalen Modell abweichen.

ab 149,99 €



Touristik Zug – Set A

A.C.M.E.

Gepäckwagen Dmsdz 859 für den Fahrradtransport + Abteilwagen Bvmkz 856 + Großraumwagen Bpmz 857. Weitere Sets mit Personenwagen folgen.

Artikel		Preis
AC90083 / 113 68 221 — H0, V NEM, =		€ 199,99
AC90083-AC / 113 68 263 — H0, V NEM, ~	o. Abb.	€ 199,99

Touristik Zug – Set B

Erscheint Dezember 2014

Abteilwagen Bvmkz 856.1 + Club-Wagen WRkmz 858

Artikel		Preis
AC90084 / 113 68 239 — H0, V NEM, =		€ 149,99
AC90084-AC / 113 68 271 — H0, V NEM, ~	o. Abb.	€ 149,99



Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70

Spiel + Sport Grob
(Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33

Spielzeug HAAR (Günther Haar)
Hauptstraße 92 + 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz
(Inhaber Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61

Spielzeugparadies Willy Müller
(Spielzeugparadies Willy Müller & Söhne GmbH & Co.)
Luisenstraße 23, 42103 Wuppertal,
Tel.: 0202-24 80 20

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57

Wie-Mo (Wie-Mo Andrea Wienker Modellspielwaren KG)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67

Müller's Modellspielwaren
Spicherstraße 8, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208-49 34

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32

Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, Inh. Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim,
Tel.: 06032-28 74

Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 12

Eisenbahn & Modellbau Köngeter
(Köngeter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07031-22 56 77

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren - Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-76 09

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesslergasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90

Spielwaren Rieß
(Inhaber Wolfgang Rieß)
Oberamteisstraße 18, 78532 Tuttlingen,
Tel.: 07461-29 40

Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombeck)
Rosenkavaliersplatz, 81925 München,
Tel.: 089-9 10 12 43

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91

Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30

Spiel+Freizeit Gersthofen
(Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21-20 00

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Karl) Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Härtle
(Inhaber Matthias Franz e.K.)
Kaufbeurenerstraße 1, 87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-56 30

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53, NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Märklin Store Amsterdam
(Harlaar Modeltreinen V.O.F.)
Parnassusweg 203, NL-1077 DG Amsterdam,
Tel.: 0031-20 3 79 02 67

Het Spoor
(Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com

M 1:87





Die neuen Doppelstock-Intercity-Wagen der DB AG feierten ebenfalls ihre öffentliche Premiere. Innen erinnern sie aber eher an das Regionalzugniveau.

Das Berliner Messegelände an der Jafféstraße platzt inzwischen beinahe aus allen Nähten, wenn die Innotrans, Europas bedeutendste Schienenverkehrsmesse, stattfindet.

Bunte neue Bahnwelt

Auch die diesjährige Innotrans vom 23. bis 26. September 2014 in Berlin konnte wieder Rekorde vermelden: Über 138 000 Fachbesucher informierten sich bei 2758 Ausstellern aus 55 Ländern über verschiedenste Produkte im Eisenbahn- und Verkehrswesen und damit wieder deutlich mehr als zwei Jahre zuvor. Von den über 140 zu besichtigenden Fahrzeugen wurden zahlreiche als Weltneuheit präsentiert.

So zeigte Alstom neben den aktuellen Coradia LINT 54 für den Fahrzeugpool der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (Einsatz bei Erixx ab Dezember 2014) und für das Vlexx-Netz (Einsatz unter anderem zwischen Frankfurt und Saarbrücken ab Ende 2014) den ersten Prototyp seiner Hybridlok H 3. DB Regio erhält 2015



FOTOS (2): BODO SCHULZ

Die Metronom-Eisenbahngesellschaft wird die ET 1440 ab Dezember 2015 zwischen Hannover, Wolfsburg, Braunschweig und Hildesheim einsetzen. Die Lackierung ist gewöhnungsbedürftig.



FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

Der 1440 des ZGB wurde auf der Innotrans auch in Form eines Kuchens übergeben.


FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

Erstmals zeigte Bombardier den neuen ETR 1000 (li.) in Berlin. Der neue „Frecciarossa" (Roter Pfeil) soll nächstes Jahr zur Weltausstellung in Mailand in den Planbetrieb gehen.


FOTO: METZELER

Endlich ist sie da: Einen völlig neuen Loktyp repräsentiert die Baureihe 187 mit sogenanntem „Last-Mile-Antrieb".

insgesamt fünf H 3-Lokomotiven mit einem 350 kW starken Diesel-Generator. Sie werden in Würzburg und Nürnberg im Rangierdienst acht Jahre lang mit finanzieller Unterstützung des Freistaats Bayern getestet. Bis zu drei Viertel des Betriebs sollen die H 3 im Batteriemodus laufen und damit den Schadstoffausstoß deutlich senken. Als Vertreter der neuen crash-optimierten Regionaltriebwagen Coradia-Continental wurde während der Messe

Gewagte Formen, ungewohnte Farben

ein vierteiliger ET 1440 offiziell an den Besteller, den Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB), übergeben. Auffällig ist die Farbgebung, die ZGB-Verbandsdirektor Hennig Brandes bei seiner Ansprache erläuterte: Einerseits müssten die Türen optisch hervorgehoben werden, andererseits wollte man die Farben der Fußballvereine aus Braunschweig und Wolfsburg vermeiden, womit Blau, Gelb und Grün auszuschließen waren. Da Rot durch die DB AG belegt sei, entstand das vorliegende Konzept in Graphitgrau. Das auffällige Verkehrs-Purpur weise auf die Sonderbereiche im Fahrzeug hin.

Attraktion bei Bombardier war der gemeinsam mit Ansaldobreda gebaute Hochgeschwindigkeitszug ETR 1000. Der achtteilige Triebwagen („V 300 Zefiro"/ „Frecciarossa 1000") ist mit 9,8 MW installierter Leistung bis zu 360 km/h schnell. Die ersten drei Einheiten absolvieren bereits Testfahrten im tschechischen Velim und in Italien. Nach der Zulassung sollen die ersten sechs bis acht von insgesamt 50 bestellten ET ab Mitte 2015 auf den Schnellfahrstrecken Mailand – Rom und Rom – Neapel zum Einsatz kommen. Neben der ersten DB AG-Traxx mit „Last-Mile-Dieselantrieb" (187 009) zur Bedienung nichtelektrifizierter Anschlussgleise mit einer Strecken-E-Lok war wieder die Traxx-Multi-Engine-Diesellok (diesmal 245 014 aus der laufenden Fertigung) zu sehen. Die DB AG hat bisher 20 Loks als Reihe 245 bestellt. In der 245 kommen vier in Großserie hergestellte Caterpillar-Motoren mit zusammen 2252 kW Leistung zum Einsatz, die während der Fahrt je nach Last zu- oder abgeschaltet werden können und damit den Energieverbrauch und die Abgas-Emissionen reduzieren. Erstmals öffentlich



FOTO: METZELER

Der ganze Stolz bei Alstom: Die Hybrid-Lok H 3 in der Ausführung für den Volkswagen-Konzern.


FOTO: BODO SCHULZ

Die erste Klasse der neuen Doppelstock-IC-Wagen macht wegen der Helligkeit noch einen passablen Eindruck, auch wenn die Sitze nicht wirklich bequem aussehen.


FOTO: BODO SCHULZ

Blick von der zweiten in die erste Klasse im neuen Pesa-Link: Der Platz ist begrenzt, vor allem auch für Mobilitätseingeschränkte.



Der Vectron-DE, die dieselelektrische Variante, Baureihe 247, erhielt während der Innotrans seine Deutschland-Zulassung vom Eisenbahn-Bundesamt.

gezeigt wurden auch die Doppelstock-IC-Wagen für die DB AG („Twindexx Vario"), die zwar eine Fahrzeugneuentwicklung sind, in der Innengestaltung aber sehr an die entsprechenden Nahverkehrsfahrzeuge erinnern. Daneben erregte die Bombardier-Monorail-Bahn für die Nahverkehre unter anderen in São Paulo (Brasilien) und Riad (Saudi-Arabien) besondere Aufmerksamkeit.

Die DB AG war mit einem S-Bahn-Triebwagen der Reihe 423 als Beispiel für die Aufarbeitung von Fahrzeugen durch die DB-Fahrzeuginstandhaltung vertreten, daneben erneut mit dem Messzug 612 901 der DB-Systemtechnik aus Minden.

Bei GE-Transportation war die sechsachsige „PowerHaul"-Diesellok mit Lackierung und (fiktiven) Anschriften (29006 für die TCDD) als Exponat für den europäischen Markt zu sehen. Der Lokvermieter MRCE zeigte eine seiner neuen schwarz lackierten Vectron-Loks von Siemens (193 875), die eine farbenfrohe Beklebung mit dem Slogan „Connecting Europe" erhalten hatte. Der polnische Fahrzeughersteller Newag kam mit den Regionaltriebwagen „Impuls" und 222M nach Berlin, dazu mit der sechsachsigen E-Lok „Dragon" für das polnische Eisenbahnverkehrsunternehmen „LOTOS".

Eines der ältesten Fahrzeuge auf der Messe, aber auch besonderer Blickfang, dürfte die durch das Netinera-Fahrzeugwerk Neustrelitz (letzte) aufgearbeitete V 200 in Form der 221 145 gewesen sein. Mit ihrer roten Bundesbahn-Lackierung glänzte sie mit den anderen Loks um die Wette. Im Inneren warten zwei neue MTU-Motoren (12V 4000 R 41 R) auf künftige Aufgaben.

Der polnische Hersteller Pesa übergab während der Messe den ersten „LINK"-Tw 631 001 an die DB AG. Das einteilige Fahrzeug mit der markanten, crash-optimierten (Haifisch-)Front soll zunächst getestet werden, bevor die bestellten zwei- und dreiteiligen Varianten ausgeliefert werden. Vor zwei Jahren schloss die DB AG mit Pesa ein Rahmenabkommen für bis zu 470 Triebwagen ab. Aus der Gama-Lokfamilie präsentierte Pesa dieses Jahr die dieselelektrische Variante 111 Db. Die alten Mess-Tw der DB AG auf Schienenbus-Basis dürften bald von neuen Messzügen von Plasser & Theurer abgelöst werden: Zu sehen war der zweiteilige Gleismesstriebzug GMTZ (725/726 101) für die Prüfung der Gleisgeometrie, Schwellendiagnose und Lichtraumprofilmessung.

Moderne Triebwagen aus Polen für DB Regio

Siemens war mit zwei Loks aus der Vectron-Familie vertreten, darunter auch die dieselelektrische Variante Vectron DE (247 901), die während der Messe ihre Zulassung für Deutschland erhielt. Der Railjet-ČD für die tschechische Bahn fiel durch seine elegante und farbenfrohe Lackierung in Blau und Hellgrau auf. Dabei handelt es sich um die Übernahme einer Vertragsoption der ÖBB-Railjets. Unter dem Namen Desiro City übergab Siemens den ersten Regionalzug für die neue Thameslink-Strecke in und um London. Insgesamt werden 1140 Wagen als Acht- und Zwölf-Wagen-Züge im Werk Krefeld gebaut und ab 2016 ausgeliefert. Der Einsatz erfolgt unter 750 V-Gleich- oder 25 kV-Wechselspannung. Daneben war ein neuer U-Bahn-Zug C2 für die Stadtwerke München zu sehen.

Skoda Vagonka war mit dem dreiteiligen, 160 km/h schnellen Regionaltriebwagen „RegioPanter" (640 005) für die CD


FOTOS (2): JÜRGEN HÖRSTEL

Nach dem Rückzug aus dem Lokomotivbau war am Messestand von Voith ein 1:1-Frontmodell des IC-X mit der von Voith zu liefernden Kupplung der Blickfang. Voiths eigentliche Innovation waren aber Energieverzehrelemente aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

vertreten, die rumänische Softronic mit einer sechsachsigen Transmontana-Lok in DB-Lackierung (480 017), die immerhin eine Anfahrzugkraft von 435 kN aufweist.

Stadler feiert den 1000. verkauften Flirt-Triebzug

Die Stadler-Rail-Group zeigte aktuelle Varianten der neuesten Flirt 3-Generation, einerseits als rot-blauen Niederflurtriebzug für die Serbischen Bahnen, andererseits als Fünfteiler, der mit 28 Exemplaren bereits ab Dezember 2014 auf RE-Linien in Rheinland-Pfalz zum Einsatz kommen soll. Interessant dabei ist, dass die Aufgabenträger gegenüber der DB AG ein eigenes Farbkonzept in Hellgrau mit rot-grauen Dreiecks-Logos durchsetzen konnten.

Vossloh Locomotives GmbH übergab während der Messe offiziell die 100. G 6 als eine von sechs bestellten Loks an Captrain (650 100) sowie eine von zwei Mittelführerhaus-Lokomotiven G 18 an Spitzke-Logistik. Daneben waren eine G 12 in BASF-Design, die dieselelektrische „UKLight" (Class 68 001) für Direct Rail Services (DRS) sowie ein Teil eines 1:1-Modells der EuroDual zu sehen, einer Hybridlok mit Diesel- und Elektro-Antrieb, von der bereits 60 Exemplare bestellt sind.

Unter den 145 Fahrzeug-Exponaten auf der Messe waren auch einige Spezial-Güterwagen, zahlreiche Straßen- und Stadtbahnwagen sowie Zweiwegefahrzeuge. Einige Innovationen wurden aber vergleichsweise unauffällig präsentiert, so wie bei Alstom die Unterzeichnung der Absichtserklärungen mit mehreren Bundesländern, in denen zu entwickelnde Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb eingesetzt werden sollen. Alstom wird bis 2018, mit finanzieller Unterstützung des Bundes, zusammen mit dem deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zunächst zwei Coradia-LINT 54 mit Brennstoffzellenantrieb entwickeln und bauen, die zunächst in Niedersachsen getestet werden. Ab 2020 sollen sie in größerer Stückzahl auch in NRW, Baden-Württemberg sowie beim Rhein-Main-Verkehrsverbund in den regulären Fahrgastbetrieb gehen. Mit dem in Tanks mitgeführten Wasserstoff und einem Energiespeicher erhofft man sich von dem neuen Fahrzeugtyp eine Alternative zu Dieseltriebzügen. Angesichts der endlichen Erdölreserven ein wichtiger Lösungsansatz für nichtelektrifizierte Strecken.

Von der DLR-Ausgründung „Intelligence on Wheels" aus Gilching wurde ein Kollisionswarnsystem für Bahnen entwickelt, dass autark ohne Streckeneinrichtungen auf Tetra-Funk-Basis mit anderen Zügen kommuniziert und den Lokführer vor gefährlichen Situationen warnt. Nach einem Pilotversuch sollen zunächst die Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen damit ausgerüstet werden. □ *J. Hörstel/al*



Bunt und rund: Der 222M stammt aus Polen.



FOTOS (2): BODO SCHULZ

Alstoms 1440 stößt ins selbe Horn.



FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

Auch der Pesa-Link passt zur aktuellen Mode.

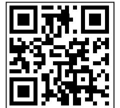
Mit der Bespannung zweier planmäßiger Kalk- sowie einiger Sonderzüge in Börde und Harzvorland beeindruckte 50 3708 ein vorerst letztes Mal vor dem Fristablauf.


FOTO: HENNING GOTHE

Der Kalkleerzug DGS 61815 durchfährt am Abend des 20. September 2014 Hordorf an der Strecke Magdeburg – Halberstadt. Dort endete 1988 der DR-Dampfbetrieb.

Abschied von der Landplage

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie sich eine Vorbeifahrt des DGS 61815 an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



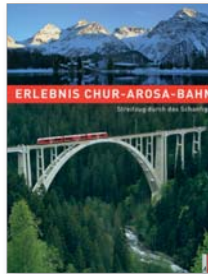
Unter diesem durchaus mit einem Augenzwinkern zu verstehenden Motto ließ die Traditionsgemeinschaft 50 3708 e. V. ihre Lokomotive am Wochenende 20./21. September 2014, unmittelbar vor Fristablauf, ein vorerst letztes Mal über ehemalige Stammstrecken dampfen. Der Samstag lockte Freunde echten Plandampfs an die Gleise, hatte der Verein doch die Bespannung eines schweren, planmäßigen Kalkzuges auf dem Abschnitt Blankenburg (Harz) – Schönebeck (Elbe) über Güsten sowie auf dem Rückweg eines Kalkleerzuges mit einer Last von 750 Tonnen über Blumenberg angekündigt. Am Sonntag beförderte 50 3708, die letzte rekonstruierte 50, einige für Mitfahrer gedachte Sonderzüge zwischen Blankenburg, Halberstadt, Ilsenburg und Thale. Mit dem bewussten Verzicht auf übliche Anmeldeverfahren, stattdessen einer Ermunterung zu freiwilligen Beiträgen, ging der Verein dabei einen unüblichen Weg: „Die Resonanz auf das durchgeführte Fahrtenprogramm ist als überaus positiv zu betrachten, war doch zum einen der Werbeerfolg für den Verein regional als auch überregional sehr wichtig und natürlich waren die Spenden zur Wiederinbetriebnahme durchweg erfreulich“, ließ der Vereinsvorsitzender und Stammlokführer Sebastian Pense im Nachgang wissen. Nun wolle man die Maschine, die seit 1989 fast ununterbrochen betriebsfähig war und an durchschnittlich 60 Tagen jährlich etwa 8000 bis 10000 Kilometer zurücklegte, wieder aufarbeiten. Die Höhe der Kosten und die Dauer der Arbeiten müsse jedoch erst befundet werden. Für jeden Solidarbeitrag von Freunden der Lok sei man natürlich dankbar, um diese in nicht allzu weiter Ferne wieder in Betrieb nehmen zu können. Pense ist zuversichtlich: „Wir werden kontinuierlich an der Lok arbeiten und auf unserer Internetseite www.dampflok-halberstadt.de regelmäßig darüber berichten.“ □ *Olaf Haensch*


FOTO: KLAUS-HENNING DAMM

Im spätsommerlichen Morgenlicht durchquert der 1980 Tonnen schwere DGS 61810 am 20. September 2014 das Harzvorland bei Börnecke.

Das Kleinod im Schanfigg

Ueli Haldimann, Tibert Keller, Georg Jäger: Erlebnis Chur-Arosa-Bahn. AS-Verlag, Zürich 2014. ISBN 978-3-906055-25-1; 192 Seiten, zahlreiche Farb und Sw-Abb.; Preis: 43,90 Euro.



◗ Die Geschichte der Bahnlinie von Chur nach Arosa ist eine besondere innerhalb der Historie der Rhätischen Bahn. Erst seit 1941 ist die Arosabahn Teil der RhB und bis vor wenigen Jahren spielte sie auch wegen des genutzten Stromsystems eine eigenständige Rolle. Dieses Jahr feiert die Gebirgsbahn ihr 100-jähriges Bestehen (siehe S. 34 in diesem Heft). Die Entwicklung der Bahn von der Planung über den Bau bis zum heutigen Tag wird in diesem Buch ausführlich geschildert, garniert mit ausgezeichneten Aufnahmen der Züge und vielen beeindruckenden Impressionen aus dem Schanfigg, wie diese Region in Graubünden heißt. *al*

***Fazit:* Gelungenes Portrait dieser ganz speziellen RhB-Strecke**

Erfolgreiche Bahnreform?

Bernhard Knierim, Winfried Wolf: Bitte umsteigen! – 20 Jahre Bahnreform, Schmetterling Verlag, Stuttgart 2014. ISBN 3-89657-071-4, 256 Seiten, 53 Schwarzweißabbildungen und Grafiken; Preis 22,80 Euro.



◗ Gewinnmaximierung und Auslandsexpansion anstelle eines vernünftigen innerdeutschen Bahnbetriebs. So könnte man die Entwicklung der DB AG in den letzten Jahren treffend beschreiben. Wer regelmäßig mit der DB AG unterwegs ist, sollte dieses Buch gelesen haben, denn nach der Lektüre versteht man auch, warum der Fern- und Güterverkehr der DB AG in den letzten Jahren einem derartigen Wandel unterworfen wurde. Interessant und traurig zugleich: Die beiden Autoren skizzieren im letzten Kapitel des Buches, wie eine überzeugende Struktur der Bahn oder eine nachhaltige Verkehrs- und Bahnpolitik aussehen könnte, die es aber wohl nie geben wird. Ergänzt wird dieses Fachbuch mit zahlreichen Tabellen und Grafiken sowie einer chronologischen Zusammenfassung der wichtigsten Bahnereignisse seit Gründung der Eisenbahn in Deutschland. *kf*

***Fazit:* Pflichtlektüre für Bahnkunden und (Verkehrs-)Politiker**

Eisenbahn durchs Gartenreich

Ludger Kenning: Die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Verlag Kenning, Nordhorn 2014. ISBN 978-3-944390-05-5, 160 Seiten, 50 Farb- und 162 Schwarzweißabbildungen, 22 Skizzen; Preis 29,95 Euro.



◗ Heute ist eine Reise von Dessau in das Gartenreich nach Oranienbaum und Wörlitz wieder möglich. Die modernen Doppelstock-Schienenbusse bilden das vorläufige Ende einer überaus spannenden Fahrzeuggeschichte der ehemaligen Privatbahn, auf der auch ab 1949, nach der Verstaatlichung, äußerst interessante Lokomotiven und Triebwagen zu entdecken waren. Schöne preußische T 12 und T 13 waren eher Alltagskost, die 1´C1´-Loks hingegen boten ein sehr buntes Bild, darunter waren auch ELNA-7-Maschinen. Doch nicht nur der spannende Fahrzeugpark der Bahn, auch die Geschichte sowie der Streckenverlauf mit allen Stationen werden im Buch ausführlich vorgestellt. Die Gleispläne aller Betriebsstellen und viele Abbildungen der Gebäude und Bauwerke entlang der Strecke sind ein Augenschmaus auch für Modellbahner, die hier auf neue Nachbau-Ideen kommen könnten. *abp*

***Fazit:* Großartige Einblicke in eine kleine Bahn**

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK
E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Netiquette?

Betrifft: „Standpunkt“, Heft 11/2014

Mit Netiquette sprechen Sie einen wichtigen Punkt an. Eigentlich wollte ich in Vereinen oder im Internet (fast aussichtslos) nette Modellbahner kennenlernen, die sich gerne mit mir in kleiner Runde über das Hobby unterhalten. Aber ... Im Verein hat man die teuersten Märklin-Dinge, die größte Anlage und die neueste Digitaltechnik. Leider fahre ich nur analog, mit einer kleinen Nebenbahnanlage und mit zum Teil über 30 Jahre alten Loks. Resultat: Keine Unterhaltung erwünscht oder möglich. Im Netz zeigte ich Teile meiner Bahn und erntete in erster Linie Hohn, Spott und Kritik. Nur wenige finden das gut, was ich mit meiner Bahn mache, und mit einigen von ihnen habe ich noch E-Mail-Kontakt. Nur einer hat es geschafft, auf meine Einladung folgend, mich zu besuchen. Wir hatten beide sehr viel Spaß und werden das Treffen wiederholen.

Nicht jeder hat ein großes Budget, nicht jeder ist der Superbastler, dennoch sollten sich alle mit Respekt und Freundlichkeit begegnen, denn wir haben alle dasselbe Hobby, auch wenn es jeder anders ausführt.

Hans-Jörg Huhn
Wuppertal

Erinnerungen

Betrifft: „Da muss er aber in Bebra umsteigen“, Heft 11/2014

Vielen Dank für den interessanten Beitrag zum Bau der Umgehungstrasse für die Werratalbahn über Eisenach, Förtha nach Gerstungen. 1970/71 leistete ich meinen Grundwehrdienst als Grenzsoldat in Eisenach. Der Streckenverlauf ist mir noch in Erinnerung, da wir oft im Fußmarsch ab Förtha in das Übungsgelände „Der Böller“ im Eiltempo zur Ausbildung liefen. Jenseits der Straße rollten auf der eingleisigen neuen Trasse die Interzonenzüge, „Zitteraale“, vorbei, oftmals mit wehmütigen Blicken verfolgt. Die Blockstelle kurz vor Bhf Gerstungen war mit Stumpfgleis ins Kiesbett und Schwellenräumern versehen.

Roland Brünnel
Halle/Saale

Betrieb eingestellt

Betrifft: Einstellung Reißeck-Höhenbahn

Auch wenn die kleine Höhenbahn auf dem Reißeck im MEB noch keine Beachtung fand, ist es an dieser Stelle für mich wichtig, sie zu erwähnen. Eigentlich für die Errichtung des ersten Staudamms auf dem Reißeck gebaut, wurde das kleine Bähnchen nach der Fertigstellung für touristische Zwecke genutzt. Es führte von der Bergstation der Standseilbahnen bis zum Berghotel, von dem man ausgedehnte Wanderungen unternehmen kann. Nun ist die am höchsten gelegene, im öffentlichen Verkehr genutzte Schmalspurbahn Europas bald Geschichte! Bei sintflutartigen Regenfällen am 1. August 2014 wurden die Gleisanlagen an manchen Stellen extrem unterspült. Nachdem der Betrieb mit einer provisorischen Nothaltestelle vom 9. August bis zur Beendigung der Saison 2014 fortgeführt wurde, begann man nun mit der Abtragung der Gleise und der Einstellung der Bahn.

Damit verliert meiner Meinung nach das Reißeck (nicht nur für Eisenbahner) seinen Reiz und ist keines Besuches mehr würdig. Denn mit Bussen ist es nicht halb so schön und die fahren auch im Tal ...

Ferdinand R. R. Gössnitzer
E-Mail



FOTO: FERDINAND R. R. GÖSSNITZER

Die Reißeck-Höhenbahn feierte 2013 noch ihr 50-jähriges Bestehen. Ab 2013 verwendete man eine grüne anstatt der rot-blauen Lackierung.

Anmerkung

Betrifft: „Ilztalbahn – Renaissance des Güterverkehrs“, Heft 11/2014

Ein kleiner Hinweis zur Ilztalbahn: 1982 ist nur der planmäßige Reisezugverkehr eingestellt worden, der Güterverkehr, insbesondere der Militärtransport, erst 2001. Das erklärt auch den relativ guten Zustand der Strecke vor der Wiederinbetriebnahme 2011 mit Ausnahme einer sehr großen Schadstelle bei Passau und einer kleinen bei Fürsteneck.

Pfarrer Markus Krell
E-Mail

Ein Gedicht!

Betrifft: „Da muss er aber in Bebra umsteigen“, Heft 11/2014

Eselsbrücke oder Viaductus asini.

Heinz Erhard ist mir unbekannt,
Das muss ich leider sagen.
Da sollte man ganz „unverwandt“
Mal nach Heinz Erhard fragen.
Der Komiker fuhr gern Mercedes –
Auch weiter als bis Bebra!
Nur selten lief der Mann per pedes
Wie Katze, Hund und Esel.*

*Wäre Heinz Erhard jemals bis nach Afrika gekommen, so hätte sich diese Ungereimtheit wohl nicht ergeben.

Harald Bettenbrock, Osnabrück-Sutthausen



01 228 des Bw Osnabrück Hbf und 39 048 des Bw Jünkerath warten vor der Dauerbaustelle Dom in Köln Hbf am 4. Juli 1964 auf die Abfahrt.

Bis heute sind Bahnübergänge eines der größten Sicherheitsrisiken im Schienenverkehr. An einen tragischen Unfall in den 1960er-Jahren erinnert sich der frühere Heizer und Lokführer Jürgen Munzar.

Zu früh geöffnet!

Bahnübergänge (ursprünglich: Wegübergänge) sind höhengleiche Kreuzungen einer Eisenbahnstrecke mit einer Straße, einem Weg oder einem Platz. Seit es Eisenbahnen gibt, bilden solche Kreuzungen besondere Gefahrenpunkte für den Verkehr. Ältere Eisenbahnfreunde kennen noch die schier unzähligen Bahnübergänge mit dem vertrauten und zugleich warnenden Läutewerk sowie dem Scheppern der Gitter an den Schranken. Die Zahl der Bahnübergänge ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen und dementsprechend auch die der Unfälle. Während Unfälle heute oftmals durch Nichtbeachtung von Blinklichtanlagen durch Autofahrer, durch leichtsinniges Umfahren von Halbschranken oder durch Liegenbleiben auf den Gleisen infolge einer Fehleinschätzung passieren, ent-

Gefahrenquelle Bahnübergang

standen sie in früheren Jahren unter anderem durch Bedienfehler oder Unachtsamkeiten des Schrankenwärters, allgemein als menschliches Versagen bezeichnet. Dies war auch die Ursache für ein schon viele Jahre zurückliegendes, tragisches Unglück.

Im Frühjahr 1963 fing ich als Heizer beim Bw Osnabrück Hbf an. Diese Tätigkeit begann normalerweise im Rangierdienst, aber von einigen Einsätzen auf Osnabrücker Lokomotiven der Baureihe 93.5-12 (preuß. T 14.1) abgesehen, blieben mir diese Dienste erspart. Mich zog es hinaus auf die Strecke, und ich verbrachte einige Monate als Ablöser auf Güterzuglokomotiven. Mit der Zeit stellte sich die notwendige Praxis ein, und es ergaben sich mitunter Leistungen als Heizer auf Osnabrücker Loks der Baureihen 01 und 41 vor Personen- und Eilzügen. So auch im August 1963. Zunächst war von Osnabrück Hbf ein Personenzug nach Münster Hbf zu führen und von dort aus ein weiterer bis Wanne-Eickel, wo bereits auf E-Loks umge-

spannt wurde. Als Rückleistung übernahmen wir den aus Köln kommenden E 523 bis Osnabrück Hbf, von wo aus ihn eine Bremer 01 oder 03 weiterbeförderte.

Als Zuglokomotive hatten wir die in tadellosem Zustand befindliche 01 228 mit Neubaukessel, den sie im Rahmen einer L3-Untersuchung im Dezember 1961 im AW Frankfurt (M)-Nied eingebaut bekommen hatte. Von dort kam 01 228 zum Bw Osnabrück Hbf, in dem insgesamt zehn Neubaukessel-01 die Altbau-Kessel-Pendants ablösten, die zum Bw Rheine umbeheimatet wurden. Der Bedarf beim Bw

Die Rollbahn – Heimat der Baureihen 01 und 01.10

Osnabrück Hbf lag am 1. Juli 1963 bei 36 bis 38 Schnellzugloks, und die Neubaukessel-01 ergänzten 28 Loks der Baureihe 01.10 (davon 22 Öl- und sechs Kohle-Maschinen), bis sich im September 1964 genügend 01.10 im Osnabrücker Bestand befanden. Die oft negative Beurteilung der Neubaukessel-01 kann ich nicht bestätigen. Man musste die Feuerführung beherrschen, und die Qualität der Kohle hatte zu stimmen. Das größte Übel waren der Heißdampfregler und dessen häufiges Festbrennen sowie das nicht ungefährliche Wasserüberreißen. Kannte beziehungsweise berücksichtigte man diese Schwächen (übrigens bei allen Neubaukessel-Lokomotiven der DB), kam man mit den Loks gut zurecht. Die Entscheidungsträger der DB wollten diese Krankheiten wegen des absehbaren Strukturwandels nicht mehr beseitigen. Sie überließen die Probleme den Lok- und Werkstattpersonalen.

Mein Meister war Oberlokführer Felix Buer, ein verträglicher, drahtiger Mann, Mitte 40, vor allem aber ein erfahrener Dampflokführer, der seine Neubaukessel-01 sicher im Griff hatte. E 523, unsere Leistung, stellte weder an uns noch an die Lok besondere Ansprüche. Es sollte eine ruhige Fahrt an einem schönen Sommertag werden. Bahnübergänge gab es ja auch an der Rollbahn (damals KBS 218) noch sehr viele und zum Alptraum wurden sie nur, wenn Schranken nicht geschlossen oder zu früh geöffnet wurden.

Für den Straßenverkehr bedeuten geöffnete Schranken natürlich freie Fahrt, es kommt ja kein Zug. Richtig wäre es jedoch, die Augen offen zu halten, denn Lichtsignalanlagen können plötzlich ausfallen und Schrankenwärter sind auch nur Menschen, die bekanntlich manchmal Fehler machen. Außerdem sind beschrankte Bahnübergänge auch nur in Verbindung mit einer Signalabhängigkeit sicher, die es in den 60er-Jahren jedoch kaum gab. Und kaum ein Teilnehmer des Straßenverkehrs denkt daran, dass ein Zug nicht einfach stoppen kann, sondern aufgrund seiner



01 228 am 28. Oktober 1963 auf der Drehscheibe vor dem Schuppen D des Bahnbetriebswerks Osnabrück Hbf.



Im Schuppen D wurden die Kohlelokomotiven abgestellt, während die ölgefeuerten Dampfloks im Schuppen C untergebracht waren.

FOTOS (2): GERHARD GRESS



Zum Dienstende war bei Dampflokomotiven das Löscheziehen eine der notwendigen, aber äußerst schmutzigen Tätigkeiten. So auch am 28. Oktober 1963 bei der 01 228, die sich hier auf der Feuerputzstelle ihres Heimat-Bw Osnabrück Hbf zeigt.

Masse hunderte Meter Bremsweg benötigt. Für Lokpersonale sind die beschriebenen Situationen besonders schlimm, da sie Unfälle kommen sehen, aber nicht verhindern können. Mit 120 km/h durchfuhren wir den Streckenabschnitt Haltern (Westfalen) – Münster und passierten Block Hangenau. Unterdessen hatte der uns entgegenkommende E 3548 (Münster – Essen) im nur drei Kilometer entfernten Bf Appelhülsen einen kurzen Halt eingelegt (an: 16.16 Uhr, ab: 16.17 Uhr).

E 3548 war soeben angefahren und verließ den Bahnhof, während wir diesen mit 01 228 und E 523 bei unverminderter Geschwindigkeit (planmäßig 120 km/h) durchfuhren. Zu unserem Entsetzen bemerkten wir die wieder geöffneten Schranken am nördlichen Bahnhofsende und Pkw, die den Bahnübergang passierten. Ein Griff zur Dampfpfeife und gleichzeitig das Führerbremsventil in Schnellbremsstellung gebracht, einige Fahrzeuge huschten gerade noch hinüber. Sekunden, nein, nur Bruchteile, dann ein furchtbarer Knall. Ein Pkw hatte sich unter dem Pufferträger verfangen, hielt sich dort einen Moment lang, geriet dann ganz unter die Lok und löste sich vollständig auf. Nach gefühlt endlosen rund 500 Metern kam unser Zug zum Stehen. Mit schlotternden Knien stiegen wir von der Lok. Mein Gott, nichts, aber auch gar nichts mehr gab es hier zu helfen – vom Pkw und dessen Insassen war nichts mehr zu erkennen.

Die Strecke wurde gesperrt, der Staatsanwalt sowie die Spurensicherung aus Münster mussten herbeigeholt werden. Es stellte sich heraus, dass es sich bei dem verunglückten Pkw um einen Lloyd 600 „Alexander“ und bei den Personen um ein älteres Ehepaar aus dem Münsterland handelte, das mit seinen beiden Enkelkindern unterwegs war. Wir waren tief erschüttert. Die Polizei nahm die Indusi-Rolle an sich, da man sie für die Auswertung (Geschwindigkeit, Einleitung der Bremsung, Bremsweg) benötigte. Nach etwa zwei Stunden kam der Staatsanwalt zu uns und meinte, dass wir weiterfahren könnten. Mein Lokführer Felix Buer, im Zweiten Weltkrieg jahrelang Frontsoldat mit schlimmsten Erlebnissen, fühlte sich jedoch nicht in der Lage dazu. Der Schock wegen der verunglückten Kinder und Großeltern saß zu tief. Bei mir zeigten sich die Folgen zwar erst einige Tage später, aber die Direktion ließ uns beide durch Lokpersonal aus Haltern ablösen.

Sehenden Auges ins Unglück

Nach der Ankunft in Osnabrück wurde 01 228 abgestellt, um weitere Spuren, etwa für die Pathologie, sicherstellen zu können. Danach wurde sie gereinigt. Auch die geringfügigen Schäden, ein abgeknickter Luftschlauch und leicht verbogener Bahnräumer, wurden repariert. Wenige Tage später befand sie sich wieder im Einsatz, das galt auch für meinen Meister und mich. Monate später kam es beim Landgericht Münster zu einer Anhörung, ein Strafprozess folgte nicht. Der Schrankenwärter hatte sich das Leben genommen. Laut Bahnhofsverordnung von Appelhülsen hätte er die Schranke nach der Einfahrt und auch während des Halts von E 3548 geschlossen halten müssen, da genau in diesem Bereich die planmäßige und natürlich vom Block Hangenau gemeldete Kreuzung mit dem durchfahrenden E 523 stattfinden sollte. □ *Jürgen Munzar*

Deutschlands imposanteste Dampfeisenbahn



Die Sauschwänzlebahn ist eine Bahn wie aus dem Bilderbuch: Die Gleise schlängeln sich durch die Landschaft, Tunnels führen durch Berge und auf der Strecke stampft eine Dampflok bergan. Die auch Wutachtalbahn genannte Strecke führt 25 Kilometer von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über vier Brücken, durch sechs Tunnels und überwindet 231 Höhenmeter. Der Bereich des Kehrtunnels erinnert an einen Ringelschwanz, so dass der Volksmund schon frühzeitig den Namen Sauschwänzlebahn erfand. Diese ER-DVD bringt die unglaubliche Atmosphäre der Wutachtalbahn perfekt auf den TV-Bildschirm. **70 Min. • Best.-Nr. 6440 • € 22,95**

Weitere sehenswerte Eisenbahn-Romantik-Filme



2 x 55 Minuten (Doppel-DVD)
Best.-Nr. 6431
€ 22,95



120 Minuten
Best.-Nr. 6437
€ 22,95



58 Minuten
Best.-Nr. 6438
€ 22,95



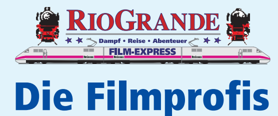
65 + 55 Minuten
Best.-Nr. 6439
€ 22,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 -0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de



Die legendäre Pazifik



Die Filmprofis



01 150 gehört sicher zu den bekanntesten Vertretern der berühmtesten deutschen Schnellzug-Dampfloktype. Gleich nach ihrer Indienststellung nahm sie 1935 als großer Star an den Feiern zum 100-jährigen Bestehen der deutschen Eisenbahnen teil. Nach dem Ende der Dampflokzeit blieb sie erhalten. Erst kürzlich erfolgte wieder eine Grundüberholung und seither wird diese markante DB-Museumslok von der Eisenbahn-Stiftung Joachim Schmidt betrieben. Sie ist in ganz Deutschland unterwegs und fasziniert Dampflokfans aus aller Welt.

Für das RioGrande-Filmteam Anlass genug, dieser Lok ein eigenes Filmporträt zu widmen. Es beschreibt die lange, abwechslungsreiche Einsatzgeschichte der hundertfünfzigsten 01 ebenso ausführlich wie die Hauptuntersuchung mit Neubekesselung im Dampflokwerk Meiningen. Spannende Schilderungen von 01-Kennern und viele seltene historische Aufnahmen runden diesen rund 80-minütigen Profifilm ab.

Laufzeit 80 Minuten • Best.-Nr. 6378 • € 16,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Von der Straßen- zur Gebirgsbahn – die Arosalinie besitzt viele Facetten. Die jüngste Strecke der Rhätischen Bahn im Ostschweizer Kanton Graubünden feiert 2014 ihren 100. Geburtstag.



FOTO: THOMAS KÜSTNER

Durch die engen Gassen der Kantonshauptstadt Chur: Auf dem Bahnhofsvorplatz wartet ein Gleichstromtriebwagen auf die Abfahrt.

Anspruchsvolle Bergpartie

Nach den zurückliegenden 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten Bernina (2010), Chur – Disentis (2012), Bever – Scuol (2013) ist es jetzt an der Arosalinie, ihren Geburtstag zu feiern. Die erste Hälfte des Jubiläumsjahres 2014 stand zunächst unter dem Motto „125 Jahre RhB“, mit zahlreichen Veranstaltungen und vielen attraktiven Nostalgiefahrten. Im Herbst und Winter 2014 stellt die RhB dagegen die (abgesehen von der Vereinalinie) jüngste Bündner Meterspurstrecke, welche als zunächst eigenständige Arosabahn am 14. Dezember 1914 eröffnet wurde, in den Fokus.

Die 25,68 Kilometer lange Zweigstrecke von der Kantonshauptstadt Chur auf 584 Metern über dem Meeresspiegel hinauf in den auf 1739 Metern gelegenen Fremdenverkehrsort Arosa wurde von Beginn an elektrisch betrieben. Allerdings führte die Wahl der Betriebsart mit 2400 Volt Gleichstrom zur gleichen Problematik wie bei der mit 1000 Volt Gleichstrom betriebenen Berninabahn, so dass beide eine Art Inselbetrieb innerhalb des RhB-Stammnetzes mit Einphasenwechselstrom 11 kV/ $16\,^{2}/_{3}$ Hz darstellten. Dies hatte spätestens nach der Übernahme der Arosa-Bahn durch die RhB zum 1. Januar 1942 Konsequenzen im Bereich der Fahrzeugbeschaffung und machte Anpassungsarbeiten am Rollmaterial erforderlich, um gewisse Fahrzeuge, je nach saisonalem Bedarf, netzübergreifend einsetzen zu können. Beispiele dafür sind einige Bernina-Triebwa-



Vor gut 100 Jahren posieren das Zug- und Bahnpersonal vor dem in den 60er-Jahren ersetzten Empfangsgebäude der Endstation Arosa.



FOTO: PETER WILLEN

Nach der Fusion mit der RhB dominiert Rot. Von der Berninabahn umgesetzte Tw und Stammnetzwagen fallen durch ihr Grün auf.

gen der Serie ABe 4/4 30 bis 34, welche vor allem in der Winterhochsaison zur Arosalinie umgesetzt wurden, da man sie dort zur Steigerung der Transportkapazität benötigte. Andere Beispiele sind diverse Personen- und sogar einzelne Güterwagen, die mit zusätzlichen, Arosabahn-typischen Dachrutenkupplungen nachgerüstet werden mussten. Dazu zählen unter anderem bei den Personenwagen die Mitteleinstiegswagen, Einheitswagen EW I und II oder die zehn 1983 primär für den Bernina-Express in Dienst gestellten EW III, welche im Winterhalbjahr nicht für die Expresszüge benötigt wurden und so auf der Arosabahn aushelfen und zu einer höchst willkommenen Komfortsteigerung beitragen konnten.

Die 1997 erfolgte Umstellung der Arosalinie auf Wechselspannung, verbunden mit der Modernisierung der Gleisanlagen in Chur, beendete den Sonderstatus. Heute trifft der Besucher auf einen rationellen Pendelzugverkehr mit leistungsfähigen Triebfahrzeugen, während für die immer noch mit Gleichstrom betriebene Berninalinie spezielle dreiteilige Zweisystemtriebzüge ABe 8/12 „Allegra" entwickelt werden mussten, um durchgehende Züge vom Rheintal über die Berninalinie bespannen zu können.

Eine Reise mit der Arosabahn erweist sich bereits beim Start in Chur als einzigartig, zumal deren Bahnsteige nicht in den Gemeinschaftsbahnhof von SBB und RhB-Stammnetz integriert sind, sondern auf der



FOTOS (2): RHB

Wintersportverkehr in frühen Jahren: Das gesamte Rollmaterial besteht noch aus Zweiachsern. Gepäck wird im gedeckten Güterwagen transportiert, während die Skier auf dem Flachwagen frische Bergluft schnuppern.

anderen Seite des Empfangsgebäudes auf dem Bahnhofsvorplatz liegen. Die ersten Kilometer sind im Straßenplanum beinahe als Straßenbahn geführt, so dass ortsunkundige Fahrzeuglenker das eine oder andere Mal durch den Bahnverkehr mitten

Von Beginn an elektrisch: erst DC, später AC

beziehungsweise quer zur Fahrbahn überrascht werden. Ist erst einmal der Flusslauf der Plessur erreicht und zweigt die Fahrstraße nach Arosa links vor dem Depot Sand ab, ist die Bahn wieder auf sicherem Terrain und wenig später auf eigenem Gleiskörper. Im Depot wurden zu Gleichstromzeiten die Fahrzeuge gewartet; seit der Umstellung auf die Wechselspannung des Stammnetzes, hat es in seiner Funktion als Betriebsstätte für die Gleichspannungsfahrzeuge ausgedient. Zunächst wurde es für Renovierungsarbeiten an historischem RhB-Rollmaterial genutzt. Heute dient das Depot zum Abstellen von Fahrzeugen für den Gleisbau oder Bahndienst.

Zunächst fernab aller Autos und unterhalb der Fahrstraße von Chur nach Arosa erweist sich die Trasse mit 60 Promille Steigung und Mindestgleisradien von nur 60 Metern als anspruchsvolle Bergpartie, wofür diverse Kunstbauten in Form von 19 Tunnels und ebenso vielen Brücken errichtet werden mussten. Der abweichend zu den anderen, gemauerten RhB-Brückenbauwerken in Spannbetonbauweise errichtete Langwieser Viadukt mit 287 Metern Länge und 62 Metern Höhe ist dabei das markanteste und technisch beeindruckendste. Dort wechselt die Bahn auf die andere Talseite. Dass entlang der ersten Streckenhälfte viele Stationen weitab der





Neues Markenzeichen nach der Modernisierung und Betriebsumstellung: der bis auf die rote Lok blaue „Arosa Express“.

Pendelzüge mit Steuer-, Zweitklass-, Pack- und modernisiertem Triebwagen: über Jahre hinweg Alltag auf der Arosalinie.

dazugehörigen Ortschaften liegen, ist heute, im Zeitalter des Individualverkehrs, wenig vorteilhaft, auch wenn die Bahn nach der Durchführung diverser Wintersicherungsmaßnahmen das ganze Jahr über ein zuverlässiges Verkehrsmittel ist.

Erwähnenswert ist die Höhenentwicklung kurz vor Arosa. Im Abschnitt Litzirüti – Arosa erreicht die Bahn den Endbahnhof am Obersee über eine weite Schleife vorbei am Untersee mit einem Tunnelbauwerk direkt vor dem Streckenende.

Während die Bündner und die vielen Sommer- wie auch Wintersporttouristen die Bahn als pünktliches und sicheres Transportmittel schätzen und nur wenige Streckenunterbrüche in der 100-jährigen Geschichte der Bahn notiert werden mussten, steht die Linie bei den RhB-Fans aufgrund vielfältiger Kriterien nicht unbedingt an oberster Stelle der Beliebtheitsskala. Dies liegt vielleicht an der schlechten Zugänglichkeit eines Teils der Strecke, sicher aber am gegenüber den anderen Strecken eintönigen Fahrzeugpark, sieht man von den Bernina-Aushilfstriebwagen in mancher Wintersaison ab: Über 80 Jahre prägten die 1914 in Dienst gestellten BCFe 4/4 1 bis 4 sowie die 1925 und 1929 nachbeschafften Wagen 5 und 6 das Bild. Sie wurden 1957 abgebrochen und unter Wiederverwendung brauchbarer Komponenten 1957 bis 1958 als neue Fahrzeuge ABFe 4/4 481 bis 486 (später ABDe 4/4) aufgebaut. Auf dieser Konstruktion basierten dann später die 1964 bis 1965 in Dienst gestellten Berninabahn-Triebwagen ABe 4/4 41 bis 46 sowie deren Nachbauserie 47 bis 49. Diese ähneln den 1973 für die Arosalinie nachbestellten Triebwagen 487 bis 488. Betriebliche Veränderungen brachte die Beschaffung von drei Steuer-



FOTOS (3): THOMAS KÜSTNER

Die Plessur begleitet auf den letzten Kilometern im Talgrund die Strecke nach Chur.

Geburtstagsfeierlichkeiten in Chur und Arosa im Dezember

Im Dezember 2014 feiert Graubünden das Jubiläum der Linie Chur – Arosa. Am Festwochenende 13./14. Dezember weiht die RhB den neuen Bahnhof in Arosa ein. Historische und moderne Züge besuchen die „Meilensteine“ der 26 Kilometer langen Linie. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein festliches und winterliches Wochenende freuen. Höhepunkte sind: Lichtzug Chur – Arosa (Reise im abgedunkelten Zug durch verzauberte Winterlandschaften); Loksimulator Chur – Arosa (den Allegra durch das Schanfigg steuern); Alpine Classic Arosa Express/Cabrio-Erlebnisfahrten (im Luxuszug oder offenen Aussichtswagen durch das Schanfigg). Infos: www.rhb.ch/de/news-events/100-jahre-chur-arosa

und weiterer Personenwagen, welche einen wirtschaftlichen Pendelbetrieb erlaubten und das zeitraubende Umsetzen in den Endstationen überflüssig machten.

Im Vorfeld der Umstellung des Stromsystems und der Abstellung der Triebwagen rückte die Arosalinie dann für kurze Zeit in den Blickpunkt der Bahnliebhaber. Fortan übernahmen Ge 4/4 II die Zugförderung auf der Linie. Zuvor mussten an den Loks sowie an der Strecke einige Anpassungsarbeiten durchgeführt werden. Letzteres betraf vor allem die Fahrleitung in den Tunnels. Aus technischen Gründen, wie etwa den engeren Gleisradien, wurden die Loks immer wieder ausgetauscht. Als Reserve plante man die Ge 4/4 I ein. Sie durften die Strecke ohne Anpassungen befahren. Vier der Gleichstrom-Triebwagen wurden abgebrochen, während je zwei an die „La Mure"-Bahn in Frankreich (484/486) beziehungsweise an die Chemins de fer du Jura (CJ) verkauft werden konnten.


FOTO: WILY HARTMANN

Der Langwieser Viadukt: Wahrzeichen der Arosalinie


FOTO: RHB

Heute wird das 100 Jahre alte Spannbeton-Bauwerk wieder von Triebwagen befahren: Es dominieren die leistungsstarken „Allegras" auf der Arosabahn. Das Bild oben zeigt eines dieser Fahrzeuge zur Zeit ihrer Einführung bei einer Lastprobe.

Neues Markenzeichen der Linie wurde in Zusammenarbeit mit Arosa-Tourismus der blaue „Arosa Express", ein erstmals nicht an allen Stationen haltender, beschleunigt geführter Zug mit speziell hergerichtetem Wagenmaterial einschließlich Gepäck-, Bar- und Salonwagen. Nach zehnjähriger Vertragsdauer endete die Ära des bunt gestalteten Expresszuges, für den es aufgrund des Lok-Umlaufplanes über alle RhB-Teilstrecken allerdings nie eine farblich passende Zuglok gab. Die blauen Fahrzeuge wurden nach und nach wieder im roten Corporate-Design lackiert, sind aber teilweise immer noch auf ihrer einstigen Heimatstrecke anzutreffen.

Heute dominieren die leistungsstarken „Allegra"-Zweisystemtriebwagen das Bild auf der Arosa- wie auf der Berninabahn. Der Betrieb auf den beiden einstmals eigenständigen Gleichstromlinien wirkt heute, 100 Jahre nach deren Betriebseröffnung, einheitlich und rationell. Allerdings steht der RhB noch einiges an Arbeit bevor, bis auch die letzte Gleichstromlinie über den Berninapass auf Wechselspannung umgestellt werden kann. Diesen Schritt ist ihr die Jubiläumsbahn Chur – Arosa immerhin voraus. □ *Thomas Küstner/al*

Letztlich auch dank der Berichterstattung im MODELLEISENBAHNER gelang es dem FHWE innerhalb eines Jahres, den (fast) letzten Regelspur-Sachsen zu retten.

Der letzte seiner Art

Vor einem guten Jahr hatte der MODELLEISENBAHNER in der Ausgabe 11/2013 über das Reisezugprojekt „Wilzschhaus Nostalgie-Express" des Fördervereins Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V. (FHWE) berichtet. Es ging insbesondere um das Vorhaben, den letzten erhaltenen sächsischen Zweiachser-Regelspurpersonenwagen zu retten.

Dieses Fahrzeug der Gattung Di Sa 13 hatte seit Ende der 1930er-Jahre in Österreich überlebt. Da die Finanzierung der Di Sa 13-Rettung zunächst unklar war, startete der FHWE Anfang 2013 die Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug", über die der MEB auch berichtete. Dieser Artikel bewirkte eine spürbare Resonanz, zahlreiche MEB-Leser tätigten daraufhin eine Spende.

Im April 2014 konnte der Verein, auch dank der MODELLEISENBAHNER-Leserspenden, den letzten Di Sa 13 erwerben. Am 10. September 2014 wurde er nach Wilzschhaus (Bf Schönheide Süd) überführt. Der FHWE möchte sich bei allen Lesern des MEB bedanken, welche die Rettung des Di Sa 13 unterstützten. Der Spendenstand für das Projekt „Wilzschhaus Nostalgie-Express" beträgt derzeit 37 868,86 Euro. Die Aufarbeitung des Di Sa 13 beginnt freilich erst. Spenden werden deshalb mehr denn je benötigt. Somit sei der Aufruf auch noch einmal erneuert. Die Bankverbindung lautet: FHWE e. V., IBAN: DE70 8705 4000 3667 0000 99, BIC: WELADED1STB, Erzgebirgssparkasse, Verwendungszweck „Zug um Zug zum Zug". □ *Holger Drosdeck*



FOTO: ARCHIV SSB MEDIEN

Um 1930 legt 75 543 mit einem Personenzug nach Chemnitz in Meinersdorf einen Halt ein, hinter der Lok zwei Di Sa 13. Im Hintergrund eine VI K mit einem Schmalspurzug aus Thum.



FOTO: DANNY JOKISCH

Am 11. September 2014 wurde der Di Sa 13 des FHWE im Bahnhof Schönheide Süd wieder auf sächsische Gleise gesetzt.



FOTO: HOLGER DROSDECK

Zurück in der Heimat: Portraitaufnahme des letzten Di Sa 13 am 4. Oktober 2014 beim FHWE im Bahnhof Schönheide Süd.

www.rhb.ch

Schweizer Relaunch

Die Internetseite der Rhätischen Bahn (RhB) wurde grundlegend überarbeitet.

■ Bahnreisende profitieren ab sofort von einer modernen Buchungsplattform im „Responsive Web Design". Die neue Internetseite der RhB ist optimal auf alle Endgeräte ausgerichtet. Der integrierte Fahrplan, aktuelle Streckeninformationen sowie Bilder, Videos und eine Erlebniskarte machen bereits den Buchungsprozess zum abwechslungsreichen Vergnügen. Neben den herkömmlichen Bahnfahrkarten gibt es neuerdings auch Pauschalangebote online. Mit dem Bernina-Express-Spezialangebot bietet die RhB ihren Kunden ein attraktives Pauschal-Arrangement, das ausschließlich über die Website buchbar ist. Die vielen Wohlfühl-Fotos runden die informative Seite gelungen ab.

www.goeuro.de

Mobilitätsangebote vergleichen

Die Zeiten, in denen man die günstigsten Bahnfahrkarten direkt bei der Bahn bekam, sind vorbei.

■ Heute muss man online recherchieren und vergleichen. „GoEuro" ist solch ein Vergleichsportal. Die Seite bietet deutschlandweit und über die Landesgrenzen hinaus alle wesentlichen Fernbuslinien im direkten Vergleich zu Bahn und Flugzeug. Gleichzeitig wurden regionale Verkehrsverbünde und Informationen zu den Ländertickets im Bahnverkehr in den Service aufgenommen. Damit bietet „GoEuro" mit einer Suchanfrage einen Überblick über alle Verkehrsmittel und zeigt komplette Reiserouten.

www.hirtenbachtalbahn.de



Im Aischgrund

Christian Krodel betreibt eine vorbildliche Website zur Hirtenbachtalbahn.

■ Leider ist die Bahnstrecke von Forchheim (Oberfr) nach Höchstadt/Aisch inzwischen Geschichte. Trotz der Bemühungen der Deutschen Regionaleisenbahn konnten die Entwidmung und der Abbau der Gleisanlagen nicht verhindert werden. Abschnittsweise sind die Flächen bereits verkauft worden. Sie werden nun für den Bau von Radwegen genutzt. Der Online-Auftritt informiert ausführlich über die Geschichte der Nebenbahn, mit exakten Angaben zur Infrastruktur. Bilder vom Personen- und Güterverkehr zeigen den früheren Bahnbetrieb sowie die Sonderfahrten. Kursbuchauszüge findet der Besucher ebenso wie zwei Bilder zur virtuellen Hirtenbachtalbahn für den „Microsoft Train Simulator".

VERKAUFEN

SUCHEN

TAUSCHEN



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Tillig H0: 3 DKW, 5 Weichen rechts, 1x Weiche rechts lang, 2x links Weiche, 1x Bogenweiche links, 50x Kadee-Kupplung H0. Tel.: 07473/379225.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

TT-Fahrzeuge, Schienen, Gebäude, Zubehör, guter Zustand, preiswert für Bastler. Liste + Fotos per Mail 24johanna@gmx.de. Tel.: 03464/577782.

www.modellbau-chocholaty.de

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

Saxonia	66,00 €	BR 94/106/118/120	67,00 €
BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 110/ES 499	63,00 €
BR 38	92,00 €	BR 130	88,00 €
BR 52 (Kondens)	66,00 €	BN 150	54,00 €
BR 55	99,00 €	VT 185	69,50 €
BR 64/75/58	73,00 €	VT (MOTOR MITTIG)	52,00 €
BR 86/95/57	84,00 €		

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

Biete Original-Werkszeichnungen der Königlichen Centralwerkstätte München, um 1900, für Personenwagen 1. und 2. Klasse. Preis VS. Angebot an r.heller@web.de.

www.lok-doc-wevering.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebniswelt-Modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

www.modellbahnservice.de

Eisenbahn-Signalteile (Formsign., Zeichen, Schilder, Lampen). Liste gegen Freiumschlag € 0,90. H. Ponath, Am Graben 7, 90518 Altdorf.

MBW Spur 0 GmbH



Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Verkaufe Sammlungsauflösung Spur H0+TT+N. Piko 95% ungefahren, ca. 170 Loks + ca. 600 Wagen + Sonstig., ca. 15 Loks u. 20 Wagen Märklin ungefahren. Lokschild, Signalflügel, ca. 30 Lampen, Wandhandglocke etc. Reinhard Opitz, Röthenbacher Str. 6, 08412 Werdau. Tel.: 0170/8378216.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Sp. 1: Sehr gepflegte digitale Märklin-Anlage aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Nur kompl. Neu: € 17.000,–, jetzt Festpreis € 6.500,–. Tel.: 05241/29695 (bis 18.30 Uhr).

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Modelloberleitungen
www.SOMMERFELDT.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

Vitrine: Holzrahmen, 63 x 16 x 170 hoch, 2 Glastüren, 7 Glasfächer 60 cm, € 120,–, Selbstabholer. D. Stock, Tel.: 06223/7298272.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Für Selbstabholer original DR: Vorsignaltafeln So3a (neu), So4, Weichenlaterne beleuchtet, Gleissperrsignal bel., Hemmschuh, kurzes Schienenprofil. Tel.: 0381/26396.

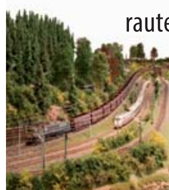
VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Biete Spur 0 Dampflok 3-Kuppler m. Tender sowie B-Kuppler m. 2 Achs. GES Drehgestell u. Tender (Uhrwerk) sowie 4 Personen- u. Güterwagen, Schienen, Weichen, Drehscheibe u. Läutewerk vermutl. v. Bing o. Karret, gegen Gebot abzugeben. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 12-14-01 an die VG-Bahn Anzeigenabteilung.

MESSENEUHEITEN 2014 ZU SUPER-PREISEN
Internet-SHOP mit Schnäppchenmarkt
www.mueller-versand.de
e-mail: mueller-versand@t-online.de
Fordern Sie unsere kostenlose Neuheiteninformation 2014 mit farbigen Original-Prospekten verschiedener Hersteller an!
Mueller-Versand • Postfach 210914 • 76159 Karlsruhe • Tel.: 0721 / 1 61 07 10 • Fax: 0721 / 1 61 07 11

rautenhaus digital®
RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit

Digital-Seminare



Lernen Sie die Vorzüge und die perfekte Anwendung des fortschrittlichsten Multiprotokoll-Digitalsystems, des RMX[7]-Systems von rautenhaus digital kennen. In Seminaren mit maximal zehn Teilnehmern vermitteln erfahrene Modellbahner als Seminarleiter Themen wie digitalgerechte Anlagenplanung, Schaltungstechnik für den Digitalbetrieb sowie die Anwendung von PC-Software wie TrainController zur Steuerung der Modellbahn mit dem RMX[7]-System. Grundsätzlich steht bei allem Seminaren, die in modellbahngerechtem Ambiente stattfinden, das "Learning-by-doing" im Vordergrund.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter http://www.rautenhaus-digital.de - oder rufen Sie uns an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis 19.00 Uhr.

Der Lokschuppen Dortmund GmbH

Der Lokschuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

EUROTRAIN

Modelltechnik – Modellbahnen
Inhaber: Lars Hempelt
Neuer Standort:
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de
Anlagenbau • Digitalservice • Reparaturen
Vor-Ort-Service • An- und Verkauf • Versand



Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 165.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 43.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss für Heft 2/2015 ist der 04.12.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2013

LGB: 20590 Kö 6003 € 250; 20985 IK schw. € 460; 24500 Kastendampfl. € 220; 28003 Rügenlok m. Sound € 650; 22150 m. Tender € 140; 20201 Rügen (Stainz) Umbau € 110; 20600 Schöma Kö € 100; alle m. Decoder; 42633 GG-Wagen € 90; 30094 u. 38074 2-achs. P.-Wg. je € 40; 30200 P.-Wg. € 50; alle kaum gelaufen. K. Klinke, Tel.: 0162/9288818 (ab 14 Uhr anrufen).

www.spur-0.de

Spur 1 Kiss Neubaudampflok BR 10, Hübner Schienenbus VT 98 + VB + VS, Hübner Bauzug 3-tlg. DB blau, Magirus Zustellfahrzeug von Haus zu Haus. Tel.: 09187/921259.

0: BR216 (V160) DB, T3 DR, einige 2 achs. Pers.- u. Güterwg. unbenutzt. Viele MEB Hefte an Selbstabholer. Tel.: 030/53002793.

0: BR216 (V160) DB, T3 DR, einige 2 achs. Pers.- u. Güterwg. unbenutzt. Viele MEB Hefte an Selbstabholer. Tel.: 030/53002793.

Verk. LGB-Loks, Wagen, Weichen, Schienen. Bitte Liste anfordern, € 0,60 Briefm. o. Tel.: 02943/9776733. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

Märklin I neu, ungebr.: 5501, 5509, 5597, 55910, 5516, 55530, 58033, 58034. Hübner 3024, 2021. Fulgur. BR 03. Div. Auto-Mod. Schuco, Minichamps u.a., Anfr. 04741/8535.

lgb-station-volker-dau.de.tl/

Spur-0-Dampfloks BR 89, 91 (Supermodell), 92 und 94 (Hersteller: Gebauer + Hübner) gegen Gebot zu verkaufen. Liste Tel.: 05067/1610.

Märklin-Maxi Spur 1: E 10 blau, E 40 grün, Glaskasten, Kranwagen, viele Güterwagen. Tel.: 09187/921259.

LGB-Privatsammlung - Stuttgart (LGB-Liebhaber von 1982–2003) verkauft altershalber komplett, sehr gepflegte LGB-Sammlung (wie Neuzustand - NP DM 27.500,–). Preisvorstellung: VB € 9500,–, detaillierte Anfragen bitte an E-Mail: info@suedwestlicht.de. Tel.: 0711/6402030, Fax: 0711/602259.

Spur 0 11 Loks (Lenz/Gebauer/Kiss/MBW) sowie 45 Wagen (Güter/Personen), auch Lenz/Kiss/MBW/Schnellenkamp und dazu 3 Vitrinen von Mancherlei, nur kpl. für € 13.000,– zu verkaufen. michaeldampf@t-online.de.

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

Mä. Sp. 1 5757 gr. Krok., 5758 br. Krok., 5750 Adler 5-tlg., 5751 Adler 4-tlg. 2x 5502 Preußenzug 1991 Mw.Wg. 5430, 4711 Wg. 5842 Post Wg. 0711/7803504, rh.fritzschka@arcor.de.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.d-i-e-t-z.de

Verk. Liliput L105001 Messzug DB, Roco, Krone 44008, 44009, 44016, 44017, Preis VB. Tel.: 0172/4600778.

www.modellbahn-verkauf.de

Roco: E-Lok BR 151 (4132) € 55,–; E-Lok BR 111 (4133B) € 45,–. Lima: TW BR 515/815 rot DB € 60,–. Piko: TW BR 137 3-tlg. € 75,–; BR VT BR 185 DB rot 4-achs. € 40,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.suchundfind-stuttgart.de

www.moba-tech.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Bemo, Jouef, Liliput, Tramfabriek, www.egger-bahn.nl, auch Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL 4715 AD Rucphen. r.wittekoek@gmail.com.

www.baehnlewerkstatt.de

Märklin Loks u. Wagen: 3005 € 60; 3082 € 50; 3084 € 60; 37096 € 120; 3062 € 120; 4062 € 90; 3147 € 40; 3011 € 100; 3015 € 410; 3030 € 130; 3034 € 60; 3036 € 100; 3039 € 70; 3165 € 50; 3345 € 50; 3040 € 60; 3050 € 80; 4012 € 70; 4074 € 25; 2x 4036 à € 60; 4649 € 30; 48009 € 40; 46921 € 60; 4617 € 15; 4575 € 10; 46450 € 23. Liste anfordern. Tel.: 05841/4059.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen 60 C. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Pico. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.dampfzug24.de

Flm.: Die alten Preußen mit Lok Set € 170; V 260 blau-weiss Post € 80; BR 261 DB rot € 80; BR 212 DB rot € 80; E-Lok BR 141 DB grün € 80; BR 94 T 16 KPEV € 110. Bemo: H0m Ge 2/4 RhB € 185. Brawa: V 100 DR orange € 100; V 150 4 PCK-AG € 100. Lima: V 80 Hersf. KB € 80. Trix: 4-achs. Dampfsp. Lok € 85. Roco: POP-Wagen 44916-44921 je € 30; SBB 1:87 Schnellzugw. 3 St. à € 28. Alle Modellel in OVP u. unbespielt bzw. Vitrinenmod. Tel.: 07578/9336372 oder 0170/2119147.

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

Verkaufe: Loks u. Wagen H0 von Flm., Piko, Roco. Bitte Liste anfordern. Tel.: 030/7455476.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

H0 2-Leiter= viele Modellbahnloks, Dampf, Diesel, Eloks und US-Modelle aus der Sammlung meines Vaters, gekauft: 70er/80er Jahre. http://lokshop.nemski.de.

www.mbs-dd.com

Rc. 64297 € 160,–, 23105/4 € 80,–, 573088/573468 € 80,–, 98301 € 40,–, 1151 CFL Diesel € 40,–. Riv. 89656 m. FH-Motor € 60,–. Tx. 38432 € 80,–, 541556 € 40,–. Li. 05003 Max. Mot. € 120,–, MaK Niag Nr. 3 € 50,–. Fl. 86457 € 80,–, 86534 € 80,–, 03094 € 100,–. Kato ETA 176004 + ESA 176008 € 120,–. Tel.: 06274/927632.

www.jbmodellbahnservice.de

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.modellbahnritzer.de

Roco 1x 2-achs. Donnerb. 1./2. Kl. € 8,–; 1x 2-achs. Kühlwg. Sillan € 6,–. Lilip. 1x 2-achs. Kühlwg. Salmenbräu € 8,–; 2x 2-achs. G-Wagen (Güter auf die Bahn) je € 8,–; 1x 4-achs. SSLM Rohrladung € 18,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Auflösung meiner Märklin Digital H0-Anlage: ca. 18 Loks, 80 Pers.- + Güterwagen, 50 Signale, K-Gleise, Drehscheibe für WDP-Computer-steuerung umgebaut, div. Bausätze u. Zubehör. Liste anfordern unter E-Mail: wolf-dieter.luedtke@t-online.de oder Tel.: 0178/4729770.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Verk. Mä. 800 Serie TP 800 € 800,–; G 800 € 500,–; HR 800 € 600,–; RE 800 € 1200,–; RS 800 € 500,–; HS 800 € 800,–; DT 800 € 1200,–; ST 800 blau € 2200,–; DL 800 braun € 1200,–; ST 800 rot € 1900,–; Pack. Uhrwerklok + 2 rote Wagen S 873 1 € 650,–. Mä. Sp. 1 Preußenzug T 18 + 3 Wagen im Koffer € 1000,–; Packung 2870 Schwedenzug € 330,–. 02365/24473.

Sammlungsauflösung: Micro-Metakit, Lemaco, Trix-Fine-Art, insgesamt 18 Dampfloks, möglichst am Stück, auf Anfrage ab 17 Uhr erreichbar. Tel.: 089/3071291.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verk. Walters TRAINLINE FA1+FB1 (Alco) zusammen € 75,–. Jörg Meyer, Knud-Rasmussen-Str. 12, 17493 Greifswald. Tel.: 03834/287201.

www.modelltom.com

Flm. BR 64 389 € 110; DR BR 53 320 € 105; DB BR 24 074 € 100; DB BR 50 058 Kab. Tend. € 120; DB BR 55 2781 € 110; DB BR 120 103-7 € 110; DB BR 218 306-9. 02351/14827.

ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, BIC und IBAN-Nr.) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ____________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt als Scheck bei ❍ Betrag liegt bar bei

www.modellbahnshop-remscheid.de

Mä. unbesp. 30210 € 130; 37678 € 210; 3471 € 160; 39562 € 240; 39682 € 200; 37076 € 320; 37115 € 280; 39230 € 210; 37811 € 260. Liste anfordern, Preise = VHS. Tel.: 05841/4059.

www.mbla.de

Auflösung einer großen Samml. Militärfahrzeuge für AC und DC – Loks u. Wagen – alle in Handarbeit hergestellt, Fotos vorhanden. Anfragen an info@safe-gmbh.de oder 02641/28466.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Fl. E110444 € 55; Mä.-Hamo V 216 € 60, V 60 € 60; Piko DDR G-Wg. 135-05, 127-04, 125-01, 127-015, 135-106, 136-173, 127-07, 127-025, 6407-20, 5/536-1064 grün + rot je € 4,– + Ver. 07121/87158.

www.modellbahn-verkauf.de

Zum halben Neuwert: ÖBB Roco-Loks, Personenwg., Güterwg. diverser Firmen 1:87, Klein u. Kleinbahn, günstig abzugeben. Ganze Samml. unter aon.912365635@aon.at.

www.modellbahn-pietsch.com

www.spiel-hobby-Hank.de

H0/OK/Dok: Mä. 48690 Gleiswaagen-Eichzug DB; Lil. 236000 Unkraut-Bek.-Zug DB (4-tlg.) mit Lil. 236490 Reinigungs-W. (nur zus.); Ro. 63622 E1507DM, Ro. 63616 E 44051 DR; Flei. 4319 E 1912 DB; Ro. 43340 012 DB; Lil. 103000 Dampfspeicher-Lok FLC m. Dec. Tel.: 0381/26396.

www.menzels-lokschuppen.de

Brawa TW BR 172 + Beiwg. DR € 120,–; Flm. 1x Schlafwg. DSG rot € 15,–, E-Wg. DB Europ € 6,–, Dampflok BR 50 Kabine € 90,–, 1x 4-achs. Postwg. 5102 € 15,–, TN 614 3.tlg, € 90,–; Piko 2x E-Wg. MAV € 6,–, SGW € 6,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.modelltechnik-ziegler.de

Märklin H0 in Originalkartons: 10 Loks, 2 Schienenbus, 16 Pers.-Wg., 36 Güt.-Wg., Anschaffung 1964–75. Umfangreiches Zubehör: Trafos, Schienen, Signale, Faller- u. Vollmer-Gebäude u. sonst. Ausstattung, auch mit elektr. Antrb. Liste gegen € 1,45 Porto. Günter Hanisch, Kiefernstr. 14, 27232 Sulingen.

www.carocar.com

H0e österr. Loks/Wagen von Liliput + Roco und Baureihen-Bücher Triebwagen, Dampf-, Diesel-, Elloks DVA, Liste 60-Ct.-Briefmarke. F. Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin.

Verkaufe komplette große Sammlung von H0 DR-Lokomotiven und Wagen in der Originalverpackung von Piko, umfangreiches Zubehör sowie 58 m Pilz-Gleise, überwiegend Neusilber (neu). Liste auf Anfrage. J. Schneider, Allee der Kosmonauten 66, 12681 Berlin. Tel.: 030/2948351.

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe umfangreiches Material für Modellbahn H0 sehr günstig. Loks, Waggons, viel Zubehör, Materialliste auf Anfrage. Alles neu, unmontiert, digital, elekt. 0176/26858335.

www.1000Loks.de

H0 50 Piko-Wg., Gleise, Pilz Weich., Trafos, Sign., Lampen, Geb., Schwellenbänd. ger./rund u.v.m., TT-Gleise, Weichen, Schienen, Sign., Lampen, Gebäude u. Sonstiges. 03724/173852.

www.werner-und-dutine.de

Verkaufe Fleischmann H0 Minidampflok Nürnberg, Art.-Nr. 481101, grün, Zustand unbespielt, ladenneu, VB € 150,–. Tel. 02261/24142 (ab 12 Uhr oder abends).

www.puerner.de

H0: neuw., OK, Zurüstteile anbei lose aus Roco-EXCLUSIVE-Serie DR Eilzugwg.: 1x 1. Kl., 1x 1./2. Kl., 3x 2. Kl., 1x Gepäckwg., Kat.-Nr. 45344 ff nur zus. Tel.: 0381/26396.

www.zuz-modellbahn.com

Roco Güterwagen, fabrikneu, zum Teil auch mehrfach vorhanden. Tel.: 0202/471359.

Verk. Märklin~ Loks, Wagen, Weichen usw. Bitte Liste anfordern, € 0,60 Briefm. o. Tel.: 02943/9776733. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

www.kieskemper-shop.de

Roco: BR 44 schwarz/grün ÖBB € 145; V 212 DB Cargo rot € 70; V 60 BR 361 EP V € 70; E-Lok BR 1100 SNCF hellgrün € 90; E-Lok BR 1100 SNCF blau € 90; BR 112 TEE DB creme-rot € 120; ET 420 DB weinrot € 125. Lima: V 300 rot € 90; V 20 schwarz € 65. Trix: VT 98 rot mit Beiwagen € 110; V 36 schwarz mit Kanzel € 90; Set BR 92 DR (KPEV) grün m. 4 Wagen € 140. RIV: V 232 rot DB € 100; D II 2454 grün bay. STB € 125; BR 96 schwarz DR € 140. Alle Modelle unbespielt u. in OVP. Tel.: 07578/9336372 oder 0170/2119147.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verkaufe Märklin BR 18.4 (37184) € 200, Güterwagenset Geislinger Steige (45101 u. 45102) je € 150. Wolfram Krabbes, Wolfgang-Staudte-Str. 21, 14480 Potsdam. Tel.: 0331/617323.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verkaufe: Modellbahnanlage H0, L 300 cm, B 180 cm, Fleischmann Profigleis mit Oberleitung, 4 Stromkreise, Untergestell geschweißt mit Räder. Tel.: 030/7455476.

www.modellbahn-verkauf.de

Roco Krokodil + 4 Wagen Best.-Nr. 41280 € 120,–. Trix BR 140 Nr. 22153 € 100,–. Roco VT/VS 90 Nr. 63027 € 80,–. Alles neuwertig. Tel.: 05541/9082877.

www.Trainstore24.com

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

www.Trainstore24.com

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verk TT E 69 DRG Ep. 2 PMT (Vitrinenmodell € 220,–; BR 23 BTTB mit Tillig-Vorläufer (Vitrinenmodell) € 35,–. Tel.: 0172/4636946.

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Exklusiv von Arnold echt vergoldet BR 80030 ohne Motor mit Güterzug-Begleitwagen, offener Güterwagen und vergoldetes Gleis Idee + Spiel, VB. Tel.: 030/60947175 (ab 19 Uhr).

us-brass Messingmodelle
H0 UP Big Boy von Key € 750,–
N SP Cab Forward von Key € 600,–
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkaufe LGB-Anlage, teilweise fast neuwertig (Indoor), mit viel Zubehör. Verkaufe H0-Anlage (ohne Platte), mit Loks, Wagen und viel Zubehör. Bei Interesse bitte unter: Dr. Jörg Dittmann, Leunastr. 9, 06258 Schkopau (bei Halle Saale), Tel.: 03461/731121 melden.

www.vgbahn.de

Modellbahn-Boutique
Bärbel Siller
Löbauer Strasse 11, 02730 Ebersbach/Sachs.
☎ 03586/300085 Fax 03586/3690190
www.siller-modellbahn.de
mobabu@t-online.de
Di.–Fr. 10:00–12:00 Uhr + 14:30–17:00 Uhr,
Sa. 10:00–12:00 Uhr, Mo. geschlossen

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Wasserüberlauftrichter-/Stütze H0 Ideal z.B. Bochmann & Kochendörfer Wasserkran – Messingmodell, exakt 1:87, Trichter- oder Kelchform. € 10,90/Stck. plus Versandkosten. Exposé auf Wunsch. Foto von den Modellen: Detlev Höhn, Lisztstr. 4, 49525 Lengerich. Tel.: 05481/82869, Detlev.Hoehn@osnanet.de.

www.modellbau-hoehne.de

Wenn wir alle gesund bleiben (Sie, mein Schreinermeister und ich), dann können Sie weiterhin bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** die Vitrinen für alle Spuren bestellen. Noch bekommen Sie in diesem Jahr (40 Jahre Erhardt-Vitrinen) 10% Rabatt auf Ihre Bestellung. Das nächste Jubiläum „50 Jahre" wird es wahrscheinlich nicht geben, denn dann ist der Erhardt für solche Dinge zu alt. Also warten Sie mit der Anschaffung einer Vitrine nicht zu lange. Auch wenn Sie die Vitrine erst 2015 haben wollen, aber Ihre Bestellung jetzt im Jubiläumsjahr noch bei mir eingeht, erhalten Sie dennoch die 10% Jubiläumsrabatt. Das habe ich mit meinem Schreinermeister so vereinbart. Postkarte genügt oder unter 0221/8901023 ab 18 Uhr anrufen (bin fast immer zu erreichen).

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Hänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 Stück und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.jordan-modellbau.de

Lenz-Digital plus zu verkaufen: Belegtmelder LB 100 u. LB 101, Schaltempfäger LS 100 m. Rückm., Spannungsmelder LB 050, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Günstige Preise, bitte Bestandliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modellbahnservice-dr.de

www.modellbau-kaufhaus.de
Der Spezialist für Ätzteile in H0
10% auf alle Artikel in der Zeit vom 03.12. bis 06.12.2014
10% Rabatt
Modellbau-Kaufhaus
Luisenweg 3
71636 Ludwigsburg
07141/973 0534 (ab 18.00h)
rainer@modellbau-kaufhaus.de

Einen ganzen Karton gebrauchte Fleischmann-H0-Modellgleise aus den 60er Jahren! Viele Weichen – Mehrzahl elektrisch, einige davon auf Unterflur umgebaut – u.a. Bogenweichen und Doppelkreuzweichen. Alles zusammen für nur € 100,– + Porto. Interesse? Stückliste anfordern unter Tel.: 07331/61895.

www.Trainstore24.com

Ersatzteile spez. ältere Modelle Mä., Fl., Ro., Tr. u.a. Umbauten, Moba. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Fax: 02267/829378. Liste € 1,45 in Briefmarken.

Gut erhalten aus abgebauter Anlage H0: Piko Schienen, Weichen, Zubehör. Alte-neue Ausf. Auhagen: Fertig: Häuser, Bahnh., Bahnsteige. Zubehör: div., teilweise geeignet für Kinderheime. Evtl. vieles geschenkt. M. Hahn, 08304 Schönheide, Tel./Fax: 037755/3332. E-Mail: mhahn.schoenh@t-online.de.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Westfalia®
Endlich das richtige
Werkzeug
Geschenk!
Gratis*
*Bei Bestellung
www.westfalia.de
Jetzt bestellen und Geschenk erhalten!

MB-TT • Modellbauteam Börner
Badstr. 10 • 06618 Naumburg
Tel.: 03445/2519585
MB-TT Modellbau und Decals in TT
- Erstellen von Nassschiebebildern
- Grundsortiment Ep. III/IV der DR in TT und H0
- Weissdrucke in UV-Technik
- Epochenübergreifend
- Wunschbeschriftungen

VEB Chemische Werke BUNA
www.mb-tt.de

BESTE AUSWAHL – BESTE PREISE – BESTER SERVICE
IHR BEMO FACHHÄNDLER
im Möbelhaus Holtmann GmbH
31683 Obernkirchen / Gelldorf
An der B65 - Gelldorfer Weg 46
Tel. 05724/399401 • Fax: –/39613
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de
www.bahnsteig-holtmann.de

BAHNSTEIG HOLTMANN STEIGEN SIE EIN!
Öffnungszeiten:
Di. + Fr.: 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Modellbahn **Pietsch**
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com
Roco – Auslaufmodelle zum Sonderpreis
63560 DB AG BR 145 Elektrolok ~~154,00 €~~ **129,99 €**
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Wochenpauschale mit Halbpension
ab CHF 665,– / € 554,– pro Person
u. beliebige Freifahrten nach Davos-Laret mit der Gästekarte
Aktuelles: PAUSCHALWOCHE „WINTERMÄRCHEN"
- 7 Tage Aufenthalt im gemütlichen Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC, Haarföhn, Radio/Sat-TV, w-lan Zugang
- Schlemmer-Halbpension (4 Gänge mit Salatbuffet), nach Wunsch einmal Fondueplausch
- inklusive Graubündenpass Rhätische Bahn, Postauto und Matterhorn/Gotthardbahn, 3 Tage freie Fahrt. Tageskarte für Schlittenbahn Preda/Darlux/Bergün oder wahlweise ein Eintritt ins „Wellnessbad Alvaneu" und neu eröffnete Bahnmuseum

ab CHF 838,– / € 698,–

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
http://www.grischuna-filisur.ch

HOTEL RESTAURANT **Grischuna** albula FILISUR
Der ideale Standort für Bahn- und Wintersportfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.



VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Verkaufe Modelleisenbahner 1/1955–12/1959 und 1/1962–12/2013, nur komplett, € 200,–, Selbstabholer. Tel.: 03761/4219209 (ab 19 Uhr).

2 Bücher: Pennsylvania Steam-Locomotives and Trains € 10,– und New Zealand Steam Locomotives by Official Number € 10,–. Tel.: 0162/2012194.

www.bahnundbuch.de

Verk. MEB kpl. v. 1952–2013, Archive: Dampf Bd. 1,2,3,4; Sachsen II; ELok; Schmalsp.; Lok Baden; Sonderbauten; Klein- u. Privatb. je € 10,–; LDE Bro. € 8,–; MEB Lexikon 1982. 0351/2844470 AB.

Sammlungs-Auflösung: Eisenbahnen im Ausland (5 Ordner), in BRD (2 Ordner), alles aus EB-Zeitschriften bis 2014. Für Interessenten tel. Info 0341/2314075, Leipzig.

www.bahnbuch.de



Literatur zu deutschen Bahnen, Bahnhöfen und Lokomotivfabriken. Listen unter jogloeckner@yahoo.de.

Versch. Bahn-Magazine, EJ, EK, MIBA, NBM, MEB, Bahn & Modell, Trix-Magazin, Der N-Bahner, Faller-Mag., EJ div. Sonderhefte, EJ Sammelw. v. Obermayer, Doppelausg. 15/16 Deutsche Diesel groß & klein Loks, MIBA-Report = Signale, Fahrleitungen, Damals - Altenbeken, von EJ & EK Bahnbetriebswerke, Anlagenbau usw., teilweise im Ordner, insges. 180 Hefte. Nur komplett gg. Gebot an Selbstabholer. Bitte Liste anfordern. M. Brandt, Griesstr. 18, 20535 Hamburg. Tel.: 040/2004941.

Verk. „ME" von 1985–2010 kompl. sowie Jg. 1959–1966 u. 1974–1984 mit einig. Fehlstellen, für € 50,– an Selbstabholer. R. Abe, Tel.: 030/9711432.

MEB 1952–2014, Die Dampflokomotive Teil 1–3, Taschenatlas für Eisenbahnreisende von 1925, Die Dampflokomotiven der DR, Merkbuch f. Triebfahr. Tel.: 030/5439020.

Schmalspur-Album Sachsen DR 1920–1945 (DRG) Band VII–XII 6 Bände, neuwertig, gut erhalten, einmal gelesen, nur komplett für € 150,– inkl. Versandk. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Märklin-Magazine von 1993–2012, 2 Jahrgänge in einem Ordner € 10,–; Eisenbahn-Magazine von 1990–2000, je 1 Ordner € 10,–; Eisenbahn-Kurier 2009–2011. R. Roos, 02242/8748268.

VERKÄUFE
Fotos + Bilder

Postkarten Eisenbahn, Straßenbahn, Bus, O-Bus, U-Bahn (je 45 Ct.) und BR-Bücher Loks/Triebwagen. Liste 60 Ct. Briefmarke. Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin.

GESUCHE
Dies + Das

Welcher Handel hat noch Roco-Weichen Nr. 42377 mit Antrieb 10011, 8–10 Stück? Bitte nur Neuware anbieten – auch von Privat. Tel.: 0911/753678.

Su. Motorrad-Oldtimer (BMW, DKW, Horex, NSU, Zündapp, Ardie, D-Rad, Imperia usw.), auch zerlegt oder Teile. Tel.: 03641/298622.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug europaweit. Alle Spurweiten und Marken, Märklin, Fleischmann, Roco etc. Persönliche, diskrete Abwicklung. Herr Henning, Tel.: 07146/2840182, modelleisenbahn-ankauf.com, henning@modelleisen bahn-ankauf.com.

Suche Prüfkoffer für das mechanische Stellwerk (möglichst komplett). Tel.: 0173/6914938 oder signalleuchte@gmx.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Kleinanzeigencoupon zum Runterladen unter www.vgbahn.de oder anfordern Tel.: 08141/53481-153.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Fertigmodell von Volker-Segel-Schmalspur, mit Preisvorstellung, nur Lokomotiven. Tel.: 0171/9795775.

Suche Märklin H0 im Tausch gg. Münzen BRD DM 5 + 10, Sondermünzen Stg. + PP, BRD 10 Euro Sondermünzen Stg. + PP, BRD-Kurssätze. Listentausch, Mail: info.fuchs@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche: Born H0 Bausätze + Wagen Ep. I/II, Lemaco Ec 3/4 defekt für Umbau. H. G. Baschung, 0041/797211788, gotthard@vtxfree.ch.

Modelleisenbahn gesucht, Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen und aufgebaute Anlagen, Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

H0-Sammlung, auch Schmalspur sowie Einzelstücke von privatem Sammler gesucht. Tel.: 0341/4613285.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen u. Sammlungen, sowie Geschäftsauflösungen. Seriöse Bar-Abwicklung. 06421/4937406, 0177/3147538, info@123modellbahnwelt.de.

Suche Modellbahnfahrzeuge aller Spurweiten aus Sammlungen, Geschäftsauflösungen. Nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Seriöse Abwickl. garantiert. Tel.: 06722/9949910, mobil 0172/2020433.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Brawa, Fleischmann, Bemo, Hag, Trix, Roco usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenauflösungen, Ankauf auch in Österreich oder in der Schweiz. Tel.: 07543/3029064, E-Mail: mhoepfer@web.de, www.lokomofreund.de/Ankauf.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Hersteller und Größen. 0177/2860619, rufe zurück.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Modellbahnbörse
35708 Haiger, in der Stadthalle
Sonntag, 30.11. von 11–16 Uhr
Tel.: 02773/2521 • E-Mail: cmtev@aol.com

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche TT-Club Standardhilfszug DR Feuerlöschzug (Jatt) TT E 17. Tel.: 0172/4636946.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche Steuerungssatz für BR 53 von Fleischmann, Art.-Nr. 4124, Ersatzteil-Nr. der Steuerung ist 424124 sowie Nr. 700405 für Schraube derselben, Artikel von Fleischmann nicht mehr lieferbar. Tel.: 06203/890686, Fax: 06203/8390091.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Suche aus Eisenbahn-Journal 2012 Titelbild E 94 das Deutsche Krokodil „Schwerer Kult". Joachim Schlösser, Erlenweg 43, 24229 Dänischenhagen.

Rail-Art-Video Emmrich (1993) Dampf-Schneeschleuder am Cumpres-Pass (USA) Nr.: 30.219, 30.220, 52.060, 30.218, VHS Videos, Angebote an J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Plauener Modellbahnbörse
07. Dezember
Oelsnitz / V.-Vogtlandsporthalle
jeweils von **9:30 – 15:30 Uhr**
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder **www.janker-maerkte.de**

Traditionelle Cottbuser Modellbahnbörse der BSW Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub"
Am **22.11. + 13.12.** von 10–14 Uhr
im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21.
Info: M. Dörfer, Tel.: 0355/823110 (17–18 Uhr),
E-Mail: manfred.doerfer@gmx.de

EB-Journal aus letzten 20 Jahren als Gratisspende oder Billigpreis, auch schlechter Zustand, gesucht. Paketporto wird übernomm. Bergmann, Allendeplatz 23, 07747 Jena.

GESUCHE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Brandl's Traumanlagen Kalender 2012 und älter ges. Nur in (sehr) gutem Zustand. Nur faire Angebote – kein Wucher. M. Strodel, 07541/401633, micha.strodel@web.de.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

HISTORISCHER BAHNHOF ZUM VERKAUF! Hedwigsburg, 8 Zi., ca. 200 qm Wfl., Bj. ca. 1891, ca. 3666 qm Grdstk., Ölhzg. **ENGEL & VÖLKERS, Makler: 05331/905570.**

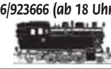
www.menzels-lokschuppen.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.puerner.de

www.modellbahnen-berlin.de

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse:
von 10–16 Uhr
Erfurt: Sa. 06.12., Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str.
Mühlhausen (Thür.): Sa. 20.12., Kulturstätte Schwanenteich, Schwanenteichallee 31
Kassel/Vellmar: So. 21.12., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Fulda/Petersberg: So. 28.12., Propsteihaus, Propsteistraße
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de



Suche dring. für Roco-Elektrodrehscheibe 42615 Aufbauanleitung sowie Roco-Maus2 oder Multimaus. Hans Marhold, Am Freibad 1b, 99438 Bad Berka. 036458/31664, 0177/5784540.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Berliner oder Brandenburger Modelleisenbahner gesucht, der einem Laienopa bei der Fertigstellung einer Noch-Königsfeld-Anlage mit Roco geoline digital H0 für seinen Enkel hilft. Bezahlung nach Vereinbarung. Günter Domel, Berlin-Kaulsdorf, Tel.: 030/56702150.

www.kieskemper-shop.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Filme: 6. östlichstes Gartenbahntreffen in Deutschland und 130 Jahre Lößnitzgrundbahn unter http://www.youtube.de/user/Hornhausen.

Kleine Modelleisenbahn-Gruppe mit Betriebsanlage H0 Gleichstrom 2 Leiter in Berlin-Charlottenburg sucht Mitfahrer. Bitte melden Sie sich bei G. Mroß, Tel.: 030/7417778.

www.remiwelt.com
Beleuchtungen

Modellbahnbörsen
28.12.14 und 01.02.15
Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt
11.01.15. und 15.02.15
Mörfelden
Bürgerhaus, Westendstr. 60, 64546 Mörfelden
Eintritt € 4,–
Öffnungszeiten: 10–15.30 Uhr
Lebenspartner und/oder Kinder unter 16 Jahre in Begleitung: EINTRITT FREI
www.hadix-modellbahnboerse.de
Kontakt: Hadix-Modellbahnbörse
Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0177/3445473 • mail@hadix.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 13. Dezember,
Spielzeugsalon Kongresshalle, 71032 Böblingen,
Ida Ehre Platz, von 11–15 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

30. Nov. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg ➤ der größte und älteste Modellmarkt in Niedersachsen
30. Nov. 44 Bochum-Wattenscheid, Gänsereiterhalle
7. Dez. 44 Dortmund-Marten, Blumengroßmarkt, Germaniastr. 61
14. Dez. 35 Gießen, Messe Gießen, Halle 1
14. Dez. 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle
21. Dez. 33 Kaunitz/Verl, Ostwestfalenhalle *10–16 Uhr
21. Dez. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
26. Dez. Freitag, 45 Hattingen, Henrichshütte
28. Dez. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
28. Dez. 44 Bochum-Wattenscheid, Gänsereiterhalle
31. Dez. Mittwoch, 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort

Wenn nicht anders angegeben, alle Märkte von 11–16 Uhr

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

URLAUB
Reisen, Touristik

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Braunlage/Harz, komf. 3-Zi.-FeWo, 70 m², max. 5 Pers., ruhig gelegen, Talstation Wurmbergseilbahn in unm. Nähe (Skizentrum), € 39,–/Tag + € 25,– Endrein. Tel.: 02556/997625.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Wernigerode – Harz – zum Brocken
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
4 x Halbpension – 3 Gänge Menü oder Buffet
1 x Hin- und Rückfahrt mit der HSB zum Brocken
kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz
Preis pro Person im DZ € 195,– • im EZ € 235,–
Harzpension Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/501127 • Fax: 03943/501348
www.harzpension-mann.de • mail@harzpension-mann.de

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
7. Dezember
Sonntag 10–15 Uhr
63179 Obertshausen
Bürgerhaus (OT Hausen)
Tempelhofer Str. 10
Einer der größten und ältesten Märkte dieser Art in Europa.
41 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14
Nächster Termin:
1. Februar 2015

Urlaub am Blankenheimer Tunnel, FeWo in Blankenheim - Lk MSH, direkt am Bhf. Ausstattung: WZ, SZ, Kü., Bad mit Dusche, PKW-Stellpl. 2 Pers. € 30,–/Tag, Aufbettung möglich. Sehenswürdigkeiten: Kyffhäuserdenkmal, Berg- u. Rosenstadt SGH, Lutherstadt Eisleben, Halle/Saale 40 km. Tel.: 034659/617949 o. 0174/9435917.

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

15.11. von 12–18 Uhr u. **16.11.** von 10–17 Uhr, **Modelleisenbahnmarkt** mit **Kleinanlagen** in **Gröbenzell**, Mehrzweckhalle, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Modellbahnbörsen, jeweils von 10–14 Uhr. 16.11.: 08237 Wernesgrün, Brauerei-Gutshof. 07.12.: 09009 Chemnitz, Stadthalle.
Info: Herzog, 0173/6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

23.11.14 + 18.01.15: Modellbahnbörse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

Geraer Modellauto- und Modellbahnbörse am 20.12.
in der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00–14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 0170/9527630
www.modellshop-online.de

Termine
Modellbahnveranstaltungen
16.11. Recklinghsn., Vestlandhalle, 13-17 Uhr
22.11. (Fr.) Dinslaken, Halle der Trabrennbahn
30.11. Castrop-Rauxel, Europahalle
07.12. Osnabrück, Halle Gartlage
13.12. Buchholz i.d.N., Schützenhalle, Richard-Schmidt-Str.
14.12. Flensburg, Sportland, Raiffeisenstr. 13
14.12. Mühlheim/Ruhr, Stadthalle
Öffnungszeiten sonst: 11-16 Uhr!
OVGmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 www.bv-messen.de

30.11. Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt. Tel. 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

30.11.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt, 9.30–15 Uhr, Stadthalle, Rathausplatz 36, 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

www.star-maerkte-team.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 06.12.: Erfurt, Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str. 21.12.: Kassel Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. 28.12.: Fulda/Petersberg, Propsteihaus, Propsteistr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

06.12.: München, DB-Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

06.12.: 18. Modellbahn-/Modellauto- und Spielzeugbörse mit Ausstellung der ModellEisenbahnFreunde Frankenthal e.V., 10.30–16 Uhr, Sporthalle Mörsch/Vereinsheim, Frühlingstr., 67227 Frankenthal. Info: MEF-Ft, Tel.: 06233/3538039, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

06.12.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spiezeugbörse, 10–13 Uhr, Opel-Krüger, Hawermannweg 15–19, Reutershagen, 18069 Rostock. Info-Tel.: 0381/7697579.

06./07.12.: 24. Modellbahnausstellung mit großer Tauschbörse, 11–17 Uhr, in der Kopernikus Realschule, Fritz-Jakobi-Str. 10, 53773 Hennef. Info: Modellbahngemeinschaft Siegkreis e.V., Tel.: 02247/757980, info@mgs-hennef.de, www.mgs-hennef.de.

07.12.: Modell-Auto-Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., von 10–14 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. www.mac-franken.de.

127. Berliner Spielzeugbörse
Loewe Saal
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 07.12.14, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– €, Kinder bis 14 Jahre frei ab 13 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173) 3882000

Größte Modellbahn- und Autobörse in Erfurt am Sa. 06.12.,
Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Str.
Auf ca. 1500 m² Ausstellungsfläche werden Modellbahnen und Modellautos zum Kauf und Tausch angeboten. Dies ist mit eine der größten Modellbahn-/Autobörsen in Deutschland.
Ein Besuch lohnt sich!
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

07.12.: Freisinger Modellbahn-Börse, Luitpoldhalle, 9–13 Uhr, mec-freising.de.

07.12.: Modellbahn- und Autobörse, Dillingen/Saar, Stadthalle, 10–16 Uhr. Info: e.spranz@eisenbahnfreunde.de.

13.12.: Modellbahn- und Modellautobörse von 10–15 Uhr, in 88079 Kressbronn am Bodensee, Neue Festhalle. Info: B. Allgaier, Tel.: 07551/831146.

14.12. + 21.12.: Ausstellung und Börse, jeweils von 13–17 Uhr, Modellbahnclub Nordhausen e.V., Erfurter Str. 12, 99734 Nordhausen.

14.12.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de.

14.12.14 bis März 15: Ausstellung Blechbahnträume 1900–1964, Spur 1, 0, Stadtilm Spur S, Museum Senftenberg, Di.–So. 12–16 Uhr. Tel.: 03573/2628.

20.12.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spiezeugbörse, 13–16 Uhr, VW Spreckelsen, Schiffertorsstr. 11, 21682 Stade. Info-Tel.: 040/6482273.

28.12.: Regensburg-Barbing, Modelleisenbahnbörse, 10–14 Uhr, in der Rathausgaststätte in Barbing b. Regensburg. Info: 09951/2276, 0151/18401997, manfred_haas@aol.de.

31.01.15: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie unter
https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine

ALPHA-TEAM präsentiert
Eisenbahn-, Modellautomärkte
06.01.2015
Würzburger Eisenbahn- & Modellautomarkt, von 10–16 Uhr, Vogel Convention Center, Max-Planck-Str. 7/9 • 97070 Würzburg
www.alpha-team-noll.de
Tel.: 06239/4469 • Fax: 06239/4876

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre **www.adler-maerkte.de**
16.11. Düsseldorf, Boston-Club e. V.
Vennhauser Allee 135,!**13 - 18 Uhr**
30.11 Köln, Theater am Tanzbrunnen
Rheinparkweg 1
07.12. NEU: Aachen, Kurpark-Terrassen
Dammstr. 40
14.12. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle
Koblenzer Str. 80
Marktzeiten 11-16 h
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

28. + 29. Nov. Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,– €, Ausland 20,– €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91

Maßstabsgetreue Brandbekämpfung

Aus elektrischen Widerständen lassen sich in allen Maßstäben Feuerlöscher bauen

Um dem Brandschutz auf der Modellbahn gerecht zu werden, bietet es sich an, für eine angemessene Ausstattung mit Feuerlöschern zu sorgen. In den Baugrößen H0 und größer lassen sich diese mit wenig Aufwand selbst herstellen: Etwas Farbe und ein Widerstand aus Altgeräten oder dem Elektronikhandel – und schon kann es losgehen.

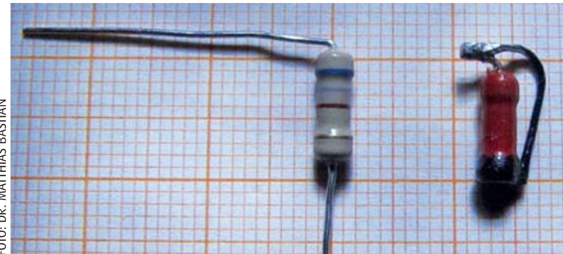
Maßgeblich ist die Bauform: Legt man Vorbildmaße von 50 bis 70 cm Länge und 15 bis 20 cm Durchmesser zugrunde, so ergeben sich folgende Maße:

Baugröße	Durchmesser (mm)	Länge (mm)
II	7 - 9	22 - 31
I	5 – 6	15 - 22
0	3 - 4	11- 16
H0	1,7 – 2,3	5,6 – 8,0

Zunächst wird der Widerstand auf die nötige Länge gekürzt und die entstehende Grundfläche plan gefeilt. Alsdann wird das Werkstück am verbleibenden Anschlussdraht gepackt und in verdünnten, rotglänzenden Acryllack (RAL 3000) getaucht, ohne den Draht selbst zu färben. Oftmals steht der Löscher in einer schwarzen Kunststoffschale oder sein Unterteil ist selbst entsprechend gefärbt. Wer sich nicht traut, dies mit ruhiger Hand und Einhaarpinsel nachzuahmen, behilft sich, indem er den Anschlussdraht möglichst gerade ausrichtet und in das Dreibackenfutter einer Standbohrmaschine einspannt. Direkt darunter platziert man ein mit gut aufgerührter schwarzer Farbe gefülltes Farbglas. Nun lässt sich mit der (abgeschalteten) Standbohrmaschine der künftige Löscher exakt senkrecht in die Farbe tauchen. Nach dem Trocknen wird der Anschlussdraht rechtwinklig vom Widerstand weggebogen. Ein zweites, passend zurechtgebogenes Drahtstück (beispielsweise jenes vom zuvor entfernten Ende des Bauteils) wird an der gegenüberliegenden Seite als Schlauch-Imitat festgelötet. Wichtig ist ein sparsamer Einsatz des Lötzinns, damit kein unschöner Zinnklecks entsteht.

Das untere Ende des Drahts findet an der Basis des Löschers mittels eines winzigen Tropfens Sekundenkleber Halt. Der so entstandene Schlauch wird schwarz gefärbt. Wem dieser – speziell in den großen Baugrößen – zu dünn ist, der schafft durch eine oder mehrere Lagen schwarzen Schrumpfschlauchs Abhilfe. Erst jetzt wird der abgewinkelte Draht, der während der gesamten Bastelei als Griff diente, auf einen wenige Millimeter langen Stummel gekürzt, dessen Stirnfläche vorsichtig plan gefeilt wird.

Dr. Matthias Bastian


FOTO: DR. MATTHIAS BASTIAN

Vom Widerstand zum Modellfeuerlöscher.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankiertem Rückumschlag.

Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Manche Lokgattung erlebte schon in der bei Modellbahnern so beliebten Epoche III ihre letzten Einsätze. Ziemlich verschmutzt kamen diese Maschinen daher.


Vor der Alterung: Das Fleischmann-N-Modell wurde vorsichtig zerlegt. Die Motorkabel sind abgelötet. Radsätze und Gestänge bleiben besser montiert.


Der Motor erhält provisorische Kabel für die externe Stromversorgung. So können die Radsätze während des Farbauftrags und der Trocknungszeit bewegt werden.


Das mit Malerkrepp teilweise abgeklebte Modell wird zunächst mit Feuerzeugbenzin entfettet und anschließend mit verdünnter schmutzig-brauner Farbe aus der Airbrush-Pistole besprüht.

Fotografen-Glück: Die letzte 57 wurde zum Ende ihrer Dienstzeit noch einmal mit einem gemischten Güterzug auf die Strecke geschickt. Die alte Preußin ist von Schmutz, Rost und Kalk gezeichnet.


Vor dem nächsten Lackiergang säubert man das Lokgehäuse nochmals mit einem benzingetränkten Pinsel.



Mit einem Zahnstocher wird ein Schutzüberzug aus Latex-Abdecklack an den Beschriftungen und Lichtleitern aufgetragen.

Schöner alter Hobel



Auch die Baureihe 57 gehörte zu diesen Gattungen. Ihre letzten Exemplare verschwanden mit dem Ende der Epoche III fast vollständig von den Gleisen. Insgesamt wurden 2677 Einheiten von der preußischen G 10 gebaut, sie waren als starke Fünfkuppler vor schweren Güterzügen auf den Hauptbahnen einst allgegenwärtig. Doch nur ganz wenige, vom hohen Alter gezeichnete Loks der DB erhielten ab 1968 noch die Computernummer 057. Wir zeigen Ihnen, wie die realistisch wirkende Modell-Nachbildung einer solchen Lok am Ende ihrer Tage gelingt.

Das Fleischmann-N-Modell wird weitestgehend auseinander genommen, die Kabel werden vorsichtig vom Motor abgelötet. Die Radsätze können am Modell verbleiben. Auch das Gestänge sollte nicht weiter zerlegt werden. So erspart man sich später das diffizile Einstellen des Fahrwerks.

An den Motor schließt man nun Kabel für eine externe Stromversorgung an. Damit können die Radsätze während des späteren Farbauftrags bewegt werden. Das geschieht auch, solange die Farbe trocknet, und verhindert, dass die beweglichen Teile verkleben.

Die erste Schicht Farbe gilt vorrangig dem Fahrwerk. Die anderen Bereiche werden daher mit etwas Malerkrepp abgeklebt. Feuerzeugbenzin hilft dabei, die außen liegenden Flächen zu entfetten. Insbesondere die Bereiche, die üblicherweise beim Anfassen des Modells berührt werden (zum Beispiel Umlauf oder Zylinder), sollte man gründlich behandeln, damit die Farbe besser haftet. Mit der Airbrush-Pistole wird dann eine schmutzigbraune Mischung aus Revell-Farben und Feuerzeugbenzin dünn auf das Fahrwerk aufgetragen. Dabei gilt es, auch ein wenig Farbe hinter die Räder zu sprühen. Dazu wird wenig Spannung auf den Motor gegeben, damit sich die Achsen langsam drehen. So erhält man einen gleichmäßigen Farbauftrag für den ganzen Fahrwerksbereich.

Wenn alles getrocknet ist, werden der Kessel und Umlauf der Lok wieder montiert. Mit einem benzingetränkten Pinsel



6

Mit der Airbrush-Pistole erhalten nun Kessel, Umlauf und Tender eine feine Schicht schmutzig-brauner Lasur. Die Kohlen im Tender und das Zugpersonal bleiben von der Behandlung verschont.



7

Die typischen Kalkfahnen werden mit ganz wenig heller Farbe auf einem trocken gewischten Pinsel am Zylinder und unterhalb des ersten Domes imitiert.



8

Pulverfarben in verschiedenen Rosttönen verleihen der Lok abschließend zusätzliche Verwitterungsspuren. Bei Pulverfarben sollte man das Modell keinesfalls flächig einpudern, sondern gezielt und kleinflächig arbeiten.

wischt man die nun wieder zusammengesetzte Oberseite des Fahrzeugs noch einmal sauber. Im nächsten Arbeitsgang erhalten Beschriftungen und Lichtleiter einen Schutzüberzug aus Latex-Abdecklack. Mit einem Zahnstocher lässt sich die cremige Masse fein dosiert aufbringen. Vor den weiteren Arbeitsschritten sollte die Maske gut durchtrocknen, um den nötigen Schutz gewährleisten zu können.

Die Kohlen im Tender und das Zugpersonal sollten ebenfalls von der nachfolgenden Farbbehandlung verschont bleiben und werden deshalb mit Malerkrepp abgedeckt. Danach sprüht man mit der Airbrush-Pistole eine dünne graubraune Lasur aus Vallejo-Farben auf den Kessel, Umlauf und Tender. Ist alles getrocknet, kann der Abdecklack mit einer Pinzette einfach abgezogen und restlos entfernt werden. Anschließend wird die Lok komplett zusammengesetzt, und auch die Original-Kabel werden wieder an den Motor gelötet.

Auf vielen Vorbildfotos lassen sich an alten, eher ungepflegten Loks typische Kalkfahnen im Bereich der Zylinder und unterhalb der Dampfdome ausmachen. Um diese im Modell nachzubilden, wird etwas Weiß mit sehr wenig Braun gebrochen. Der Pinsel wird auf einem Papiertuch ausgestrichen, bis kaum noch Farbe in den Pinselhaaren verblieben ist (Dry-Brush-Methode). Dann überstreicht man vorsichtig die genannten Bereiche am Kessel und an den Zylindern.

Zusätzliche Betriebsspuren erhält das Modell der 57 abschließend mit Pulverfarben. Mit grau-schwarzen und rostig-braunen Tönen wird die Lok zum etwas heruntergekommenen und doch schönen „alten Hobel". Ein abgeschnittener Pinsel dient dabei als Bürste, mit der die Pigmente vorsichtig in die darunter liegende Farbschicht eingearbeitet werden. Gerade bei Pulverfarben gilt: Weniger ist oft mehr. Keinesfalls sollte man das Fahrzeug flächig einpudern, sondern nur bestimmte Teile vorsichtig und nacheinander bearbeiten. Das wirkt im Ergebnis viel realistischer. In wenigen Arbeitsschritten ist aus einer nagelneu glänzenden Lok ein Liebhaberstück entstanden, das die ausgehende Dampf-Epoche widerspiegelt. □ *Elvis Müller*



FOTOS: ELVIS MÜLLER

Die Rauchkammertür wurde vor der letzten Ausfahrt offensichtlich noch einmal geputzt.

EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

„Unterwegs mit Lust und Leidenschaft“ – unser neues Magazin schreibt die Erfolgsgeschichte von Europas beliebtester TV-Eisenbahn-Serie fort. Die zweite Ausgabe widmet sich ausführlich König Dampf: mit einmaligen Aufnahmen aus der Dampflokschmiede Meiningen, mit Volldampf im Harz, auf der Sauschwänzlebahn und im Zittauer Gebirge. Fernweh kommt bei der Traumtour mit dem „Canadian“ von Toronto nach Vancouver auf und südländische Flair verbreitet ein Bahnreise durch Korsika, die Insel der Schönheit. Mythos Märklin und der Schweizer Panoramazug Golden Pass runden die faszinierende Themenvielfalt ab.

Heft 2/14 – Best.-Nr.: 401402
Einzelheft inkl. DVD: € 6,90
Erhältlich ab 28. Oktober!



Noch kein ER-Clubmitglied? Gleich anmelden unter 0761/6966043 oder unter www.eisenbahn-romantik-club.de!

Sichern Sie sich Ihr Abo!

4 Ausgaben für nur € 25,–
Sonderpreis für ER-Clubmitglieder: nur € 20,–
+ eine Prämie Ihrer Wahl:

- ✓ **Ersparnis** von 10/38% gegenüber dem Einzelheftkauf.
- ✓ **Kostenfreie Zustellung** nach Hause
- ✓ **Eine Prämie** Ihrer Wahl: eine DVD „Miniatur Wunderland" oder FührerstandsTV Glacier-Express" oder einen Kalender „Die Harzer Schmalspurbahnen"



❍ Ja, ich bestelle das Jahres-Abo mit 4 Ausgaben Eisenbahn-Romantik ab Ausgabe ❍ 1/2014 (erschienen im Mai) ❍ 2/2014 ❍ 1/2015 für € 25,–/20,–. Die Lieferung erfolgt frei Haus, und ich spare so 10/38 % gegenüber dem Einzelkauf. Als Prämie wähle ich ❍ die DVD „Glacier-Express", ❍ die DVD „Traumanlage Miniatur Wunderland" oder ❍ den Kalender „Die Harzer Schmalspurbahnen 2015".

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen hat bzw. haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Ich zahle bequem und bargeldlos per
❍ SEPA-Lastschrift (Konto in Deutschland)

Geldinstitut

____|____|____|____|____|____|__
IBAN

❍ Ich zahle gegen Rechnung

Ggf. ER-Mitgliedsnummer

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon (für Rückfragen) / E-Mail

Datum, Unterschrift

Eisenbahn Romantik

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Ausschneiden oder kopieren und einsenden/faxen an: Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg
Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310, E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, www.vgbahn.de/abo

H0-Brücken kann der Modellbahner auch im Eigenbau fertigen – aus Holz oder Kunststoffplatten. Eine etwas anspruchsvolle Alternative dazu bietet Vampisol mit Bausätzen aus Gips an. Aus diesen entsteht ein imposantes Bauwerk.

Bögen über die Lenne

Wie wäre es mit einer neuen Brücke? Unsere Märklin-H0-Anlage ist seit einigen Jahren in Betrieb, und eine optische Veränderung würde ihr mittlerweile sehr gut bekommen. Frische Büsche sind schon gepflanzt. Nun soll die alte Brücke einem neuen Bauwerk Platz machen. Doch welches Modell soll verwendet werden? Brückenbausätze von Vampisol sind aus Spezialgips gegossen. Sie haben den Vorteil, dass sie dem Bastler noch Spielraum in der Detailgestaltung lassen, ohne ihn dabei zu überfordern. Die einzelnen Bauteile sind aufeinander abgestimmt. Sie müssen zusammengeklebt und koloriert werden. Der Hersteller legt eine Anleitung mit in die Packung, darin sind die Bauschritte erklärt.

Allerdings hat die Erfahrung gelehrt, dass es auch bei diesen Bausätzen einige kleine Hürden gibt. Diese sind jedoch mit einigen Tricks zu meistern. So empfiehlt es sich zum Beispiel, einen simplen Montagerahmen vorzubereiten, der den lotrechten



Dominantes Anlagenmotiv: die herrliche Lennebrücke in fast gänzlicher Länge. Ein InterRegio ist in flotter Fahrt auf den Märklin-K-Gleisen unterwegs.

Aufbau immens erleichtert. Etwas mehr Aufwand erfordert die hier gezeigte Installation eines Brückengeländers, das nicht wie bei Vampisol angeregt aus einem Faller-Eisenzaun, sondern aus filigranen Messing-Ätzteilen von Weinert entsteht. Das auf der H0-Anlage verwendete Märklin-K-Gleis mit einem Parallelgleisabstand

Eine schöne Brücke schmückt jede Anlage

von 57 Millimetern macht eine Verbreiterung der Fahrbahn erforderlich. Zudem wird eine Fahrleitung angebracht.

Der Vampisol-Bausatz nennt sich „Viadukt über die Lenne". Der Hersteller bietet die Steinbogenbrücke als Basisausführung mit zwei Gewölben an. Dazu gibt es eine Ergänzungspackung für ein weiteres Gewölbe. Ein Beutel mit Spezialgips zum Verfugen und Verspachteln wird mitgeliefert.

Das H0-Modell ist dem Ütterlingser Viadukt nachempfunden, einer aus Steinquadern gemauerten Bahnbrücke über die Lenne, die sich in Werdohl-Ütterlingsen/Nordrhein-Westfalen befindet. Es besteht aus vier Segmentbögen, die sich auf Strompfeilern mit Vorköpfen abstützen. Steinbogenbrücken dieser Art passen nahezu in jede Epoche und schmücken die Anlage.

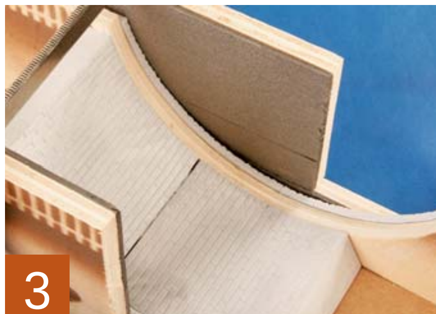
Vampisol empfiehlt als Zusatzmaterial eine 13 Millimeter starke MDF-Platte (Holzfaserplatte) für die Bahntrasse. Bei der Modellausführung mit drei Bögen kommt



1 Aus insgesamt rund 40 Teilen besteht der Bausatz der Lennebrücke mit zwei Bögen. Ergänzungssets erlauben eine Verlängerung des Bauwerks um weitere Bögen.



2 Einfache Hilfsmittel erleichtern den Zusammenbau erheblich. Zwei Holzstreifen dienen dem Fixieren der Wandplatten. Ein Hartschaumbelag schützt die Oberfläche.



3 An den Seitenflächen hat sich Weißleim als der bessere Klebstoff erwiesen. Lediglich am Stoß zwischen Gewölbe-Scheitelstück und -Seitenteil wird Montagekleber verwendet.



4 Abweichend von der Bauanleitung wurden die vorderseitigen Gewölbe-Stirnplatten noch nicht verklebt. Auf diese Weise kann man die Seitenteile in Ruhe einpassen.



5 Im Bereich des Widerlager-Innenteils muss etwas Mauerwerk nachgebildet werden. Das Betupfen mit der Messingbürste sorgt für Strukturen an der ausgebesserten Stelle.



6 Vor dem Aufsetzen der Erker werden die Oberflächen der Pilaster geglättet. Mit einer flachen Feile ist das schnell und sauber bewerkstelligt.



7 Mit der Pipette wird dünnflüssiges Spachtelmaterial in die Fugen eingespritzt. Da sich der flüssige Gips einfach wieder entfernen lässt, ist genaues Dosieren nicht notwendig.



8 Die großzügig aufgetragene Spachtelmasse am Strompfeiler lässt sich mit einer Klinge schnell entfernen.

diese auf eine Länge von über 96 Zentimetern. Wir haben uns dagegen für eine zwölf Millimeter starke Möbelplatte (Hartholz) entschieden, deren Breite sich nach der projektierten, zweigleisigen Streckenführung richtet. Probeweise ausgelegte Märklin-K-Gleise zeigen unter Berücksichtigung der Bettung, in unserem Beispiel die flexible Woodland-Gleisbettung (auf Rolle, im Vertrieb bei Noch), die benötigten Maße an: Das K-Gleis braucht eine größere Breite, die mit den Gipsgewölbeteilen nicht realisierbar ist. Also steht eine Verbreiterung an,



9 Ausgangspunkte für die Geländermontage sind die Erker. Für einen möglichst nahtlosen Abschluss des Metallgeländers entsteht eine 0,8 Millimeter starke Bohrung im Erkersockel. Die weiteren Bohrungen gelingen mit Hilfe der Bohrschablone. Die Bohrer verschleißen in den harten Gipsteilen recht schnell, Ersatz sollte vorsorglich zur Hand sein.



10 Zum Geländer gehören auch die kleinen Brüstungspfeiler des Bausatzes. Sobald die Abdeckungen sitzen, wird grundiert.



11 Mit einer Schmutzlasur werden die Stirnplatten der Gewölbe eingepinselt. Dabei wird die Farbe in Fugenrichtung aufgestrichen.

durch das Einarbeiten einer zehn Millimeter starken Sperrholzplatte (Pappelholz) an einer Brückenseite. Zweckmäßigerweise verbreitert man das Bauwerk auf der dem Betrachter abgewandten Seite, die zusätzlichen Spachtelarbeiten an den Gewöl-

Die dünnen Seitenteile sehr vorsichtig behandeln

beinnenseiten sind dann später nicht erkennbar. Zwei zusätzliche Spanten aus Holz stabilisieren den Brückenbau außerdem an den Widerlagern.

Das Farbensortiment sollte wasserlösliche Produkte umfassen, vorzugsweise Modellbau-Acrylfarben, wie zum Beispiel die Produkte von Vallejo oder Revell (Aqua-Color). Für das Verspachteln empfiehlt Vampisol den hauseigenen Spezialgips.

Kleinere Fixierungen kann man mit Sekundenkleber vornehmen. Die größeren Gipsbauteile lassen sich allerdings besser mit einem Montagekleber, zum Beispiel UHU-Universal, anbringen. Besondere Vorsicht erfordern die recht großen, aber dünnen Seitenteile. Das Geländer wird nach dem passenden Ablängen gelötet und mit Sekundenkleber fixiert.

Die Gleisbettung verklebt man am besten mit UHU-Por auf dem Trassenbrett. An einigen Stellen sollte das K-Gleis mit Schrauben aus dem Märklin-Zubehör befestigt werden.

Nun zu den Werkzeugen: Eine Airbrush-Pistole ist praktisch, aber nicht zwingend notwendig. Unabdingbar sind jedoch ein paar gute Flachpinsel (Haar- und Borstenpinsel) mit unterschiedlicher Breite, ein Bastelmesser mit Wechselklinge sowie Schmirgelpapier mittlerer Körnung und Schleiffeilen. Vampisol bietet ein auf Gipsbausätze abgestimmtes Schleifpapierfei-



12 Ein feuchter, aber nicht nasser Schwamm nimmt die überschüssige Farbe ab. In den Fugen bleibt die dunkle Farbe zurück.



13 Nach dem Durchtrocknen der Farbe steht der Einbau in die Anlage an. Dabei sollte eine Folie das Brückenbauwerk bedecken.

FOTOS (14): MICHAEL SIEMENS/EUROPMEDIA



14 Das Kreppband hat die Brücke beim Bohren der Mast-Löcher geschützt. Sekundenkleber fixiert die Masten perfekt.

len-Set an. Darüber hinaus sollte man kleine Spachteln, Klemmzwingen und Gummibänder, sowie Laubsäge, Metallbürste, Küchenschwamm und Lötkolben nebst Lötzinn zur Hand haben.

Neugierig geworden? Eine genaue Anleitung mit zahlreichen Bildern und vieles mehr findet sich im unten zu sehenden Buch. □ *Klaus Eckert*



Neben der Gips-Brücke von Vampisol werden viele andere Modelle vorgestellt, so auch die Karton-Brücken von Noch. Zudem zeigt das Buch weitere Kunstbauten wie Verbauungen, Tunnelportale oder Gabionen. Mit vielen großformatigen Farbfotos. (Erhältlich im Buchhandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info)

Eine E 94 von Roco zieht ihren gemischten Güterzug über die Vampisol-Brücke. Die Wassergestaltung wird im Buch „Brücken, Mauern und Portale" beschrieben.

FOTOS (2): KLAUS ECKERT



Mehr Luft als Material: Der freie Durchblick unter dem Kessel und durch den Barrenrahmen wird durch nichts gestört. Tender und Lok sind kulissengeführt eng verbunden.

Wie so oft: Warten lohnt sich, auch auf das TT-Modell der DR-41 mit Rekokessel von Beckmann.

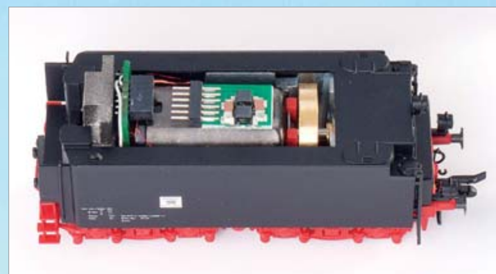
GROSSER AUFTRITT

Nur gut 20 Zentimeter ist die 41 lang, und trotzdem stellt sich bei der Betrachtung des Beckmann-Modells sofort der Eindruck einer großen Dampflok ein. Ein einwandfreies Finish in Schwarz und Rot, feinste Radsätze und eine filigrane Steuerung ziehen die Blicke des Betrachters auf sich. Frappierend ist die freie Durchsicht nicht nur unterhalb des Kessels, sondern auch durch den Barrenrahmen hindurch. Bremsausrüstung und Sandfallrohre sitzen genau dort, wo sie hingehören. Die Radsterne sind einschließlich der Achsstummel lackiert, auch in größeren Nenngrößen ist das keine Selbstverständlichkeit. Wie elegant ein TT-Modell doch wirken kann.

Auch am Dampferzeuger kann man sich kaum sattsehen: durchbrochene Handräder an den Speiseventilen, aber auch im Führerhaus, freistehende Leitungen und Handläufe, ein scharf gravierter Mischvorwärmer. Einzig die dünne und kaum vermeidbare Formnaht am Kesselscheitel stört ein wenig. Das fein geätzte Gitter am Führerhausdach entschädigt jedoch sogleich für



Höchst detailliert und modellbahntauglich: Das Fahrwerk der 41 glänzt durch die komplette Nachbildung des Bremsgestänges. Zweiter und dritter Kuppelradsatz sind beweglich gelagert.



Antrieb und Schwungmasse sitzen im Tender, bei der Analog-Version auch die sechspolige Schnittstelle.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

diesen winzigen Makel. Die vollständige, feine Beschriftung zeigt, dass die 41 1074 im Bw Oebisfelde beheimatet ist, ihr Untersuchungsdatum lautet auf den „29.5.81".

Das Fahrwerk des Modells ist ganz auf Betriebssicherheit ausgelegt: Für ausreichende Zugkraft sorgen vier Haftreifen auf den angetriebenen Tenderradsätzen. Die sichere Stromabnahme gewährleisten die beiden inneren, höhenbeweglich gelagerten Tenderradsätze sowie die Kuppelradsätze, von denen die beiden inneren wiederum federnd gelagert sind. Die ordentlich dimensionierte Schwungmasse sorgt für einen Auslauf von zwölf Zentimetern aus der angemessenen Höchstgeschwindigkeit, in der die Lok angenehm ruhig läuft.

Lok und Tender sind nur über eine Leiterplatte kulissengeführt verbunden. Beim Zusammenstecken und Trennen des Modells ist daher etwas Vorsicht angebracht. Die weiße LED-Beleuchtung wirkt an beiden Seiten etwas zu hell.

Die 41 ist bei Beckmann ab Werk auch als Digital- und Soundausführung erhältlich. Der Decoder ist dann im Kessel untergebracht, um zusätzliches Gewicht im Tender unterbringen zu können. □ *abp*

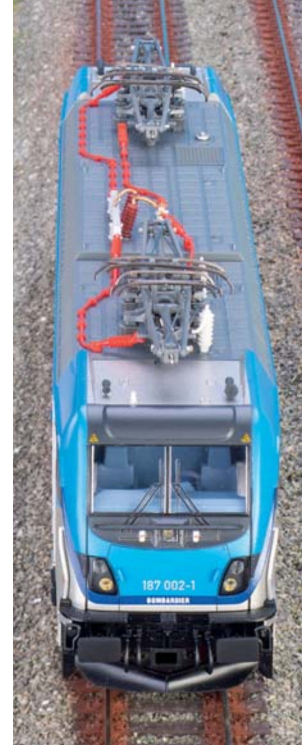
STECKBRIEF

- **Hersteller:** Beckmann
- **Nenngröße:** TT
- **Bestellnummer:** 1018 400
- **Antrieb:** Mittelmotor über Schneckengetriebe auf zwei Tenderradsätze
- **Haftreifen:** Vier
- **Vmin (1,9 V):** 6 km/h
- **Vmax (12 V):** 128 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 270 Gramm
- **Beleuchtung:** LED
- **Preis:** 329 Euro (Analog-Version)

Endlich ist die Universal-Dampflok der DR in TT zu haben. Auch Schnellzüge passen wunderbar hinter die schlanke Reko-Mikado.

Schnell sind die Sonneberger, wenn es darum geht, neueste Fahrzeugmodelle der Bahnindustrie im Modell umzusetzen. Jüngstes Beispiel ist die „Last-Mile"-E-Lok von Bombardier.

Der HiDi neu gedacht



Die auffälligen, roten, unsymmetrischen Dachleitungen verleihen der 187 ein ganz eigenes Erscheinungsbild.

In Kassel war man schon immer gut für Innovationen. Die dortigen Bombardier-Ingenieure erkannten vor einiger Zeit die Problematik, die sich heutzutage beim Zustellen von Wagen in nicht elektrifizierten Anschlüssen ergibt. Diese erfordern eine Diesel-Rangierlok, die vor Ort stationiert ist oder von einem nahe gelegenen Bahnhof angefordert werden kann – beides ist mittlerweile keine Selbstverständlichkeit mehr. Private Bahnunternehmen schleppen daher mitunter eine Rangierlok mit, um nicht auf die DB AG angewiesen zu sein, allerdings unter Inkaufnahme von Nachteilen wie einer geringeren Nutzlast.

Die neue Baureihe 187 besitzt einen Hybridantrieb mit einem Hilfsdiesel (HiDi), der sie in die Lage versetzt, den Zug auf der sogenannten letzten Meile (Last Mile) zu rangieren. Das spart Zeit und Geld.

Der neue Lok-Typ aus dem Hause Bombardier repräsentiert die dritte Generation der Traxx-Familie und ist gegenüber früheren Traxx-Loks auch an der veränderten Silhouette erkennbar, die von Pikos Formenbauern hervorragend nachgebildet wurde. Das H0-Modell aus der Expert-Reihe kann neben der gelungenen Formgebung auch durch Maßstäblichkeit und gute Detailwiedergabe überzeugen. Die



Pioniere beim Einsatz der Baureihe 187 waren der Lokvermieter Railpool und dessen Kunde, die Lötschbergbahn (BLS). Inzwischen gibt es auch ein erstes verkehrsrotes DB AG-Exemplar: 187 009 (siehe S. 23).

Drehgestellblenden sind ebenso sauber graviert wie alle Anbauteile am Lokrahmen. Zur Dachausrüstung gehören zwei Stromabnehmer mit Schweizer und zwei mit deutscher Wippenbreite. Auch sie machen einen guten Eindruck. Die markanten und visuell höchst attraktiven roten Dachleitungen sind trotz des verwendeten Kunststoffs angenehm fein ausgefallen.

Dass Piko-Fahrzeuge aus der Expert-Reihe in der Regel gute Fahreigenschaften besitzen, ist bekannt, und auch die 187 bestätigt dies. Bei zwölf Volt erreicht sie eine Höchstgeschwindigkeit von 214 km/h und besitzt einen Auslauf von respektablen 61 Zentimetern. Bei 1,4 Volt setzt sich das hervorragend lackierte und bedruckte Modell mit 5 km/h in Bewegung. Pikos 187, ein sehr gutes Modell zu fairem Preis, ist ab Dezember lieferbar. □ *S. Alkofer*



Railpool kaufte die ersten fünf Loks der Baureihe 187 und vermietete sie an die BLS, die wegen des engeren Zickzacks auf ihrem Netz schmalere Stromabnehmer-Wippen nutzt.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 51562
- **Antrieb:** Mittelmotor mit Schwungmasse, alle Achsen angetrieben
- **Haftreifen:** Zwei
- **V_{min}(1,4 V):** 5 km/h
- **V_{max}(12 V):** 214 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall/Kunststoff
- **Gewicht:** 420 Gramm
- **Schnittstelle:** PluX22
- **Beleuchtung:** LED
- **Preis:** 119,99 Euro



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Einfach klassisch modern: Mittelmotor mit effektiver Schwungmasse, Antrieb auf alle Achsen. Die Lok ist für den Einbau eines (Sound-)Decoders sowie Lautsprechers vorbereitet.



Das Fahrwerk zeichnet sich durch filigrane Kunststoff-Steuerung und feine Radsätze aus. Der Indusimagnet an der Heizerseite ist zu viel des Guten.

Mit Spannung erwartet wurde die Tillig-Interpretation der preußischen P8. Mittlerweile dürften schon etliche Exemplare ihre TT-Runden drehen.

Schwäbische Preußin

Bekanntlich schlug das letzte Stündlein der preußischen P8 im Schwabenländle. Das Bw Tübingen beheimatete die letzten Exemplare und wurde bis 1974 zur Pilgerstätte für ungezählte Fotografen und Fans. Auch das Vorbild von Tilligs erster Variante, die 038 553-4, war dort zuletzt beheimatet und wurde am 21. März 1972 z-gestellt.

Typisches Merkmal der Epoche-IV-Loks war der Indusi-Kasten auf der rechten Führerstandsseite, der natürlich auch am Tillig-Modell nicht fehlt. Generell fehlt der TT-Lok eigentlich nichts, was die Detaillierung angeht. Einige Zurüstteile am Tender und am Pufferträger sind noch zu montieren (am besten vorsichtig festkleben, sonst gehen sie verloren), doch dann hat man die vollständige Modellnachbildung der P8 in Händen. Der Kessel und die vielen freistehenden Anbauteile (wie Pumpen und Ventile) sind exakt und scharfkantig graviert. Besonders zierlich ist die Schraubennachbildung auf dem ersten Dom ausgefallen. Die Stehkesselrückwand ist mit vielen Armaturen versehen, auch das Steuerungsrad wurde nicht vergessen. Leider erkennt man von der Führerhauseinrichtung im Betrieb nicht allzu viel, denn der Tender folgt der Lok in geringem Abstand, und außerdem wäre das Preiser-Lokpersonal (nicht beiliegend) durch einen Vorhang vor dem lästigen Fahrtwind im Rücken geschützt.

Sehr schön ist auch die lupenreine Beschriftung, die Nummernschilder zeigen auch die silbern abgesetzten Befestigungsschrauben, darunter sitzt, vorbildentsprechend mittig, der rote Punkt als Zeichen für die Stahlfeuerbüchse. Die schwarze Lackierung des Modells wirkt ein wenig grobkörnig, das fällt besonders im Streiflicht auf. Etwas schief sitzen die Lampen auf dem Pufferträger, man kann sie aber (ganz vorsichtig!) zurechtbiegen.

Vorsicht ist auch bei der elektrischen Verbindung zwischen Lok und Tender angebracht: Diese besteht aus einer flexiblen Leiterplatte und sollte möglichst selten und keinesfalls mit spitzem Werkzeug ein- und ausgesteckt werden. Das Fahrwerk ist aus technischer Sicht sehr intelligent kons-

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Tillig
- **Nenngröße:** TT
- **Bestellnummer:** 02021
- **Antrieb:** Mittelmotor treibt über Schneckengetriebe zwei Radsätze an
- **Haftreifen:** Vier
- **Vmin (1,7 V):** 5 km/h
- **Vmax (12 V):** 140 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff/Metall (Tender)
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 163 Gramm
- **Beleuchtung:** LED
- **Preis:** 279,90 Euro (UVP)



FOTOS: RAINER ALBRECHT



Die Next18-Schnittstelle musste im Kessel montiert werden. Sie ist nach Abziehen der Rauchkammertür jedoch leicht zugänglich.

Den Auftakt für eine Reihe vorbildentsprechender Varianten der Tillig-P8 macht die DB-Epoche-IV-Version mit Kastentender.

truiert. Im Tender sind die beiden inneren Radsätze federnd und kippbar gelagert, Gleiches gilt für den mittleren der drei Kuppelradsätze. Die Stromabnahme über Tender- und Kuppelradsätze ist damit störungsfrei gewährleistet.

Auf dem TT-Gleis verhält sich die Tillig-P8 vorbildlich: Sie läuft sehr leise und gleichmäßig, die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit entspricht mit 140 km/h exakt den Vorgaben der NEM 661. Ihr Auslauf aus Maximalgeschwindigkeit beträgt immerhin noch sieben Zentimeter. Der Lichtaustritt der LED-Beleuchtung ist im Tender wegen der Lichtleiter etwas dunkler, dies wird so auch in der ausführlichen Betriebsanleitung geschildert. □ *abp*

Der kompakte Antrieb mit Schwungmasse steckt im Tender aus Metallguss und wirkt auf zwei Haftreifen-Radsätze.









Nach einer Serien-216 erschien von Lenz nun im Maßstab 1:45 mit der V 160 001 das Modell einer der Vorserienloks, die zum Teil bis 1984 bei der DB im Einsatz waren.

LOLLO von LENZ

Am 28. September 1960 wurde das Vorbild des neuen Lenz-Modells, die V 160 001, abgeliefert. Das Bundesbahn-Zentralamt in München unterwarf die Maschine sogleich umfangreichen Mess- und Versuchsfahrten. Sie bewährte sich gut, so dass weitere Lokomotiven von Krupp praktisch unverändert bis 1961 abgeliefert werden konnten. Die Vorserienloks unterschieden sich durch die rundliche Bauform von den späteren Serienmaschinen. Sie bekamen den Spitznamen Lollo in Anspielung auf den italienischen Filmstar Gina Lollobrigida. Das Vorbild ist bis heute erhalten und fährt neben V 160 006 bei der italienischen Privatbahn Ferrovie Emilia Romagna. In Deutschland blieb die Museumslok V 160 003 in der ursprünglichen Lackierung in Lübeck erhalten. Sie ist leider nicht betriebsfähig.



Immer in Fahrtrichtung ist ein Lokführer zu sehen. Im Stillstand ist die Maschine aber auch lokführerlos darstellbar.

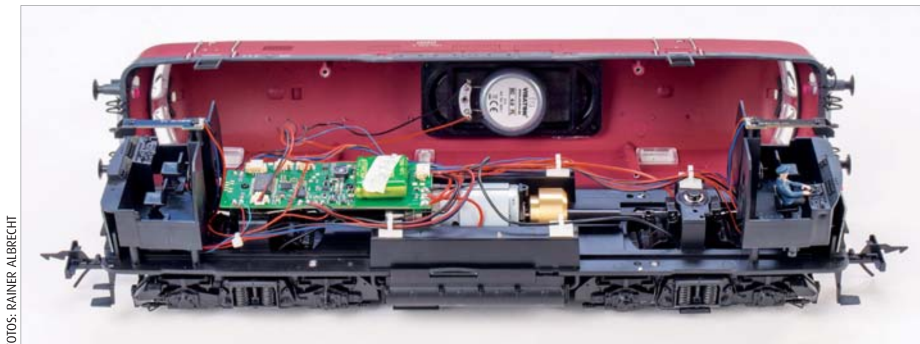
Das neue Lenz-Modell basiert technisch auf der Serien-216. Allerdings wurden wichtige Veränderungen vorgenommen, wie die Ausstattung mit einem neuen Lautsprecher mit einer Membrane aus Holz, die den neu zusammengestellten Sound noch besser wiedergibt. Die Fahreigenschaften sind sehr gut, insbesondere im langsamen Bereich. Mit F5 kann zuätzlich noch der Rangiergang eingeschaltet werden, was aber angesichts der schon sehr guten Fahrstufenanzahl nicht zwingend erforderlich ist.

Die schaltbaren Funktionen, wie die Führerstandsbeleuchtung und der Sound, erfreuen bis auf den Schaffnerpfiff (F8) den Spur-0-Bahner. Die Helligkeit der Beleuchtung und die Lautstärke des Sounds können in der CV 902 manuell geändert werden. Ein nettes Gimmick sind die beiden Lokführer, von denen jeweils nur der in Fahrtrichtung sitzende zu sehen ist, während der gerade nicht beschäftigte Kollege nach hinten klappt.



Die kräftige V 160 macht vor Güter- und Personenzügen der 60er-Jahre eine gute Figur.

Den Spielwert erhöht die eingebaute Digitalkupplung. Nach einem Wechsel der Fahrtrichtung wird mit F2 der Entkupplungsvorgang ausgelöst. Das Hebeblech der Kupplung bewegt den Lok- und Wagenhaken nach oben. In minimaler Kriechgeschwindigkeit fährt die Maschine rund zwei Zentimeter vor, bevor sich das Hebeblech wieder absenkt. Besonders praktisch ist der eingebaute Stromspeicher, der zur Überbrückung von Versorgungslücken dient, wie stromlosen Weichenherzstü-



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Ein Blick in das Innenleben der V 160. Es wurde ein neuer Lautsprecher mit einer Membran aus Holz verwendet und der Sound völlig neu zusammengestellt.

cken. Außerdem ermöglicht diese Technik den sicheren Empfang der Digitalsignale bei verschmutzten Gleisen. Lenz nennt diese Technik USP (Uninterruptable Signal Processing).

Zu kritisieren gibt es die teilweise ungleichmäßige Lackierung an dem uns vorliegenden Lokmodell. Außerdem stören die Gussnähte an den Fronten des Kunststoff-Lokkastens sehr. Sie erinnern ein wenig an Modelle der 80er-Jahre. Auch die Detaillierung könnte etwas besser sein. Durchbrochene Trittstufen sind heute in diesem Maßstab nicht zu viel verlangt, zumal es diese sogar schon bei guten H0-Modellen gibt. Vorbildgerecht wurden hingegen die inneren Sandkästen angebracht. Auch die gesichtsprägende und beim Vorbild aus Edelstahl gefertigte Blende an der Front ist im Vergleich zur Serien-216 viel besser ausgefallen.

Fazit: Solide Qualität mit typischer Lenz-Technik, die sich im Betrieb bestens bewährt. Der Preis erscheint auf den ersten Blick hoch, ist aber im Preis-Leistungs-Vergleich völlig in Ordnung. □ *K. Fleischer*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Lenz
- **Nenngröße:** 0
- **Bestellnummer:** 40163-01
- **Antrieb:** Mittels Schneckengetriebe werden alle vier Achsen angetrieben
- **Haftreifen:** keine
- **Vmin (Fahrstufe 1):** 2 km/h
- **Vmax (Fahrstufe 28):** 160 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 1508 Gramm
- **Beleuchtung:** LED
- **Preis:** 659,00 Euro



Den Zustand als Zuglok der IVA-Schnellfahrten 1965 gibt das Modell der Vorserien-E 03 004 wieder.

Die E-Lok-Ikone der Bundesbahn als neu konstruiertes N-Modell von Fleischmann.

Schnellfahr-Demo



Feine Wischer, aber merkwürdige Rahmenausbildung an den Puffern.

Gleich vier Versionen der E 03/103 hat Fleischmann als Neukonstruktionen für 2014 angekündigt. Darunter ist auch die Vorserien-Variante mit nur einer Lüfterreihe und Scheren-Stromabnehmern. Leider entsprechen die nachgebildeten Lüfter mit umlaufendem Rahmen nicht dem Vorbild. Auch sonst sind manche Details nicht ganz korrekt, wie die Ausbildung des Rahmens mit Zierleiste oberhalb der Puffer. Sehr fein sind die angesetzten Scheibenwischer, weniger schön die Stromabnehmer aus alter Roco-Produktion. Unpassend sind die UIC-Steckdose und Schlingerdämpfer sowie die nur aufgedruckte Alu-Zierleiste, doch im Hinblick auf weitere Modell-Varianten nachvollziehbar. Sehr guter Sound und exzellente Fahreigenschaften entschädigen vermutlich die meisten N-Bahner für die kleinen Fehler. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr sauberes Finish; maßstäbliche Ausführung; beiliegende Ätzschilder; sehr guter Sound und exzellente Fahreigenschaften*

KONTRA: *Lüfter; Stromabnehmer; einige Detailfehler*

PREIS: *279 Euro*

URTEILE:

Auch bei Minitrix gibt es eine neue 103 – mit langen Führerständen.

Museums-Maschine



Entsprechend dem aktuellen Einsatz vor dem Intercity des DB-Museums ist 103 235 beschriftet.



Die weißen Linien zeigen den Unterschied: Links steht das Modell mit richtig montierten Drehgestellen.

Derzeit befinden sich die ausgelieferten neuen Minitrix-Modelle der langen 103 zum Umbau beim Hersteller. Die Drehgestell-Aufnahme war falsch montiert worden, was zu einem eklatant zu kurzen Drehzapfenabstand führte. Wir haben das MEB-Testmuster ebenfalls umgebaut und mit den beiliegenden Schürzen versehen. Der Abstand ist jedoch weiterhin zu eng. Die Ausrüstung mit zwei unterschiedlich lackierten Stromabnehmern ist hingegen vorbildgerecht und ein netter Einfall. Die Lüfter entsprechen annähernd der aktuell in der Vorbildlok eingebauten letzten Bauform. Unterhalb des jeweils rechten Puffers würde sich eine Trittstufe, passend zur nachgebildeten UIC-Steckdose und den eingesetzten Haltegriffen, gut machen. Sehr schön sind Fahreigenschaften und Beleuchtung ausgefallen. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr saubere Lackierung und Bedruckung; moderne Schnittstelle; LED-Beleuchtung auch im Maschinenraum*

KONTRA: *Drehgestellabstand; einige Detail-Fehler; Fenster*

PREIS: *169,95 (UVP)*

URTEILE:



Der Soldatenzug Moskau–Wünsdorf wird als vierteiliges Set mit unterschiedlichen Wagennummern ausgeliefert. Ein Zweierset ist extra erhältlich.

Beim Kunden gut angekommen sind die H0-Weitstreckenwagen von Heris.

Echte Ammendorfer

Die ersten Heris-Modelle der Weitstreckenwagen aus Ammendorf waren schnell vergriffen. Nun wurden und werden neue Wagen produziert. Zunächst ist ein sechsteiliger Soldatenzug zu haben, der in einem vier- und einem zweiteiligen Schlafwagen-Set ausgeliefert wird. Anschließend sollen weitere Schlafwagen mit der Beschriftung als ziviler Nachtzug Moskau – Berlin folgen sowie Formneuheiten, zum Beispiel ein Speise- und ein Gepäckwagen.

Die Modelle geben den wuchtigen Eindruck des Vorbilds entsprechend dem größeren russischen Lichtraumprofil sehr gut wieder. Auch die Details sind ansprechend ausgefallen. Am Dach erfreuen die scharfkantig gravierten und extra eingesetzten Lüfter- und Schornsteinaufsätze, am Wagenboden die vielen Aggregate und die Batteriekästen. In die Fenstereinsätze wurden innen die Nachbildungen der typischen, halbhohen Gardinen eingraviert. Oberhalb erkennt man auf der Abteilseite auch die ausgeklappten oberen Betten. □ *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; maßstäbliche Ausführung; saubere Lackierung und Beschriftung*

KONTRA: *Griffstangen recht einfach; Dachlüfter zum Teil schief; Rollwiderstand zum Teil hoch*

PREIS: *159,99 / 87,99 Euro*

URTEILE: 3½ Schluss-Signale



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Im zweiteiligen Ergänzungsset ist auch ein Kommandowagen mit Nachbildung der Dachantenne enthalten.

Auch Arnolds DR-Rekowagen in Spur N erfreuen sich großer Beliebtheit.

Neue Halberstädter

Die große Nachfrage führte zur Nachproduktion, und nach den ersten Serien von 2013 wurden nun neue Sets der drei- und zweiachsigen Wagen aufgelegt. Das abgebildete Set enthält einen ansehnlichen Sechs-Wagen-Zug der DR-Epoche IV, mit fünf Sitzwagen, einer davon zweiachsig, sowie einem Gepäckwagen. Der gleiche Zug wird auch als Epoche-III-Set mit Zierstreifen ausgeliefert. Die Modelle zeichnen sich durch stimmige Proportionen und saubere Fertigung aus. Lackierung und Beschriftung sind tadellos. Am Wagenboden fallen die Nachbildungen der Lichtmaschinen mit Riemenantrieb auf, am Gepäckwagen Sicherungsstangen und Vorhänge. In Verbindung mit Kurzkupplungen ergeben sich kleine Einschränkungen beim Einkuppeln. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäbliche Ausführung; saubere Beschriftung und Lackierung; gute Laufeigenschaften auch mit Kurzkupplung*

KONTRA: *Ankuppeln mit Kurzkupplungen problematisch*

PREIS: *199,9 Euro (UVP 6er-Set)*

URTEILE: 4½ Schluss-Signale



Das Arnold-Set ergibt einen schönen Personenzug und mit Kurzkupplungen ein geschlossenes Zugbild.

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

Von Rivarossi kommen neue H0-Güterwagen-Modelle nach DR-Vorbildern: die Großraum-Selbstentlader.

Wismut-Wagen

Für den G.I.-Pendelverkehr zwischen Seelingstädt (b. Werdau) und dem Gbf Freital-Birkigt waren die niedrigen Großraum-Schüttgutwagen laut Modellanschriften eingesetzt. Die Beladestation lag am damaligen Ende der Windbergbahn in Dresden-Gittersee. Transportiert wurde nicht Heilerde, sondern Uranerz. Im Dreierset werden nicht nur die Wagen der Gattung Fal-zz 6555 geliefert, sondern auch die als OOtu beschrifteten Großraumwagen mit Ladeaufsatz. Die Detaillierung ist ausgezeichnet, besonders die feinen Metallstreben im Laderaum und die exakte Nachbildung der Bremsanlage lassen keine Wünsche offen. □ *abp*



Die Großraumwagen beider Typen glänzen durch sauberes Finish.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Detaillierung; saubere und authentische Beschriftung, viele angesetzte Bauteile (Rangiertritte, Handräder); mattbraune Lackierung*

KONTRA: –

PREIS: *119,90 Euro (Dreier-Sets)*

URTEILE: ■■■■■





Jeweils im Dreierset kommen die neuen vierachsigen DR-Wagen.

DR-Großraumwagen in N: Arnold bringt formneue Schwenkdach- und Schüttgutwagen.

Getreide-Zug

Nicht zu verwechseln mit den Tadgs nach westlichem Vorbild sind die neuen und deutlich kürzeren DR-Vierachser. Arnold bringt nicht nur die abgebildeten Schwenkdachwagen der Gattung Tads-y (auch als Tadgs mit der Aufschrift „Getreide" zu haben), sondern auch die offenen vierachsigen Schüttgutwagen der Gattung Facs. Die Modelle zeichnen sich durch maßstäbliche Ausführung und viele angesetzte Details wie die metallenen Aufstiegsleitern aus. Die Lackierung in mattem Braun und die farbig abgesetzten Bremsumsteller überzeugen genauso wie die exakte und vollständige Beschriftung. Störend fallen die herausragenden Aufstiegsleitern an den Wagenenden auf, was der Kurvenläufigkeit geschuldet ist. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Detaillierung und Finish*

KONTRA: *Weit abstehende Aufstiege an den Wagenenden*

PREIS: *99,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ■■■■



Ebenfalls zu dritt: Neue Knickkesselwagen in DR-Beschriftung.

DR-Kesselwagen in N: Auch die vierachsigen Knickkesselwagen von Arnold sind formneu.

Öl-Transport

Fast noch feiner als die braunen Vierachser links zeigen sich die neuen vierachsigen Knickkesselwagen in isolierter Ausführung, die ebenfalls im Dreierset von Arnold zu haben sind. Neben den abgebildeten dunkelgrauen Öltransportern sind auch silberfarbene und hellgraue Sets erhältlich. Feine geätzte Laufgitter am Kesselscheitel und ebenso zierliche Aufstiegsleitern aus Metall zeugen von Liebe und Engagement bei der Modellentwicklung. Tadellos ausgefallen sind die detaillierten Kesselarmaturen, die Bremsumsteller, die exakte Beschriftung und die mattgraue Lackierung. Die Wagen liegen tief auf den Drehgestellen, daraus ergeben sich jedoch problematische Laufeigenschaften in sehr engen Kurven. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute, detaillierte Modellausführung*

KONTRA: *Radsätze schleifen in engen Kurven (kleiner R2)*

PREIS: *99,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ■■■■

KOMPAKT



Bub: VW 1600 Variant für H0

Trotz ihrer Kleinheit erweisen sich die Bub-Modelle im Maßstab 1:87 als recht schwere Brocken. Bodenplatte und Chassis sind schließlich aus Metallspritzguss gefertigt. In der Bub-Kollektion finden sich Nachbildungen schöner Vorbilder, die gut auf viele Modellbahnanlagen passen. Die beiden VW-Variant wurden in limitierter Serie von je 1000 Stück aufgelegt. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere Verarbeitung; Metallgehäuse; Gummireifen mit Profil*

KONTRA: *Kunststoff-Fenster nur hinterlegt; dicke Fensterstege*

PREIS: *Zirka 15 Euro*

URTEILE:

KOMPAKT



Preiser: Wartende Reisende für H0

Ein kleiner Triebwagen wäre mit den Reisenden, die auf den unbequemen Plastik-Sitzen Platz genommen haben, gut gefüllt. In zwei neuen Packungen sind je drei Sitzgruppen und insgesamt acht Reisende mit Gepäck enthalten. Fast alles ist detailreich graviert und sauber bemalt. Nur ein brauner Koffer und eine rote Tasche entstanden wohl aus alten Formen. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Abwechslungsreich gestaltetes Set mit charakteristischen Figuren; viel Zubehör*

KONTRA: *Zwei Teile aus einem Set etwas plump detailliert*

PREIS: *13,35/12,99 Euro (UVP)*

URTEILE:

„Stadt im Modell“ bietet einen Lasercut-Bausatz in H0 an, der so manche Jugenderinnerung weckt.

Meister Eder…

Und sein Pumuckl haben immer noch einen großen Freundeskreis. Der Wiedererkennungswert der Münchner Hinterhofwerkstatt, deren Original leider inzwischen abgerissen wurde, ist dank vieler liebenswerter Fernsehfolgen anhaltend hoch. Den Schreinermeister und seinen kleinen Kobold gibt es leider nicht im Maßstab 1:87. Bei Letzterem kann man mit Hilfe des Internets ein bisschen nachhelfen und einen maßstäblichen Ausdruck eines Bildchens hinter das Werkstattfenster kleben.

Wegen der schwierigen Original-Recherche entspricht der Karton-Bausatz auf der Gebäuderückseite wohl nicht dem Vorbild. Auch manches Detail wurde aus nachvollziehbaren Gründen etwas vereinfacht. Dank der guten Anleitung gelingt der Zusammenbau mühelos. Kleine Bausatzfehler (sie werden laut Hersteller in der nächsten Auflage berichtigt) können durch Anpassung der Bauteile vom Bastler behoben werden. ☐ *abp*



„Ja Frau Eichinger, was schauns denn so?“ – „Ich hab doch da im Fenster grad was gsehn …“

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; ausführliche Bauanleitung; in der Regel gute Passgenauigkeit; bereits eingefärbte Kartonbauteile*

KONTRA: *Einige kleine Anpassungen an den Bauteilen nötig*

PREIS: *39,99 Euro*

URTEILE: ☒☒☒◬

Hohle Fabrik-Fassaden müssen nicht sein. Auhagen liefert reichlich Zubehör zur Gestaltung in H0.

Innenleben



So dicht gedrängt mussten die vielen Teile des Bausatzes nur für unser Foto arrangiert werden.

Vom großen Dampfhammer bis zum Werktisch mit gerade mal vier Millimeter langem Hand-Hammer, der Einfallsreichtum bei Auhagen kennt kaum Grenzen, wenn es um Gestaltungs-Zubehör für die Fabrik-Serie geht. Im neuen Set für die Inneneinrichtung einer Fabrikhalle ist auch ein Glühofen (silbern, an der Wand) oder ein Dampfspeicherkessel (hinten links) enthalten. Dazu gibt es ein großes Sortiment an Dampfleitungen und Verbindungsstücken. Das grüne Fahrzeug nennt sich Manipulator. Alle Teile sind exakt und scharfkantig aus Kunststoff gegossen, bis auf die Zangen. Diese bestehen aus gelasertem Karton und erwiesen sich als empfindlich. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Umfangreiches und gut zusammengestelltes Sortiment; sehr gute Verarbeitung; leichter Zusammenbau*

KONTRA: *Gelaserte Zangen brechen zu leicht auseinander*

PREIS: *41,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒◬

▸KOMPAKT

Auhagen: Zyklon und Betriebs-Transport



Außerhalb der Fabrikwände geht die Detaillierung weiter. Ohne diverse Anbauten und innerbetriebliche Transportmöglichkeiten würden die Gebäudebausätze nicht authentisch wirken. Auhagen liefert einen Zyklon mit Anschlussleitung, einen Gabelstapler mit zwei Anhängern sowie Transportrahmen in zwei unterschiedlichen Ausführungen in drei Einzel-Packungen für H0 aus. Leider fallen die Kosten solcher Gestaltungs-Details für den Bastler nicht gerade gering aus. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Passgenauigkeit und Detaillierung*

KONTRA: *Hohe Preise*

PREIS: *8,20/21,90/9,30 Euro (jeweils UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

N wie Nordwaggon

Der Zweck bestimmt die Mittel: Schwedische Weiße Ware sollte in ansprechender Form transportiert werden. Also gründete Elektrolux eine eigene Waggon-Gesellschaft.

Saubermänner



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Übers Meer: Von und nach Schweden wurde die Fähre benutzt. Ein Nordwaggon-Habins in Rostock-Seehafen rollt im Juni 2001 an Land.

Ab dem Jahr 1984 erregten zunehmend moderne Güterwagen Aufsehen, die nicht nur an einem großen gelben Schriftzug auf blauem Grund, sondern auch an besonderer Sauberkeit leicht erkennbar waren. Der schwedische Elektrokonzern Electrolux hatte mit dem Spediteur ASG, einer Tochter der schwedischen Staatsbahn SJ, eine eigene Waggongesellschaft gegründet, mit der die sogenannte Weiße Ware, also Kühlschränke, Waschmaschinen und dergleichen, in die Exportmärkte gelangen sollte. Zu diesem Zweck beschaffte man in Niesky 150 Laaeis-Doppelwagen, die einem anspruchsvollen Waschprogramm unterzogen wurden. 1990 wurde der ASG-Anteil an die SJ verkauft, und gleichzeitig erweiterte man nicht nur den



Die Habins-Großraum-Vierachser gibt es als H0-Modelle von Roco in zwei Ausführungen, rechts die von der AAE gemietete, belgische Ausführung.


FOTO: HANNES ORTLIEB



Das Unikat des vierachsigen Kesselwagens mit blauer Nordwaggon-Werbelackierung ist im Modell von Roco (Bild) und Märklin in H0 sowie von Arnold in N zu haben.



Die TT-Bahner können nur auf ein Modell mit dem typischen Schriftzug zurückgreifen: den zweiachsigen Hbbins 842.

Kundenkreis, sondern orderte in großem Umfang weitere Großraumgüterwagen. Vor der Zentrale in Stockholm war lange Jahre eine blitzsaubere Reihe von repräsentativen Wagen der Gesellschaft aufgestellt. An einem Ende stand auch der einzige blau lackierte Kesselwagen (alle weiteren Nordwaggon-Kesselwagen waren unauffällig grau). Die Nordwaggon-Geschichte währte allerdings nur gute 20 Jahre: Bereits 2006 wurde das Unternehmen an den größten Konkurrenten, die Transwaggon verkauft. Die großen Schriftzüge wurden danach beileibe nicht konsequent entfernt. Sie verblassen allmählich und verschwinden unter graubrauner Bahn-Patina. Bei Transwaggon werden die Wagen, nach anfänglichen Bemühungen, mit Nordwaggon (NW) in punkto Sauberkeit gleichzuziehen, heute auch nicht mehr gewaschen.

Längst nicht alle der vielen Wagentypen, die bei NW eingereiht waren, sind als Modelle erhältlich. Viele der Miniaturen entsprechen auch nicht in jedem Detail den schwedischen Vorbildern. Doch der markante Schriftzug wurde von den Modell-Herstellern gern genommen, um weitere, vielversprechende Farbvarianten anbieten zu können.

Viele Nordwaggon-Bauarten fehlen noch im Modell

Die zuerst beschafften Laais-Doppeleinheiten fehlen beispielsweise als Modell. Allerdings ist eine hochmoderne und vielfach verbesserte Nachfolgebauart in Form eines sogenannten Multi-Purpose-Wagens der Gattung Laaeilprs 983 aktuell von Hobbytrade/F 2010 als maßstäbliche und sehr gut detaillierte H0-Ausführung erhältlich.

Nicht ganz so lang sind die bekannten vierachsigen Habis- beziehungsweise Habins-Großraumwagen, die etliche Hersteller im Programm haben. Für die Baugröße H0 wird man bei Roco, Märklin, Jouef, Rivarossi und Electrotren fündig.

150 Stück Habins 941 mietete Nordwaggon zusammen mit der belgischen Staatsbahn bei der AAE. Diese Wagen trugen ein kleineres NW-Logo auf der rechten Wagenhälfte und das belgische Logo links. Märklin, Roco und Jouef produzierten auch diese Variante. Bei Arnold waren mindestens fünf N-Modelle der NW-Großraumwagen im Programm. Auch die seltene Version der an die „Nordisk Transport Rail" vermieteten Wagen findet man dort.

Mit der Eingliederung der SJ kamen auch sehr viele moderne Zweiachser in den Bestand der Nordwaggon. Die meisten waren unscheinbar braun und trugen nur einen kleinen NW-Schriftzug. Einige liefen jedoch auch in silberner Farbe und trugen das markante blaue Logo. Bei Roco hat man einen passenden Hbbins 842 im H0- und TT-Programm. Diese Wagen laufen heute paarweise zusammengekuppelt mit der Gattungsbezeichung Hirrs oder Himrrs. Im Nordwaggon-Bestand fanden sich aber noch viele weitere Güterwagentypen, beispielsweise Schiebeplanenwagen oder Kugelbehälterwagen. Letzteren findet man bei Roco im Programm.

Bei der Modellnachbildung moderner Güterwagentypen bestehen jedoch immer noch viele, ungenutzte Möglichkeiten, dies hat die Beschäftigung mit der Nordwaggon-Geschichte gezeigt. □ *abp*


FOTO: ANDRÉ SCHULZ

Schon recht verblichen und mit Eisenbahn-Staub überzogen, rollte im März 2007 diese Laais-Doppeleinheit mit großem Logo über den Berliner Außenring. Zu diesem Zeitpunkt war Nordwaggon schon Geschichte.



Vom dänischen Hersteller Hobbytrade kommt die fest gekuppelte H0-Doppeleinheit namens Laaeilprs 983 der SJ, ein sehr feines Modell.



Wünsche werden wahr



Gedämpfte Wumme: Dank Schalldämpfer der Bauart Meiningen werden die Bewohner des Plattenbaus nicht mehr als nötig belästigt. Die ab Werk gealterte 120 162 stammt von Roco.



Die Gebäude auf der Anlage sind nicht nur Staffage, sondern erfreuen den Betrachter auch durch ihr detailliert und liebevoll gestaltetes Umfeld.

Auf der Intermodellbau 2014 in Dortmund stellte der Modulstammtisch Hamburg-Holstein seine TT-Anlage aus. Speziell für den MEB wurde reiner DR-Fahrbetrieb gezeigt.

Nicht nur immer wieder neue Wünsche nach heiß ersehnten Neuheiten (siehe unsere beiden Test-Kandidaten auf den Seiten 61 und 64) werden für die TT-Bahner wahr. Auch an Zubehör für die Spur der Mitte mangelt es immer weniger. Ein stabiler Marktanteil macht es möglich.

Einen besonderen Wunsch erfüllten die engagierten Modellbahner des Modulstammtisches Hamburg-Holstein auch dem MEB-Redakteur. Während der Foto-Session rollten immer neue und typische DR-Garnituren über die weitläufige Modulanlage. Geduld war dabei allerdings angebracht: Startet ein Zug aus dem Abstellbahnhof, legt er gut 95 Meter Fahrstrecke zurück, bis er wieder seinen Ausgangspunkt erreicht. Ganz wie beim großen Vorbild muss man eben auch mal warten, bis die passende Garnitur vorbeifährt. Aus der großen Aufstellgruppe im Innenraum des Modul-Arrangements werden über ein Gleisdreieck immer neue Reichsbahnzüge auf die lange Strecke geschickt.

Auf einer Fläche von zehn mal zwölf Metern ist eine Großanlage aus 54 Modulen beziehungsweise Segmenten zu bewundern. Viele der Module, die wie auch das eingesetzte Fahrzeugmaterial alle im Privatbesitz der Erbauer sind, wurden mit Motiven aus der DDR gestaltet – oder? Auf die Frage, wo denn die Anlage spiele, da die DR-Garnituren doch recht gut in die Landschaft passen, antwortet Ralf Küster, Sprecher des Modulstammtisches: „Zugegeben, viele Details erinnern bei uns eher an den Osten. Es gibt dafür einfach mehr Zubehör. Die Hersteller könnten uns aber eine echte Freude bereiten mit Modellen auch nach westlichen Vorbildern." Die Landschaft sieht jedenfalls doch eher flach aus. „Ja, wir nennen das gerne norddeutsche Motive. Ob nun Nordosten oder Nordwesten, da bieten wir dem Betrachter gerne beides an. Die Module haben kein konkretes Vorbild, aber so oder so ähnlich sieht es hier oben schon aus."

West oder Ost? Hauptsache Norden

Die sehr realistisch gestalteten Felder, Weiden und Wiesen auf den Modulen rufen tatsächlich Erinnerungen an den Norden wach, die großen Windräder ebenso. Lässt sich manches auch eindeutig zuordnen? „Das Reetdachhaus, das ich im Eigenbau hergestellt habe, ganz bestimmt. Das Vorbild steht in York im Alten Land bei Hamburg, dort gibt es auch die Obstwiesen."

Für Abwechslung im Fahrbetrieb sorgen die beiden Bahnhöfe „Rallin" und „Oernelsen". Der Personenverkehr steht dort im Vordergrund, zwischen den Regionalzügen kann umgestiegen werden, und der Fernverkehr fährt in der Regel durch, so wie in echt. In „Rallin" erinnern die lange



Der Bahnhof „Rallin“ wurde bereits mit einer Oberleitung überspannt. Auf die Nachbildung der Fahrdrähte wurde jedoch auf der Ausstellungsanlage bewusst verzichtet.

Ladestraße, auf der heute noch Baustoffe verladen werden, und der große Güterschuppen an die früheren Aufgaben der Bahn. Im Güterschuppen ist noch mächtig was los, ein Blick durch das abnehmbare Dach offenbart die Vielfalt an gelagerter und zu transportierender Fracht.

„Oernelsen“ ist mit seinen beiden langen überdachten Bahnsteigen und den vier Bahnsteiggleisen ein regionaler Umsteigeknoten und Überholungsbahnhof. Auf drei Abstellgleisen können Schienenbusse, Triebwagen oder kurze Garnituren ihre nächste Fahrt abwarten. Auch dort werden der Güterschuppen und die kleine Ladestraße noch gebraucht.

Viele Details entlang der Strecke erschließen sich erst auf den zweiten oder dritten Blick. Etwa die zahllosen Preiserlein. „Manche mussten erst im warmen Wasser baden, bis sie die gewünschte Haltung eingenommen haben“, erinnert sich Küster. Auch die Flotte von Fortschritt-Mähdreschern in der Nähe des Bahnhofs „Rallin“ ist ein echter Hingucker. „Ein Stammtischmitglied hat die vermessen und die Bauteile geätzt. Ich habe dann die nicht gerade wenigen Teilchen zusammengelötet“.



„Oernelsen“ liegt an einer norddeutschen Flachlandstrecke und dient als Ausweichbahnhof. Damit die 01.5 mit Doppelstock-Gliederzug durchrauschen kann, wurde der vierteilige Doppelstockzug auf die Seite genommen.



Noch ein zweiter Schnellzug mit einer 118 fährt durch, dann geht es für den Personenzug weiter. Bahnsteigstützen und -dach sind Eigenbauten.



Dieselraritäten 1: Tilligs V 180 131 mit Plaste-Kanzel und einer Modernisierungswagen-Garnitur fährt an einem bereits gelöschten Bahndamm-Brand vorbei.

Erfreulich ist es, dass auf dem Ausstellungsstand auch einige Damen zu sehen sind. „Im Team sind einige Frauen, die sich mit Begeisterung der Landschaftsgestaltung widmen. Meine Frau zum Beispiel hat als Abendbeschäftigung rund 3500 Maispflanzen bemalt und dann gepflanzt. Auch 360 Apfelbäume hat sie zum Leben erweckt“, so Küster.

Was rollt denn über die Gleise, wenn der MEB nicht fotografiert? „In einem Moment ist es ein Schweineschnäuzchen, und im nächsten Augenblick rauscht ein ICE vorbei. Oder einer Reichsbahn-Garnitur folgt der DB-Rheingold“. Eher ein Kuddelmuddel also?

„Na ja, jeder in unserer Gemeinschaft hat seine ganz eigene Erinnerung an die Eisenbahn, spezielle Vorlieben und Sam-



Dieselraritäten 2: Auch die V 240 001 im Messe-Lack stammt von Tillig und hat einen Zug aus Maschinenkühlwagen am Haken. Hier überquert sie ein herrliches Brückenmodell.



Details unter dem Dach: Nicht nur der Güterschuppen am Bahnhof „Rallin“ ist mit Inneneinrichtung versehen, sondern auch manch weiteres Gebäude wie zum Beispiel die moderne Schlosserei.



Kleinserie am Rande: Die superdetaillierten Fortschritt-E512-Mähdrescher entstanden aus Messingbausätzen.

melgebiete. Die Fahrzeuge sind so unterschiedlich wie wir selbst.“ Also fahren normalerweise Hamsterbacke, Blue Tiger oder Taigatrommel einträchtig hintereinander? „Ja, die meisten Zuschauer in Dortmund lassen sich davon nicht stören, im Gegenteil: Wir werden oft nach bestimmten Modellen gefragt, ob wir die mal zeigen können. Die Leute freuen sich dann sehr, ebenso wie der Besitzer, wenn ein Lieblingszug durch unsere Landschaft fährt“, weiß Ralf Küster.

„Vor acht Jahren, es war 2006, hatten ein Freund aus Elmshorn in Schleswig-Hol-

Gibt es im Westen genügend TT-Bahner?

stein und ich die Idee.“ Beide wollten sich mit Anhängern über die Spur der Mitte, „die ideale Spur“ austauschen. Aber würde es so etwas im Westen noch geben? TT-Modelleisenbahner?

Es gab sie. Über das Internet-Forum www.tt-board.de wurden erfolgreich Kontakte hergestellt, und mittlerweile treffen sich in Hamburg jeden Monat regelmäßig etwa zwölf Teilnehmer. Ein TT-Stammtisch war geboren. Im Rahmen der Treffen drehten viele Neuheiten ihre Runden. Die Industrie legte sich in den letzten Jahren mächtig ins Zeug. Umfangreich und vielfältig entwickelte sich das Angebot an rollendem Material und Zubehör. „Der Tisch reichte uns bald nicht mehr, aber unser Treffpunkt bot genügend Platz. Nun sollte es eine richtige Modellbahnanlage aus Modulen werden. Da waren wir der Modulstammtisch Hamburg-Holstein.“

Die Streckenmodule haben eine genormte Tiefe von 50 und eine Kastenhöhe von zehn Zentimetern. „Die Schienen liegen auf einem Meter Höhe, schließlich sollen auch die Kinder Freude am Fahren haben.“ Die Gleislage ist nicht mittig, von vornherein sollte es eine Betrachtungsseite mit viel Platz für eine ausgedehnte Gestaltung geben. Mittlerweile wird die Anlage auch durch Module nach der FREMO-Norm für TT ergänzt. Diese werden über Adaptermodule angeschlossen, die auch den Seitenwechsel der Hamburg-Schleswiger Gleislage ermöglichen: Entweder liegt nun die Landschaft beim Betrachter oder das Gleis. Die Strecke ist zweigleisig und hat Hauptbahncharakter, die Elektrifizierung ist auf fast allen Modulen durch eine vorbildgerechte Mastsetzung angedeutet. Der Fahrdraht fehlt allerdings. „Darauf haben wir bewusst verzichtet. Wichtig ist uns erst einmal viel Betrieb. Die Lokführer begleiten übrigens ihre Züge mit dem Handregler oder dem Smartphone und fahren auf Sicht. Die Fahrstraßensteuerung übernimmt jeder selbst an den einzelnen Stellpulten“, erklärt Ralf Küster abschließend.

Der Modulstammtisch Hamburg-Holstein hat in Dortmund auf jeden Fall eine tolle Show geboten und sicherlich den einen oder anderen TT-Freund neu hinzugewonnen. □ *Andreas Bauer-Portner*

FOTOS: BAUER-PORTNER



Auch wenn auf diesem Modul die Apfelernte im Alten Land südlich von Hamburg nachgestellt wurde – es könnte auch die Gegend um Ludwigslust sein, durch welche 242 191 eilt.

Historische Kalender für 2015

Klassische Schwarzweiß-Fotos im Großformat



Reise durchs Ruhrgebiet 2015

Begeben Sie sich mit diesem außergewöhnlichen Kalender auf eine Reise durch das Ruhrgebiet in der Wirtschaftswunderzeit. In dem vom Krieg stark betroffenen Industrie- und Bergbaugebiet spielte die Eisenbahn eine wichtige Rolle: 13 außergewöhnliche Aufnahmen von Profifotografen machen diesen Kalender zu einem eindrucksvollen Dokument der Zeitgeschichte.

Best.-Nr. 581411 · € 9,95

Hamburg – Bahn und Hafen 2015

Dieser neue Kalender entführt Sie in die Epoche der 50er- und 60er- Jahre – mit stimmungsvollen Motiven des Bundesbahnfotografen Walter Hollnagel, der das Bahngeschehen an der Waterkant meisterlich im Bild festgehalten hat: Fern- und Nahverkehrszüge aller Couleur, dampfbetriebenen S-Bahn-Verkehr und wegen des großen Hamburger Hafens brummenden Güterbetrieb.

Best.-Nr. 581412 · € 9,95





Reichsbahn-Dampf 2015 (mit DVD)

Der bekannte Eisenbahn-Fotograf Burkhard Wollny schuf die 13 meisterhaften Motive in diesem Kalender. Sie zeigen spektakuläre und seltene Dampfbespannungen, eingebettet in herrliche Landschaften oder vor schweren Zügen auf Hauptstrecken. Inklusive Video-DVD „95 027 – Mit Dampf über Bergstrecken" der RioGrande-Filmprofis mit 58 Minuten Laufzeit.

Best.-Nr. 581409 · € 19,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm, mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de/kalender



Im großen Durchgangsbahnhof der Anlage treffen sich Haupt- und Schmalspurbahn. Er ist in erster Linie für den Personenverkehr ausgelegt.

Die legendäre H0-Anlage „Wachau" verließ 1997 die Werkstatt von Josef Brandl in Richtung Österreich. Inzwischen ist sie wieder zurückgekehrt nach Deutschland – ein Wiedersehen mit einer alten Bekannten, sowohl für den Erbauer als auch für Markus Tiedtke.

In der Wachau





Die Gleisanlagen der österreichischen Mariazellerbahn liegen niedriger als die Normalspur. Der Kopfbahnhof ist Ausgangspunkt einer sich durch die Flusslandschaft schlängelnden Bahn.

Kein deutscher Anlagenbauer ist so bekannt und prägend wie Josef Brandl. Seine Meisterwerke sieht man in der Regel jedoch nur selten in der Öffentlichkeit. So war es auch lange Zeit mit der Anlage „Wachau".

Sie besteht aus einem herkömmlich konzipierten Anlagenteil, mit großem österreichischem Durchgangsbahnhof, angedeuteter Stadt und einer hügeligen Landschaft mit einem Fluss, sowie aus der Nachbildung der weltweit bekannten Stadt Dürnstein, die an der Donau liegt. Josef Brandl musste damals einige Kompromisse eingehen, um die breite Donau und das längliche Dürnstein auf einer, wenn auch großen, Zimmeranlage unterzubringen. Doch die Ähnlichkeit mit dem Vorbild ist mehr als gut erkennbar. Die neuartige Anlagengestaltung mit Brandls ganz eigener Begrünungstechnik setzte damals nicht nur deutschlandweit neue Maßstäbe im professionellen Anlagenbau.

Für die Planung stand ihm tatkräftig Paul Sickert zur Seite. Etliche Fotos und Skizzen wurden von ihm angefertigt, bevor die Anlage Realität wurde. Aus der maßstäblich umgerechnet 3,45 Meter breiten Donau wurden nur 80 Zentimeter, was aber dem Ergebnis keinen Abbruch tat. Die Häuser von Dürnstein sowie die Ruine oberhalb des Ortes und das Wahrzeichen, die blaue Kirche, entstanden komplett im Eigenbau.

Es ist nun schon 18 Jahre her, dass ich das erste Mal die „Wachau" erblicken durfte. Sie befand sich in der Werkstatt von

Die „Wachau" setzte einst Maßstäbe

Josef Brandl und war noch im Bau. Im Sommer 1997 stand dann die fertig gestellte Anlage zur Auslieferung an den Kunden bereit, nicht ohne dass sie jedoch zuvor von mir ausgiebig für ein Sonderheft des Eisenbahn-Journals fotografiert wurde. Schon damals war der fotografische Auf-



Das weitbekannte Städtchen Dürnstein wurde mit allen seinen wesentlichen Merkmalen im Modell gekonnt wiedergegeben. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Donau.



Im Gegensatz zum Original liegt Dürnstein im Modell mit seiner Ruine im Hintergrund in einer Außenkurve des Flusses. Ein typisches Donau-Fahrgastschiff nähert sich dem Anleger.



Für Badespaß im Sommer sorgt ein kleiner Nebenfluss. Er prägt, zusammen mit der Mariazellerbahn und der zweigleisigen Hauptstrecke, den Landschaftsteil gegenüber dem Bahnhof.

wand aufgrund der Anlagengröße sehr hoch. Drei Jahre später bekam ich die Anlage erneut zu Gesicht. Josef Brandl nahm mich mit zu einem Wartungstermin in die wirkliche Wachau, wo das Meisterwerk seinen Platz unter dem Dach einer angesehenen Gastwirtschaft gefunden hatte. Bei dieser Gelegenheit zeigte mir Josef Brandl den Ort Dürnstein, den ich nur im Modell kannte. Es war verblüffend für mich, wie gut die Umsetzung der charakteristischen Merkmale des mittlerweile in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragenen Städtchens auf engstem Raum und unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Kompromisse gelungen war. Auch die Autofähre bei Spitz, mit ihrer Seilzuganlage und den beiden hohen Masten zum Spannen des Zugseils über die Donau, habe ich sofort wiedererkannt.

Ein Jahr später begegnete ich dem Meisterwerk erneut. Diesmal ging es darum, für ein Buch verschiedene Zugkombinationen mit Märklin-Fahrzeugen zu fotografieren. Schließlich ist die Anlage mit dem Märklin-K-Gleissystem ausgestattet. Danach jedoch verlor ich die „Wachau“ aus den Augen.



Eng schmiegen sich in Dürnstein die alten Häuser in den zahlreichen schmalen, von Touristen viel besuchten Gassen aneinander.



Im Modellstädtchen Dürnstein stehen ausschließlich selbst angefertigte Gebäude, die sich alle weitgehend an ihre tatsächlichen Vorbilder anlehnen, so auch das südliche Stadttor.

Um so überraschter war ich, als ich erfuhr, dass die Anlage nach dem Tod ihres Besitzers ihren Weg aus Österreich nach Deutschland in den Odenwald gefunden hatte. Seit etwas mehr als einem Jahr steht

Die „Wachau“ ist heute für jeden zugänglich

sie nun in der neuen, großen Halle der „Modellbahnwelt Odenwald“ in Fürth. Michael Schumacher betreibt dort eine imposante Anlagenschau, in der die „Wachau“ von Josef Brandl eine wichtige Rolle spielt. Jetzt hat man als Besucher erstmals die Möglichkeit, die Modellbaukunst von Josef Brandl aus der Mitte der 1990er-Jahre zu bestaunen. Was damals Maßstäbe setzte, hat auch heute noch seine Berechtigung. Die Qualität der „Wachau“ wird nur durch eine andere Anlage, ebenfalls ein Werk von Josef Brandl und jüngeren Datums, getoppt: Im Odenwald ist auch die Brandl-Interpretation des Frankenlandes ausgestellt.

Der Besuch der „Modellbahnwelt Odenwald“ mit der Besichtigung von zwei Brandl-Arbeiten ist für Modellbahnfreunde ein Muss, zumal weitere, sehr sehenswerte Werke dort zu betrachten sind (siehe MEB 11/2014). Wer mehr über die Modellbahnwelt Odenwald erfahren möchte, sei auf das Super-Anlagen-Heft 2/2014 des Eisenbahn-Journals verwiesen. Für dieses Heft hatte ich erneut die Gelegenheit, über drei Tage hinweg die Anlage zu fotografieren, für mich ein freudiges Wiedersehen einer alten Bekannten. Vielleicht war es nicht das letzte Mal. ☐ *Markus Tiedtke*



Die kleine Autofähre über die Donau bei Spitz-Arnsdorf liegt im Modell nahe vor Dürnstein und ist nahezu perfekt nachgebildet worden. Der Mast dient der Seilführung über die breite Donau.





Die beiden Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber und Wolfrad Bächle schneiden die Torte zur Einweihung des neuen Gebäudes an. Florian Sieber präsentiert stolz einen Großbahn-Spritzling, der nun problemlos im neuen Werk hergestellt werden kann.

Im ungarischen Györ hat Märklin einen bedeutenden Pflock gesetzt. Die Schwaben investierten in ihren dortigen Standort mehrere Millionen Euro, um den traditionsreichsten Hersteller der Modellbahnindustrie auch künftig in sicherem Fahrwasser zu halten.

FIT für die ZUKUNFT

Den maroden Charme des real existierenden Sozialismus entdeckt man auf dem Märklin-Gelände im westungarischen Györ nur mehr an einer etwas abgelegenen Außenfassade. „Da werden wir demnächst aber auch den Farbeimer in die Hand nehmen", meint Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber lachend. Ansonsten findet der Besucher eine moderne Fabrik vor, wie sie auch in der schwäbischen Heimat des Branchenprimus stehen könnte.

Besonders der jüngste Neubau, der am 2. Oktober 2014 offiziell eingeweiht wurde, zeigt das modern-nüchterne Gesicht einer Fabrik, in der hochwertige Artikel unter optimalen Produktionsbedingungen gefertigt werden. Weite, Helligkeit und Sauberkeit prägen das neue Gebäude, in dem ein Teil der Modellmontage, die Kunststoffspritzmaschinen und die Lackiererei gut aufgehoben sind. Vor allem die



Patriarchen unter sich: Eisenbahn-Romantik-Legende Hagen von Ortloff unterhält sich mit Michael Sieber, dem Gründer der Simba-Dickie-Gruppe, zu der seit 2013 auch Märklin gehört.



Diese Damen müssen höchst konzentriert sein, sie machen feinste Anstriche und Farbkorrekturen. Ein heller, ruhiger Arbeitsplatz hilft.



Die Montage der Minitrix-Fahrzeuge findet in Györ ebenfalls ein geeignetes Zuhause.

Kunststoffspritzmaschinen und die Lackiererei profitieren von den neuen Produktionsstätten. In der Spritzerei, in der alle Werkzeuge an den Seitenwänden in Hochregallagern untergebracht sind, ist nun eine schnelle, rationelle Produktion möglich. Maschinen können zügig umgebaut werden, die Wege sind kurz. Die Lackiererei kann dank einer hochmodernen Klimatechnik, die für konstante Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverhältnisse sorgt, eine stets gleichbleibend hohe Farbgebungsqualität bieten.

Man hat bei Märklin viel Geld in die Hand genommen, um sich einerseits modernen, wirtschaftlichen Produktionsbedingungen anzupassen und andererseits mehr Unabhängigkeit von Zulieferern zu erzielen. „Wir werden künftig im Grunde alles selbst machen können", so Sieber. Der bereits begonnene Rückzug aus der Fernost-Produktion kann nun abgeschlossen werden.

Auch Michael Sieber, Chef der Simba-Dickie-Gruppe, zu der Märklin seit 2013 gehört, betonte in seiner Festansprache, dass dies eine Investition in die Zukunft sei. Er sieht sein Unternehmen und somit auch Märklin als Teil des weltbekannten, vorbildlichen deutschen Mittelstands, den eine gesunde Eigenkapitalquote präge, Firmen, „die langfristig in Generationen denken und nicht in Quartalszahlen." Sieber Senior war es ebenso wichtig, zu betonen, dass die Zusammenarbeit und Arbeitsaufteilung zwischen Göppingen und Györ inzwischen sensationell funktioniere. Er sei davon überzeugt, dass in Györ die Voraussetzungen geschaffen seien, „Märklin, Trix und LGB auf Wachstumskurs zu bringen." □ *Stefan Alkofer*



FOTO: ILONA ECKERT

Von außen beinahe ein wenig unscheinbar und vor allem zweckmäßig: das neue Gebäude in Györ. Im Inneren erblickt man einen der modernsten Produktionsstandorte für Modellbahnen.



Die LGB-Glacier-Express-Wagen erhalten ihren leuchtend roten Grundanstrich in der größten Spritzkabine.

FOTOS: STEFAN ALKOFER



Auch der Werkzeugbau wird am Standort Györ weiter ausgebaut. Künftige Fachleute werden dort auch ausgebildet.

Regionaltreffen West



FOTO: HDS

Teilnehmer des Regionaltreffens West vor einem Zug der Stadtwerke Bonn in Bad Honnef.

◗ Als eines der beiden ersten Treffen des Jahres fand das Regionaltreffen West am 27. September 2014 im Straßenbahndepot Dransdorf in Bonn statt. Zahlreiche Mitglieder hatten den Weg dorthin gefunden, wo sie nicht nur ein interessantes Programm in Form einer Besichtigung der Stadtbahn-Werkstätten und einer Fahrt über die Gleise Bonns mit den Tunnelstrecken der Innenstadt bis nach Bad Honnef in einem der neu aufgebauten Züge des Stadtbahnwagens B erwartete. Dieses Fahrzeug der Zweiterstellung mit der Bezeichnung B80C ist der Idee der Stadtwerke zu verdanken, anstelle eines Neukaufs eine preiswertere Lösung zu finden. Die Preisersparnis liegt bei zirka 1,9 Millionen Euro im Vergleich zu einem Neukauf. Die Zweiterstellung wird von der Stadtwerke Bonn Dienstleistungs-GmbH ausgeführt. Neben einem ansprechenden Äußeren in Rot und Weiß erwartet den Fahrgast auch eine angenehme Atmosphäre im Inneren, wo die Farben Dunkelgrau, Weiß und Rot dominieren. Bisher sind mit der Bezeichnung B vier Fahrzeuge fertig gestellt, pro Jahr sollen weitere vier folgen. Insgesamt geplant sind 25 Fahrzeuge.

Ein von unserem neuen Mitglied MEC Bonn vorbereiteter Imbiss und interessante Diskussionen zu den Themen „Wie kann man die Vorstandsarbeit im Verein verbessern?", „Gestaltung künftiger Regionaltreffen" und „Nachwuchsgewinnung" rundeten das Programm ab, für das der Vorstand des BDEF den Verantwortlichen der Stadtwerke Bonn, den beiden Mitarbeitern, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt hatten, und dem Vorsitzenden des MEC Bonn besonders dankbar ist. Die Teilnehmer gingen erst am späten Nachmittag mit der Überzeugung auseinander, eine erfolgreiche Regionaltagung erlebt zu haben.

Gemeinsamer Verbandstag BDEF/SMV 2015 in Chemnitz

◗ Vom 14. bis 17. Mai 2015 laden der BDEF und die SMV zum gemeinsamen Verbandstag ins sächsische Chemnitz ein. Von Donnerstag (Mariä Himmelfahrt) bis Sonntag wird ein abwechslungsreiches Programm in der Region geboten, bei dem Eisenbahn- und Modellbahnfans voll auf ihre Kosten kommen. Aber auch für die Begleiter wird ein interessantes Kulturprogramm geboten, das die Vielseitigkeit des Großraums Chemnitz und des Erzgebirges erlebbar macht.

Alle Mitglieder und Freunde der beiden Verbände sind herzlich eingeladen, an diesem gemeinsamen Verbandstag teilzunehmen und neben den Tagungen und dem Rahmenprogramm auch ins Gespräch mit vielen Gleichgesinnten zu kommen.

Details zum Programm sowie zu den Übernachtungsmöglichkeiten stehen mittlerweile fest. Einen ausführlichen Bericht dazu wird es im „BDEF Report" 4/2014 sowie der „SMV kompakt" geben. Wer sich bereits jetzt informieren oder Übernachtungen buchen möchte, kann auch im Internet nachschlagen: www.smv-aktuell.de/2015

Modellbahnvielfalt im Erzgebirge



FOTO: TOM TRIPKE

Große Modellbahnen in stimmungsvoll eingerichteten Räumen erwarten die Besucher im Gleisdreieck Erzgebirge, so auch in Zschopau.

◗ Eine eigene Variante der Gemeinschaftsausstellung bieten seit einigen Jahren SMV-Vereine im Erzgebirge: Statt die Anlagen in eine große, eintönige Messehalle zu schleppen und dort auf kleinem Raum der Öffentlichkeit zu präsentieren, laden vier Vereine aus Chemnitz, Annaberg, Thum und Zschopau gleichzeitig zur großen Modellbahnausstellung in ihre jeweiligen Vereinsräume ein. Wegen der Lage der Orte zueinander ergab sich fast zwangsläufig das Motto der Veranstaltung: „Gleisdreieck Erzgebirge". Vor allem bei weitgereisten Gästen findet das Gleisdreieck großen Anklang. Schließlich kann man mehrere Ausstellungen mit ihrem jeweils eigenen Charme bewundern und bei der Gelegenheit noch das wunderschöne Erzgebirge erkunden, das noch viele weitere Anlaufpunkte für Eisenbahnfans bietet. Als besonderen Anreiz gibt es großzügige Eintrittsrabatte für die Besucher mehrerer Ausstellungen. Auch 2014 lädt das Gleisdreieck Erzgebirge wieder rund um den Buß- und Bettag, der in Sachsen noch Feiertag ist, zum Besuch ein. Am 15./16./19./22./23. November 2014 öffnen die vier Vereine ihre Türen. Weitere Informationen gibt es unter www.gleisdreieck-erzgebirge.de

BÜCHER

Modell Eisen Bahner



MODELLEISENBAHN
Meine perfekte Traumanlage

Planung – Gestaltung – Betrieb

Reich bebildert, leicht verständlich und praxisnah erklärt der neueste Band der erfolgreichen Modelleisenbahn-Reihe den Weg zur eigenen Traumanlage. Das ultimative Handbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Best.-Nr. 961401

Fundiertes Wissen und praxisnahe Informationen

Jeweils 208 Seiten, gebunden mit Hardcover-Einband, Großformat 23,0 x 30,5 cm



MODELLEISENBAHN
Die Meisterwerkstatt

Schneiden – Sägen – Löten – Kleben

Dieser kompetente Ratgeber aus der Modelleisenbahner-Redaktion bietet meisterliche Hilfestellung bei Bau und Gestaltung von Fahrzeugen und Bahnanlagen. Dazu kommen leicht verständliche Anleitungen mit Tipps und Tricks und Pflege.

Best.-Nr. 961301



MODELLEISENBAHN
Der perfekte Anlagenbau

Planung – Bau – Detailgestaltung – Betrieb

Dieser Sammelband ist ein treuer Begleiter beim Anlagenbau. Die Themen sind: Unterbau und Gleisbau, Landschaftsgestaltung und -begrünung, Gebäude, Detailausstattung und schließlich der Betrieb.

Best.-Nr. 961201



MODELLEISENBAHN
Die große Schule

Planen – Bauen – Gestalten – Fahren

Anerkannte Fachautoren zeigen in den einzelnen Kapiteln mit präzisen Anleitungen sowie professionellen Farbbildern und Zeichnungen nachvollziehbar die richtige Vorgehensweise beim Bau einer Modellbahnanlage auf.

Best.-Nr. 961001



VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

VORBILD

Bis Mi 31.12.

- Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg (Elster) e. V., Mo - Fr jeweils 8 - 16 Uhr geöffnet, Tel. 0173 5919216, www.eisenbahnmuseum-falkenberg.de.

Mi 12.11.

- Ringzug-Wanderung ab Fridingen im Naturpark Obere Donau, Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Dr. Winfried Hecht, Tel.07720/66840, info@ringzug.de, www.ringzug.de

Do 13.11.

- Bildvortrag: Historische Bildaufnahmen zum Thema „Die Eisenbahn in Celle" – Staatsbahn – Triebfahrzeuge, 19.30 Uhr in 21337 Lüneburg, MTV-Sportheim, Uelzener Straße 90, Tel. (05852) 951414, www.heide-express.de.

So 16.11.

- Schienenbusfahrten mit VT 98 zwischen Rinteln und Stadthagen, Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de
- Verkehrsmuseum 60276 Frankfurt am Main, Rheinlandstr. 133, 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (069) 213-32131, www.verkehrsmuseum.info.

So 23.11.

- Mit VT 98 von Stuttgart ins Freilichtmuseum Wackershofen, Förderverein Schienenbus e.V., Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.

Sa 29.11.

- Mit VT 98 von Bad Friedrichshall-Jagstfeld zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in Esslingen Wackershofen, Förderverein Schienenbus e.V., Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.
- Mit 35 1019 und E 42 001 ab Cottbus zum Striezelmarkt nach Dresden, Lausitzer Dampflok Club, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel. (035601) 88735, www.lausitzer-dampflokclub.de.
- Wiesentatalbahn Schönberg – Schleiz fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.
- Dieselpendelzüge zum Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt, Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.
- Mit 35 1097 zu den Weihnachtsmärkten in Dresden und Meißen, Interessengemeinschaft Traditionslok 58 3047 e.V.,Kohlenstraße, 08371 Glauchau, Tel. 0176 38674236, www.dampflok-glauchau.de.

Fr 05.12. und Sa 06.12.

- Sonderfahrt ab Bahnhof Dorsten in den Hervester Bruch zum Nikolaus, Bahnbetriebsgesellschaft Herten, Tel. 0172 2305194, vt796@arcor.de, www.revier-sprinter.info

Sa 06.12.

- Mit VT 98 ab Heilbronn zum Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern, Förderverein Schienenbus e.V., Heubergstr. 21, 70806 Kornwestheim. Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.
- Adventssonderzug von Schleiz über Hof nach Pilsen, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.
- Sonderzug Bremerhafen – Leipzig mit dem EuroSprinter 127001 und 031010, Tel. (02041) 3484668, www.nostalgiezugreisen.de.
- Christkindl-Express nach Salzburg ab Nördlingen, BEM e.V., Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
- Mit V 200033 u. 78468 ab Oberhausen zu den Weihnachtsmärkten nach Hameln und Hildesheim, Eisenbahnfreunde Witten e.V., Bergerstr. 35, 58452 Witten, Tel. (02302) 1710399, www.efwitten.de.
- Nikolausfahrten zwischen Nördlingen und Gunzenhausen, Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
- Adventsfahrten auf dem Lößnitzdackel, Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 2134461, verein@trr.de, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Mo 08.12.

- Nikolausfahrt für Kindergärten und Grundschulen, Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Sa 13.12.

- Wiesentatalbahn Schönberg – Schleiz fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.
- Dampf-Schnellzug ab München nach Passau, Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
- Nikolaus- und Lichterfahrt nach Schlettau, Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.



FOTO: HELMUT REICHELT

Am 14.Dezember ist bei den Modell-Eisenbahn-Freunden Gelsenkirchen von 10 bis 17 Uhr in der Sternschule, Franz-Bielefeld-Straße 50, die Modellbahnausstellung geöffnet. Tel. (0209) 878455, www.mef-gelsenkirchen.de.

Sa 06. und So 07.12.

- Nikolausdampf am Tegernsee zwischen Tegernsee und Holzkirchen, Tel. 0172 8330528, www.blv-online.de.
- Adventsfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
- Nikolausdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel.(034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.
- Nikolausfahrtage beim Pollo ab Lindenberg, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.

So 07.12.

- Verkehrsmuseum 60276 Frankfurt am Main, Rheinlandstr. 133, 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (069) 213-32131, www.verkehrsmuseum.info.
- Sonderzug Hamburg – Weihnachtsmarkt Goslar mit 41096, Tel. (02041) 3484668, www.nostalgiezugreisen.de.
- Sonderfahrt von Dorsten zum nostalgischen Weihnachtsmarkt nach Hattingen (Ruhr), Bahnbetriebsgesellschaft Herten, Tel. 0172 2305194, www.revier-sprinter.info.
- Mit 35 1019 ab Cottbus zur Schlesischen Weihnacht in Görlitz, Lausitzer Dampflok Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

Mi 04.03. bis So 08.03.2015

- Mehrtagesfahrt mit zwei Dampfloks ab Bebra und das Rheintal über den Gotthard nach Locarno an den Lago Maggiore, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Do 21.05. bis Mo 25.05.2015

- Mehrtagesfahrt mit dem historischen Rheingold-Zug in die Schweiz, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

MODELLBAHN

Sa 15.11.

- Börse in 79098 Freiburg, Messehalle, 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.
- Kleinserienmesse in 01069 Dresden, ENSO-Gebäude, Bayrische Straße, 9 - 16 Uhr, Tel. (035205) 75409, www.hartmann-original.de.

Sa 15.11. und So 16.11.

- Jubiläumsausstellung in 95632 Wunsiedel, Sechsämterlandstraße 40, 10 - 17 Uhr, Tel. (09232) 3183, www.sechsaemterland.de.
- Ausstellung in 01662 Meißen, Innovations Centrum, Ossietzkyst. 37a, Sa 13 - 18, So 10-18 Uhr, Tel. (03521) 483043, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de.
- Ausstellung in 88630 Pfullendorf, Stadthalle, Jakobsweg, 10 - 17 Uhr, Tel. (07552) 5289, www.mec-pfullendorf.de.
- Ausstellung in 01159 Dresden, Clubräume am Emerich-Ambros-Ufer 50, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. 0173 3690401, www.mec-elbflorenz.de. (auch am Mi 19.11. und Sa 22./ So 23.11. geöffnet)
- Ausstellung in 32549 Bad Oeynhausen-Werste, Händelstraße 12a, 10 - 18 Uhr, Tel. (05732) 4205, www.modellbahnclub-badoeynhausen-loehne.de.
- Ausstellung in 08412 Werdau OT Langenhessen, Seeligenstädter Straße 7, Koberbachzentrum, Tel. 0151 56071738, jew. 10 - 17 Uhr, www.modellbahnclub-langenhessen.de. (auch 19., 22., 23.11. geöffnet).
- Ausstellung in 08523 Plauen, Schmidtstr., Aula der Friedensschule, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (037463) 88898, www.mec-plauen.de. (auch 19., 22., 23.11.2014 geöffnet).

So 16.11.

- Ausstellung PMW in 71364 Winnenden geöffnet, 10 -16 Uhr, Tel. www.pmw-winnenden.de.
- Ausstellung in 33607 Bielefeld, Heeper Straße 33, 10 - 18 Uhr, Tel. (0521) 4548208, www.modellbahn-bielefeld.de.
- Börse in 9470 Buchs (Schweiz), Berufschulzentrum BZB/NTB, 10 - 15 Uhr,. Tel. (0041) 78 6666408, www.michis-spielzeugboerse.ch.vu.

Sa 22.11.

- Tauschbörse in 67245 Lambsheim, Turnverein 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 10.30 - 16 Uhr, Tel. (06233) 303-9219, www.mef-frankenthal.de.

Sa 22.11. und So 23.11.

- Ausstellung in 28355 Bremen, Rockwinkeler Heerstr. 123, Tel. (0421) 820319, www.mec-bremen.de.
- Werler Modellbahntage in 59457 Werl, Bahnhofstr. 1 10 - 18 Uhr, Tel. (02938) 977791, www.eisenbahnfreunde-werl.de.
- Modellbahntage in 42281 Wuppertal, Wuppertaler Stadtwerke, Schützenstraße 34, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0202) 420841, www.ecwsw.de.
- Ausstellung in 86836 Graben-Lagerlechfeld, Hans-Winkler-Halle, Sa 10 - 18Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (08232) 6897, www.mbc-lechfeld.de.
- Ausstellung in 61350 Bad Homburg, Friedrichsdorfer Straße 4, Tel. (06172) 302705, www.ige-hg.de.
- Ausstellung in 71691 Freiberg (Neckar), Im Prisma, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (07156) 8022067, www.mec-freiberg.de.

So 23.11.

- Ausstellung in 09419 Thum, Neumarkt 4, Haus des Gastes, Volkshaus Thum, 10 - 16 Uhr, Tel. (0351) 3127469, www.ig-thumer-netz.de.
- Börse in 12305 Berlin, Gemeinschaftshaus Lichtenrader-Damm 198-212, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, 10 - 13 Uhr, Tel. (030) 6858650, www.ige-hg.de.

Do 27.11. bis So 30.11.

- Ausstellung in 14776 Brandenburg an der Havel, Kunsthalle Brennabor, Geschwister-Scholl-Straße 10-13, Do 14 - 19 Uhr, Fr bis So 10 - 18 Uhr, Tel. (03381) 718264, www.bmfev.com.

Fr 28.11. bis So 30.11.

- Ausstellung in 99510 Apolda, Am Stadthaus 1, Fr 15 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.apoldaer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 29.11. und So 30.11.

- Ausstellung in 08491 Netzschkau, Schützenstraße 44, 10 -18 Uhr, Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.
- Große Ausstellung des Modellbahn-Teams Blaufelden, Mehrzweckhalle in 74572 Blaufelden, Sa 13 - 20 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. (07953) 8217, www.mbt-blaufelden.de.
- Ausstellung in 95326 Kulmbach, Stadthalle, jew. 9.30 - 17 Uhr, Tel. (09221) 924185, www.eisenbahnfreunde-kulmbach.de.
- Ausstellung in 52511 Gangelt, Hauptschule, Tel. (02454) 2999, www.mefgangelt.de.
- Vorführung der großen H0-Modellbahnanlage beim Stuttgarter Hauptbahnhof, S-Bahn Ausgang Kronenstraße, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. 0163 8290331, www.modellbahn65.de.
- Ausstellung in 12627 Berlin, Stollberger Straße 49, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.igmodellbahnhellersdorf.de.
- Ausstellung in 70794 Filderstadt-Bonlanden, Uhlberghalle, Mahlestraße 16. 11 - 17 Uhr, Tel. (0711) 772201 www.moebac.de.
- Ausstellung in 38889 Wernigerode, Hauptbahnhof, 10 - 18 Uhr, Tel. 0160 91574503, www.harzquerbahn-bsw.de.

So 30.11.

- Austellung in 26388 Wilhelmshaven, Flutstraße 206, 11 - 18 Uhr, Tel. (04421) 879606, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.
- Ausstellung PMW in 71364 Winnenden geöffnet, 10 -16 Uhr, Tel. www.pmw-winnenden.de.
- Ausstellung in 53879 Euskirchen, Jahnhalle, Erftstraße, 10 - 17 Uhr, Tel. 0173 2941657, www.ece-ev.de.

Sa 06.12. und So 07.12.

- Ausstellung in 75433 Maulbronn, Stadthalle am Klosterhof beim Weihnachtsmarkt, Sa 14 - 21 Uhr, So 11 - 19 Uhr, Tel. (07041) 863359, www.modellbahnclub-muehlacker.de.
- Ausstellung in 16225 Eberswalde, Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 10 - 18 Uhr, Tel. (03334) 236487.
- Ausstellung 71384 Endersbach, Missionsgemeinde, Bahnhofstraße 64, jew. 13 - 18 Uhr, Tel. 0173 1965224, www.mbg-e.de.
- Adventsausstellung in 99326 Niederwillingen, 10 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Schmiedegasse, Tel. (03629) 3197, www.stadtilmerbahnen.de.
- Ausstellung in 84478 Waldkreiburg, Haus der Vereine, Brünner Straße 7, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (08638) 67800, www.eisenbahnclub-waldkraiburg.de.
- Ausstellung in 78050 VS-Villingen, Webergasse 5, Sa 13 - 17 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (07721) 21492, www.vecev.de.
- Ausstellung in 53175 Bonn-Bad Godesberg, Hindenburgallee 50, 10 - 17 Uhr, Tel. (0228) 6204888, www.mec-bonn.de.
- Ausstellung in 15230 Frankfurt (Oder), Bachgasse 4 (altes Tramdepot), 10 - 18 Uhr, Tel. (0331) 2356848, www.modellbahn-frankfurt-oder.de. (auch 13., 14., 20., 21.12.2014 geöffnet)

Sa 06.12. bis Mo 08.12.

- American Trains – Internationale Modellbahnausstellung, jeweils 9 - 19 Uhr, 39028 Schlanders (Italien), Kulturhaus, Tel. (0039) 0473 730147, www.mecschlanders.com.

Sa 06.12. bis So 14.12.

- Ausstellung in 06217 Merseburg, Gotthardstraße 43, Kliapassage, Mo-Fr 13 - 19 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. 0171 7645142, www.mmc-e-v.de.

So 07.12.

- Ausstellung in 85356 Freising, Luitpoldhalle, Luidpoldallee 1, 9 - 13 Uhr, (08161) 85646, www.mec-freising.de.

So 07.12. bis So 14.12.

- Ausstellung in 70178 Stuttgart, S-Bahn-Station Universität, Ausgang Endelbang, 10 - 18 Uhr, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de.
- Ausstellung in 07545 Gera, Schloßstraße 1, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (034362) 44065, www.modellbahn-glossen.de.

Fr 12.12. bis So 21.12.

- Ausstellung in 03042 Cottbus, Stadthalle, Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (035602) 529800, www.eisenbahnclub-spreewaldbahn.de.

Sa 13.12. und So 14.12.

- Ausstellung in 90530 Wendelstein, Röthenbach St.Wolfgang, Bogenstrasse 3, Sa/So 10 - 17 Uhr, Tel.
- Ausstellung in 79331 Teningen, Riegeler Straße 12, Sa 11 - 22 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Tel. (0761) 796971, E-Mail: grimm-manfred@web.de.
- Ausstellung in 99425 Weimar, Autohaus Zentral, Ettersburger Straße 23, 10 - 17 Uhr, Tel. (03643) 403446, www.tt-modellbahn-weimar.de.
- Austellung in 26388 Wilhelmshaven, Flutstraße 206, 11 - 18 Uhr, Tel. (04421) 879606, www.eisenbahnfreunde-friesland.de.
- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Vereinshaus Hessenmühle, Hauptstraße 193, 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 7529
- Ausstellung in 07570 Weida, Neustädter Straße 2, Bürgerhaus, 10 - 18 Uhr, Tel. (036603) 239573, www.mecweida.de.
- Ausstellung in 01731 Kreischa, jew. 10 - 18 Uhr, Haußmannplatz 8, Tel. (035206) 21588, www.mec-kreischa.de.
- Ausstellung in 01594 Staucha, Schloßhof, jew. 9 - 17 Uhr, Tel. (034362) 44065, www.modellbahn-glossen.de.
- Ausstellung in 09509 Pockau, Fischereiweg 35, Sa 13 - 17 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (037367) 83171.

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26, gültig ab 01.01.2014. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen:

13.11.	14.15 Uhr: Badische und Württembergische Bahnmomente
14.11.	14.15 Uhr: Züge im Maßstab 1:32 – das Spur 1-Team Württemberg
17.11.	14.15 Uhr: Schmalspurdampf am Ostseestrand
18.11.	14.15 Uhr: Feuer Glut & Dampfgeflüster
19.11.	14.15 Uhr: Eisenbahnsommer 2002
20.11.	14.15 Uhr: Dampfparade – Loklegenden auf dem Laufsteg
21.11.	14.15 Uhr: Die Brenztalbahn
24.11.	14.15 Uhr: Quer durchs Ländle
25.11.	14.15 Uhr: Völklingen – Modellbahnen im Weltkulturerbe
26.11.	14.15 Uhr: Unschlagbar – der Nahverkehrs-Hit von Karlsruhe
27.11.	14.15 Uhr: Ein schwäbisches Modellbahnmärchen
28.11.	14.15 Uhr: Tazzelwurm, Blitzschwoab und Springerle
01.12.	14.15 Uhr: Dampfgeschichten aus Südengland
02.12.	14.15 Uhr: Die 3-Seen-Bahn: Vom Titisee zum Schluchsee
03.12.	14.15 Uhr: Taiwan – kleine Insel, großes Bahnland
04.12.	14.15 Uhr: Anlagenträume – Erlebnis Modellbahn Dresden
05.12.	14.15 Uhr: Im Dampfzug zurück nach damals, Teil 1
08.12.	14.15 Uhr: Lebensnerv der Savanne - Mit der Tazara durch Tansania
09.12.	14.15 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse 2014, Teil 1
10.12.	14.15 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse 2014, Teil 2
11.12.	14.15 Uhr: Mit der Central Linie zum Tanganjikasee
12.12.	14.15 Uhr: Auf kleiner Spur durch Baden-Württemberg
15.12.	14.15 Uhr: Auf winterlichen Gleisen dem Mont Blanc entgegen

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik/

BRAWA ▶ GRAVITA DER HOHENZOLLERSCHEN LANDESBAHN (HZL) FÜR H0, EW II DER SBB FÜR N



Eine von zweien: Im HzL-Lack sind derzeit zwei Voith-Gravita 15L BB unterwegs.

Alle Modelle werden auch in digitaler Wechselstromausführung angeboten, die aufwendigeren digitalen Varianten mit Sound und Rangierkupplung sind noch nicht erschienen. Für die Spur N wurde die Serie der EW II-Wagen der SBB durch drei 1./2.-Klasse-Modelle ergänzt. Die Epoche-IV-Versionen kommen in der Ausführung mit Schweizer Wappen (zwei Wagennummern) sowie mit neuem Logo (Bild).

Die HzL war der erste Kunde von Voith, der die große Gravita mit 1500 kW Leistung bestellte. Brawa bringt die eindrucksvolle Diesellok neu auch im orangenen Lack der privaten Northrail. Auch von der kleineren Gravita 10 BB wurde mit einer Lok der Saar-Rail eine neue Privatbahn-Version aufgelegt. Zudem sind zwei neue Varianten der beiden Gravita-Typen der DB AG lieferbar.



Nun ist auch der AB aus der wohlgelungenen Schweizer EW II-Serie in N lieferbar.

ARNOLD ▶ LANGER DR-SPEISEWAGEN FÜR N



Einen Blickfang in einem DR-Zug aus grünen oder beige/grünen Schnellzugwagen bildet der neue, zur Serie der langen Halberstädter passende Mitropa-Speisewagen. Das einwandfrei unter der Lupe lesbare Zuglaufschild zeigt, dass der WR für den Modell-D 303 Berlin – München vorgesehen ist. 26 solcher Wagen wurden in Bautzen gebaut, zunächst rein rot. Die gelben Zierstreifen sprechen also für einen Einsatz in den 1990er-Jahren, als Interzonenzüge schon Geschichte waren.

MÄRKLIN ▶ BETONSCHWELLEN FÜR Z



Die neu konstruierte 01 mag nicht so recht passen, doch mittlerweile sind auch viele moderne Fahrzeuge für Z auf dem Markt, die nach einem adäquaten Gleis verlangen. Mit Betonschwellen sind nun sowohl starre Gleisstücke als auch das Flexgleis erhältlich. Die Kleineisennachbildung erscheint nur in unserer vergrößerten Abbildung etwas grob.

MEHANO ▶ WARSTEINER BIER-CONTAINER FÜR H0



Mehr als zwei der modernen Bier-Fässer passen auf die lange Sgmrss-Tragwageneinheit aus geometrischen Gründen auch beim großen Vorbild nicht. Zur Fixierung am Modell liegen Metall-Haken bei, einfacher wäre Kleben. Der Fahrzeugaufbau des Mehano-Modells ist komplett aus Kunststoff gefertigt und daher sehr leicht. Die neu entwickelten Container mit (H0)-Bier zu füllen, geht aber auch nicht, da keine Be- und Entladeeinrichtungen nachgebildet sind.

PIKO ▶ 151 DER SRI FÜR TT



Schick, aber gewöhnungsbedürftig ist die gute alte 151 im Design der „SRI Scherer Rail Invest". Vier 151 sind dort im Bestand, die 151 170 in Mittelblau hat sich Piko als Vorbild für seine Farbvariante genommen. Das Modell, zuerst vorgestellt im Jahr 2008, ist mit achtpoliger Schnittstelle ausgestattet und als Neuheit nun auch in einer weiteren Privatbahn-Version erhältlich: in dunkelblau-silberner Lackierung der RHB.

MAKETTE ▶ KOKSWAGEN FÜR H0



FOTO: WERK

Bei Makette sind zahlreiche weitere Versionen der grauen Arbel-Kokswagen in unterschiedlichen Ausführungen des Aufbaus und vielen Beschriftungen zu haben. Die französischen Wagen, die regelmäßig auch auf der Moselstrecke anzutreffen waren, werden einzeln sowie in Dreier- oder Sechsersets mit jeweils unterschiedlichen Betriebsnummern angeboten. Ein Muss für Ganzzug-Freunde.

L.S.MODELS ▶ TRAGWAGEN MIT WECHSELPRITSCHEN FÜR H0



Mit Wechselpritschen spezieller Bauart sind die vierachsigen Tragwagen von L.S. Models nun zu haben. Die Spedirail hat ihren Sitz in Mailand, die TIPES-Kisten kommen aus Rumänien. Die gelben Container-Verschlüsse (in hoher Zahl auch beiliegend) sind noch an das Ladegut anzupassen.

LILIPUT ▶ MULDENKIPPWAGEN FÜR N



Für den Transport von Baustoffen wie Kies und Sand sind die modernen Muldenkippwagen gedacht, die von Liliput nun auch für Spur N angeboten werden. Den blauen Wagen zieren die Logos der Baufirma Swietelsky sowie deren Transportsparte RTS. Das sehr schön detaillierte und sauber beschriftete Modell wurde auch in der Version der WLB sowie als gelbes FS-Modell aufgelegt. Die schon länger erhältlichen H0-Modelle wurden um zwei Varianten ergänzt: eine der BLS und eine entsprechend unseres N-Modells. Warum allerdings die 1:87-Version (mit Kipp-Funktionen) sechs Euro günstiger angeboten wird als das kleine, funktionslose N-Modell, wissen wohl nur die Controller.

UHLENBROCK ▶ DAISY II AUCH PER FUNK



Der neu ausgelieferte DAISY-II-Handregler von Uhlenbrock ist auch in einer Funk-Ausführung im Set erhältlich. Dazu gehören die Funkstation (links) sowie Loco-Net-Kabel und ein Ladeadapter. Die Übertragung der Digitalsignale ist gerade bei Gartenbahnen problematisch, wenn Schmutz oder Nässe zu Störungen führen. Nicht so, wenn sie per Funk übertragen werden. Notwendig sind allerdings auch Funk-Empfänger in den Fahrzeugen.

MEINUNG DES MONATS ▶ „MEINFERNBUS"



Vor kurzem jubelten die Wirtschafts-Fachleute: Endlich hätte bei der Preiserhöhung der Bahn der Markt gewirkt. Im Fernverkehr der zweiten Klasse blieben die Preise stabil, die erfolgreiche Konkurrenz der Fernbusse mache es möglich. Berufspendler, die auf die Bahn angewiesen sind, und ungeliebte Wochenend-Bahnfahrer werden hingegen zur Kasse gebeten. Schöne Welt der Marktwirtschaft: Politischer Wille zur Lenkung des Verkehrs in sozialverträgliche und nachhaltige Bahnen ist nicht zu erkennen. Rietze, das grüne Ärgernis in H0 verkaufend, trifft keine Schuld. *abp*

WIKING ▶ ZWEI CABRIOS UND EIN TATRA

Auch Wiking trägt zur Dokumentation der Automobil-Geschichte im Maßstab 1:87 bei: Ein Ford T5 und der kleine Mazda MX5 kommen in neuen Freiluft-Versionen. Der Tatra 87 (ab 1938 gebaut) wies einen sensationellen Cw-Wert von nur 0,36 auf.



VAMPISOL ▶ KLEINER DURCHLASS



FOTO: WERK

Ein einfacher Durchlass für Nebenbahnen ist als Bausatz aus Holz- und Spezialgips-Teilen bei Vampisol lieferbar. Er ist für die Baugrößen H0, H0e, 0 und 0e verfügbar. Die genannten Versionen gibt es auch mit nachgebildeten Eisenträgern.

HERPA ▶ AUTOMOBILE KLASSIKER FÜR H0



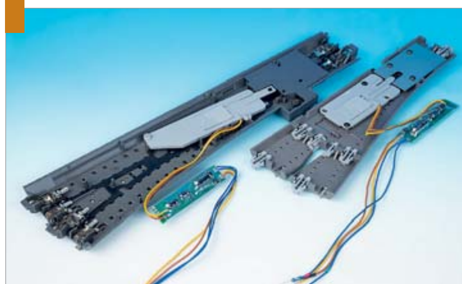
Epoche III: Karmann Ghia und MB 180 vor bröckelnden Fassaden.

Neu in Herpas H0-Sortiment sind der große Karmann Ghia Typ 34, ein Coupé aus dem Jahr 1961, und der Ponton-Mercedes Benz 180 in der Ausführung von 1958. Für Sparfüchse bieten sich die „Minikits" an: Ein Beispiel ist der Audi V8, der sich in wenigen Minuten zusammenbauen lässt.



Die wenigen Einzelteile des Herpa-Bausatzes sind schnell montiert.

VIESSMANN ▶ WEICHENANTRIEBE MIT DECODER UND BRUNNEN



Die motorischen Weichenantriebe lassen sich problemlos in die Bettungen der Märklin-C-Gleise beziehungsweise der Tillig-TT-Gleise einsetzen und sorgen für realistische Stellvorgänge. Die Decoder sorgen bei Bedarf für Railcom-Rückmeldung, passen aber in beiden Fällen knapp nicht unter die Bettung. Der H0-Brunnen ist, wie erkennbar, mit effektvoller LED-Beleuchtung versehen. Die nackte Nixe liegt nicht bei.

FOTO: RAINER ALBRECHT



US-CORNER



FOTO: RAINER ALBRECHT

In der Ready-to-Roll-Serie ist bei Athearn eine Schneeschleuder der Santa Fe Railroad (ATSF) erhältlich. Die Doppeleinheit aus Schneeschleuder und B-Unit ist nicht fahrfähig. Eine angetriebene Lok ist nötig, um den Verband zu schieben. Dafür dreht sich das Schleuderrad, sobald Spannung am Gleis liegt. Das Aussehen des Athearn-Modells hat relativ wenig mit der bis heute erhaltenen Schneeschleuder 199361 der ATSF zu tun. Das Original wurde 1959 aus einem ausgedienten Tender und einer Schneeschleuder aufgebaut. Die Detaillierung des Modells ist passabel, die Lackierung und Bedruckung sind in Ordnung. Für das Gespann spricht der vergleichsweise günstige Preis von 81,99 Euro (UVP). Neu bei Intermountain ist der moderne Kühlwagen 13190 des früheren US-Kühlwagenvermieters Fruit Growers Express (FGE), der heute zur Bahngesellschaft CSX gehört.



FOTO: ELMAR HAUG



IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN:

Jubiläum in Unterrittersgrün im MEB 12/1964

☐ **Am 1. Juli 1964 feierte man entlang des Pöhlwassers das 75-jährige Bestehen der Schmalspurbahn Grünstädtel – Oberrittersgrün. Sechs von weit her überführte historische Zweiachser und zwei offene Aussichtswagen hatte die 99 592 bergauf zu ziehen. Historische Uniformen und wahre Menschenmassen an allen Stationen machten das Jubiläum zum Volksfest. Niemand mochte damals an die drohende Stilllegung denken. Doch 1971 war es so weit, der letzte Planzug dampfte durch das Pöhlatal. Heute erinnert das Museum in Oberrittersgrün an die liebenswerte Bahn.**

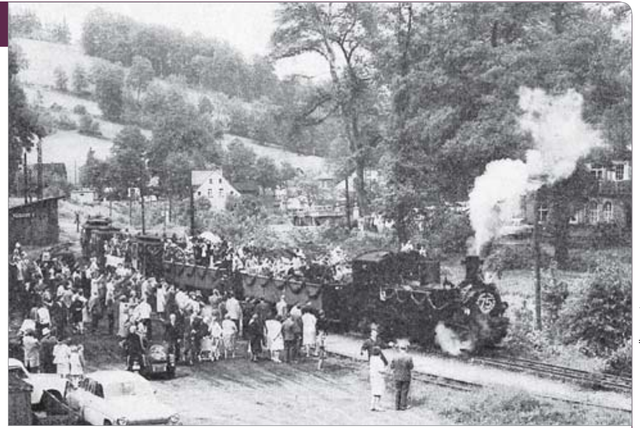


FOTO: HORST MÜLLER/ARCHIV MEB

ECHTDAMPF-HALLENTREFFEN KARLSRUHE

Treffpunkt der Dampf-Genießer

☐ Motive der Achensee-, Schafberg- und Rothornbahn bildete Tobias Mey in Spur IIm nach. Die Modul-Anlage wird in ihrer jetzigen Form erstmals in Deutschland zu sehen sein. Auf 24 Metern Strecke steigt die Anlage von 40 auf 180 Zentimeter Höhe an und wird mit selbst- oder umgebauten Echtdampf-Zahnradloks betrieben. Auch in den Baugrößen 0 und I sowie natürlich in den ganz großen Spurweiten werden in Karlsruhe vom 9. bis 11. Januar 2015 attraktive Modelle wieder richtig Dampf ablassen. Auch Lokomobile, Dampfmaschinen und Schiffe sind mit dabei.



FOTO: TOBIAS MEY/MESSE SINSHEIM

Qualm auf der Alm: Im Gebirge stört Fleckvieh recht häufig den Zahnrad-Bahnbetrieb.

MEC STETTEN

Sehenswerte Riesen-Anlage



FOTO: ED HENDRICKX

15 Gleise umfasst der belgische Bahnhof Hasselt, den der Modellbau-Meister Ivo Schraepen maßstäblich nachgebaut hat.

☐ Die regelmäßig zum Jahresbeginn stattfindende Modellbahnausstellung des MEC Stetten ist eigentlich durch das Motto „klein, aber fein" bekannt geworden. Auch vom 10. bis 11. Januar 2015 sind im Gemeindezentrum Stetten wieder kleine Meisterwerke der Modellbaukunst zu entdecken, die durch erstaunliche Detaillierung und Realismus zu begeistern wissen. Zu den internationalen Ausstellern zählen beispielsweise Hans Louve aus den Niederlanden, Patrice Hamm, Dany Machi und Lionel Garing aus Frankreich oder Marcel Ackle aus der Schweiz. Highlight der Ausstellung wird jedoch, unbestritten durch seine Größe, der Nachbau eines belgischen Bahnhofs sein: Ivo Schraepen, seit langem bekannt in der Szene, hat in zehn Jahren eine fast 100 Quadratmeter große Rundum-Anlage im Maßstab 1:87 erbaut. Nicht nur die vorbildgerechten Zuggarnituren, die den Betrieb im Jahr 2002 nachstellen, sondern auch der absolut realistische Anlagenhintergrund, aus zahllosen Originalfotos zusammengestellt, werden den Besuch zum Erlebnis machen. Info: www.mec-stetten-donau.de

LESERECHO

Orlamünde Ost



FOTO: JÖRG BERTHOLD

Maßstäblich nach Bauplan: Das Empfangsgebäude von Langenorla Ost könnte Vorlage für viele Modellbahnanlagen sein.

☐ Unter der Überschrift „Stündlich grüßt die Bimmel“ berichteten wir im MEB 10/2014 über die Orlabahn. Anlass für unseren Leser Jörg Berthold, sich zu erinnern: „Vor langer Zeit war in einem Transpress-Buch ein Bauplan vom Bahnhof Langenorla Ost abgedruckt. Der Plan kam mir für meine H0-Anlage gerade recht. Ich baute das Gebäude komplett aus Pappe nach, auch Fenster, Türen, Fachwerk und Dachziegel. Die raue Dachpappe des Güterschuppens entstand aus dem altbekannten DDR-Toilettenpapier.“

GROSSER MEB-ANLAGENWETTBEWERB

Spannende Sache



FOTO: ERICH SCHÜLEIN

Tiefenwirkung: Die Spur N macht weite Landschaften möglich.

☐ Sage und schreibe 62 Anlagenportraits erreichten die MEB-Redaktion in den vergangenen Monaten, deutlich mehr, als wir uns erhofft hatten. Nun ist der Wettbewerb abgeschlossen und wir haben uns an die Auswertung der Einsendungen und die Vorbereitung der Preisvergabe gemacht. Vielfältig und spannend war das Angebot unserer Leser: Von Spur Z über N und TT bis H0 waren alle gängigen Spurweiten vertreten, vom kleinen Diorama bis zur Dachboden-füllenden Großanlage war alles geboten. Einige internationale Einsendungen haben uns besonders gefreut, doch wir bedanken uns natürlich ganz herzlich bei allen Lesern, die mitgemacht haben. Alle Teilnehmer erhalten ein Dankeschön, auf die besten warten attraktive Preise.

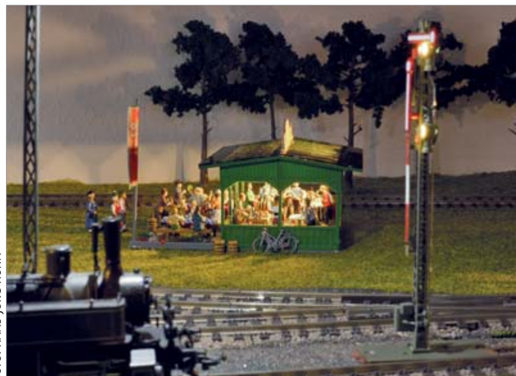


FOTO: HANS-JÖRG HUHN

Stimmung: Viele Leser beeindruckten uns durch ihre Foto-Künste, nicht nur bei Nacht-Szenen.



FOTO: STEFAN TROMMER

Vorbild Reichsbahn: Anlagen mit Ost-Motiven nahmen viel Raum ein, dominierend waren sie dennoch nicht.

MESSE-KALENDER

20. - 23. NOVEMBER 2014:	22. - 23. NOVEMBER 2014:
Internationale Modellbahn Ausstellung Köln-Messe	Modell Süd Messe Stuttgart

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner (abp), Klaus Eckert (keck), Korbinian Fleischer (kf), Michael Robert Gauß (mrg), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150, bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Silke Ardelt, Telefon (08141) 53481-154, Fax (08141) 53481-150, s.ardelt@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 26, ab 1.1.2014,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 63,80 €;
Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, (08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Petra Schwarzendorfer, Nicole Friedl (Bestellservice, (08141) 53481-0)

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG
Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

EIN CONTAINER FEIERT GEBURTSTAG

Vor 40 Jahren stellte die DR die Baureihe 250 aufs Gleis. Der schwere Sechsachser war vorwiegend für den anspruchsvollen Güterverkehr gedacht, erfuhr sich seine Meriten jedoch auch vor Personenzügen und ist immer noch unverzichtbar.

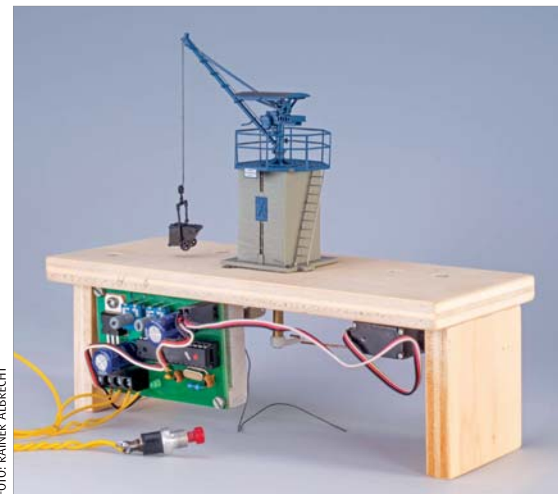


FOTO: RAINER ALBRECHT

DREI TONNEN BITTE!

Für den filigranen sächsischen Bekohlungskran von Modellbau Veit ist nun ein Antriebssatz lieferbar. Rainer Albrecht hat ihn ausprobiert.

Das Januar-Heft erscheint am **10. Dezember** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



FOTO: MICHAEL ROBERT GAUSS

GEZWIRBELTES GRÜN

Michael R. Gauss zeigt, wie realistische und preiswerte Bäume entstehen können, die jeder hinbekommt.

AUSSERDEM

Import-Ware

Bruno Graf war lange Jahre Flugkapitän. Im Gepäck hatte er häufig H0-Lokomotiven.

Mit Wanne auf Tour

Herrliches Wetter, klare Luft. Auf einer Fotofahrt in der Türkei zeigte sich eine 52 von ihrer besten Seite.

Plastik werde Holz

Alex Bergner zeigt, wie ein gewöhnlicher Kunststoff-Bausatz richtig realistisch wird.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: BAUER-PORTNER

MAXI-BETRIEB AUF MINI-FLÄCHE

Günther Jirouschek entwarf eine kompakte H0-Anlage mit erstaunlichen Fahrmöglichkeiten.



FOTO: DR. ROLF BRÜNING

DIE REISE GEHT WEITER

Dr. Rolf Brüning nimmt uns wieder mit auf seiner Dampf-Fahrt vom Sauerland in die bayerische Landeshauptstadt.

7. Dresdner Dampfloktreffen

Eines der größten Dampffestivals auf dem Kontinent!

5 Tage* Reiseprogramm zum Dampfloktreffen

~~399,- €~~ **ab: 299,- €**

Begrenzte Plätze. *Andere Aufenthaltsdauer auf Anfrage.



16. - 20. April 2015

Inklusive: 4 Übernachtungen in Dresden im Mittelklassehotel mit Frühstück, Transfer Hotel - Dampfloktreffen - Hotel, V.I.P. Wochenend-Karte Dampfloktreffen.

Zusätzlich buchbar: Nachtfotoparade, Dampf- und Schmalspursonderzugfahrten. Begrenzte Kartenanzahl!



Jetzt letzte Plätze für 2015 sichern!

Weitere "Eisenbahn-Romantik Reisen":

Dampfbahnen Schottland
14. - 22. Mai 2015

Südengland & Queen Mary 2
Dampfbahnen und Schlösser
4. - 12. Juni 2015

Norwegen
Hurtigruten, Fjorde und Dampfbahnen
2. - 14. Juli 2015

Schmalspurparadies Wales
5. - 12. August 2015

Großes Panorama Schweiz
Inkl. Krokodilfahrt auf der Albulastrecke!
15. - 22. August 2015

Great Dorset Steam Fair
& Dampfbahnen Südenglands
1. - 8. September 2015

Dampflokerlebnis Schweiz
7 Dampflokfahrten inklusive
11. - 16. September 2015

Reisebüro Rainer Maertens





0351 - 56 39 39 30

Eingang Bibliothek / Ortsamt Prohlis
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Mo-Fr: 09.00-20.00 Uhr, Sa: 09.00-16.00 Uhr

Telefax: 0351 - 270 91 02
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

märklin H0

Rekordlok – Pionierin – Diva





Neu – ab Dezember/Januar verfügbar!

37015 Schnellzug-Dampflokomotive mit Schlepptender

Maffei S 2/6, „Die Diva", ist eine der wohl außergewöhnlichsten Erscheinungen in der Geschichte der Eisenbahn.
Nur vier Monate benötigte ihr genialer Konstrukteur Anton Hammel, um am 30. April 1906 seinen staunenden Auftraggebern eine Dampflokomotive zu präsentieren, deren Konstruktionsmerkmale bahnbrechend und ihrer Zeit weit voraus waren.
Ihr Geschwindigkeitsrekord von 1907 blieb fast 30 Jahre lang ungeschlagen.

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive der bayerischen Gattung S 2/6 in dunkelgrün/schwarzer Grundfarbgebung der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). Mit goldenen Kesselringen und der Lok-Betriebsnummer 3201.
Betriebszustand um 1906/07.

Einmalige Serie. **€ 499,95 ***



Windschnittige Gesamtkonstruktion



Filigranes Fahrwerk aus Metalldruckguss mit durchbrochenem Barrenrahmen und freier Fahrwerksdurchsicht



Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Internet unter www.maerklin.de.

Oder einfach den QR-Code scannen.



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.